

inwentarza

68

2

48.

BAUTECHNISCHE
VORLAGEBLÄTTER

für

Maurer, Zimmerleute, Bautischler etc.

sowie namentlich für den Unterricht

an

BAU-GEWERBESCHULEN.

14502

Herausgegeben

auf Veranlassung des Ministeriums für Cultus und Unterricht

von den Architekten

Hermann Ritter von Riewel und Karl Schmidt,

Professoren an der k. k. Staats-Gewerbeschule in Wien.

DRITTE AUFLAGE.

WIEN.

AD. LEHMANN

(LEHMANN & WENZEL, BUCHHANDLUNG FÜR TECHNIK UND KUNST)

I. Kärntnerstrasse 34.

#1111111111

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000246178

15

Handwritten notes and signatures at the top of the page.

1

BAUTECHNISCHE VORLAGEBLÄTTER

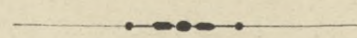
für

Maurer, Zimmerleute, Bautischler etc.

sowie namentlich für den Unterricht

an

BAU-GEWERBESCHULEN.



14502

Herausgegeben

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

auf Veranlassung des Ministeriums für Cultus und Unterricht

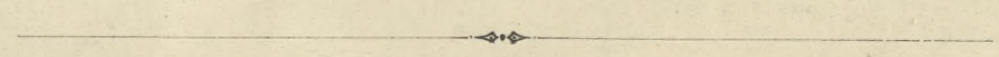
von den Architekten

Hermann Ritter von Riewel und Karl Schmidt,

Professoren an der k. k. Staats-Gewerbeschule in Wien.

DRITTE AUFLAGE.

BIBLIOTEKA
c. k. państw. szkoły przemysłowej
w KRAKOWIE.



WIEN.

AD. LEHMANN

1893.



IV. 28.495

brak k. 1, 6, 31, 34, 41, 42

Akc. Nr. II-2863 159.

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE.

Von der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht bestellten Commission zur Regelung des Zeichen-Unterrichtes an den Mittel- und Gewerbeschulen wurden die Verfasser der hier in II. Auflage angezeigten Vorlageblätter zur Herausgabe seinerzeit veranlasst, und obgleich die I. Auflage derselben nicht im Buchhandel erschien, war dieselbe bald vergriffen. — Von dem Inhalte der unten verzeichneten 46 Blätter repräsentiren die ersten 35 Blätter zwei Projecte eines ein- und zweistöckigen Wohnhauses mit allen nöthigen Details und Angabe der bei einem solchen Gebäude in Wien angewendeten Constructionen, wobei die Materialien in Farben hervorgehoben sind und wo nöthig, ein erklärender Text den Tafeln selbst beigefügt wurde. — Die restlichen 11 Blätter bieten noch eine Reihe der wichtigsten bei Wohngebäuden angewandten Bau-Constructionen. Der bei der ersten Auflage in üblicher Proportion angewandte Klafter- und Fussmaassstab entfällt bei der im Metermaasse umgearbeiteten neuen Ausgabe.

Die dritte Auflage ist der zweiten vollständig gleich.

INHALTS-VERZEICHNISS.

Project eines einstöckigen Wohnhauses.

- Blatt 1 Vier Grundrisse.
" 2 Façade und Querschnitt.
" 3 Keller. Querschnitt-Detail.
" 4 Erdgeschoss. Querschnitt-Detail.
" 5 Erster Stock. Querschnitt-Detail.
" 6 Hauptgesims und Dachstuhl. Querschnitt-Detail.
" 7 Façade-Detail vom Erdgeschoss.
" 8 " " " ersten Stock.
" 9 " " " Gesims und Dach.
" 10 Aeusseres Fenster nebst Detail.
" 11 Inneres Fenster nebst Detail.

- Blatt 23 Façade-Detail des ersten Stockes.
" 24 " " " des zweiten Stockes.
" 25 Hauptgesims-Detail nebst Dach.
" 26 Aeusseres Fenster nebst Detail.
" 27 Inneres Fenster nebst Detail.
" 28 Fenster mit Spalettkasten.
" 29 Detail desselben.
" 30 Einflügelthür nebst Detail.
" 31 Zweiflügelthür " "
" 32 Hauseingangsthür.
" 33 Detail derselben.
" 34 Thürbeschläge.
" 35 Fensterbeschläge.

Project eines zweistöckigen Wohnhauses.

- Blatt 12 Keller. Grundriss. (Polierplan.)
" 13 Erdgeschoss. Grundriss. (Polierplan.)
" 14 Erster und zweiter Stock. Grundriss. (Polierplan.)
" 15 Dachboden. Grundriss. (Polierplan.)
" 16 Gesamt-Querschnitt.
" 17 Façade.
" 18 Erdgeschoss. Querschnitt-Detail.
" 19 Erster Stock. Querschnitt-Detail.
" 20 Zweiter Stock. Querschnitt-Detail.
" 21 Querschnitt des Hauptgesimses sammt Dachstuhl.
" 22 Façade-Detail des Erdgeschosses.

Diverse Bau-Constructionen.

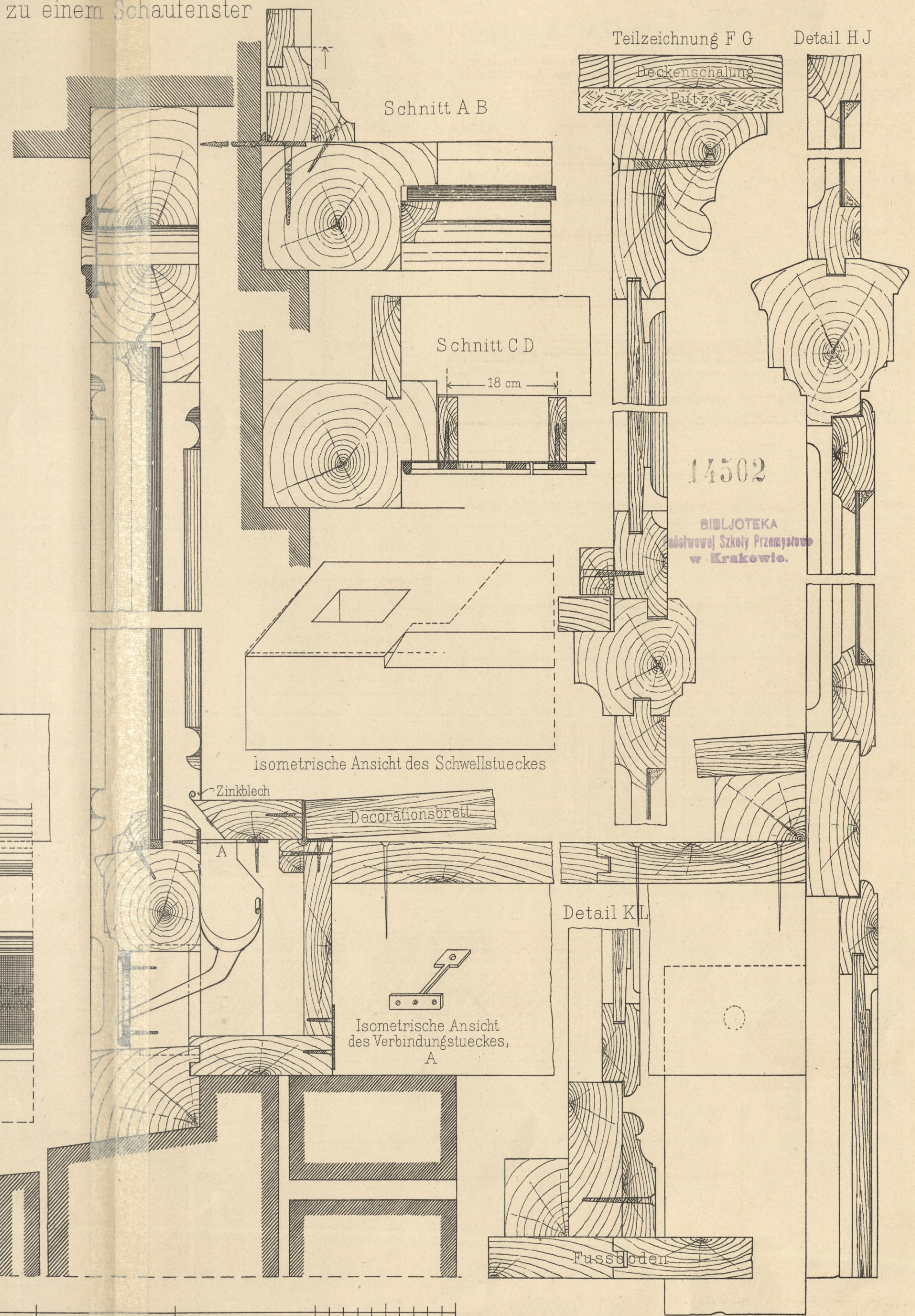
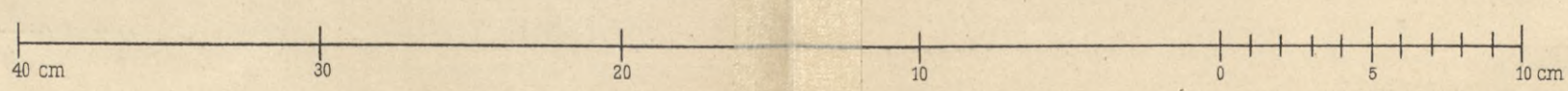
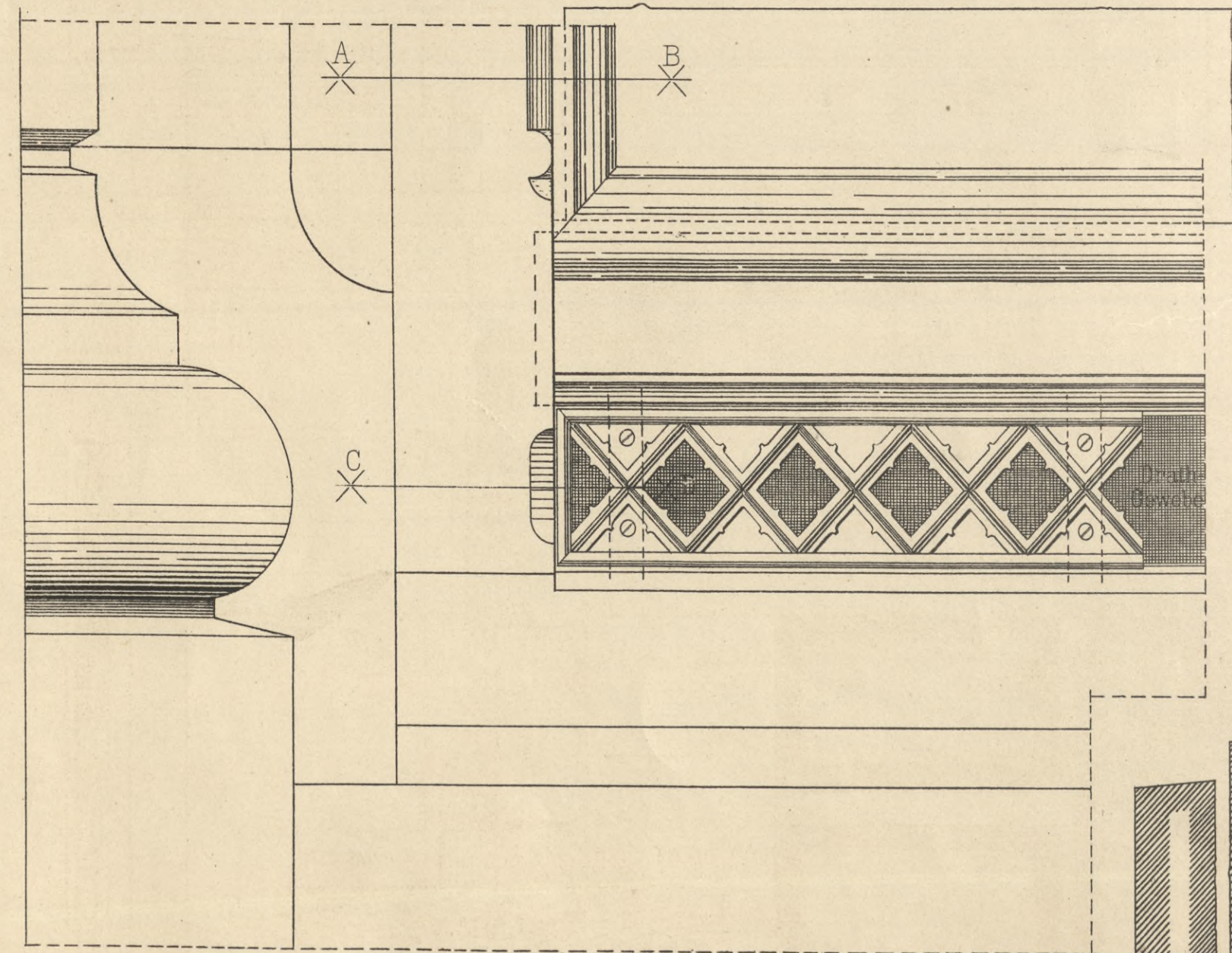
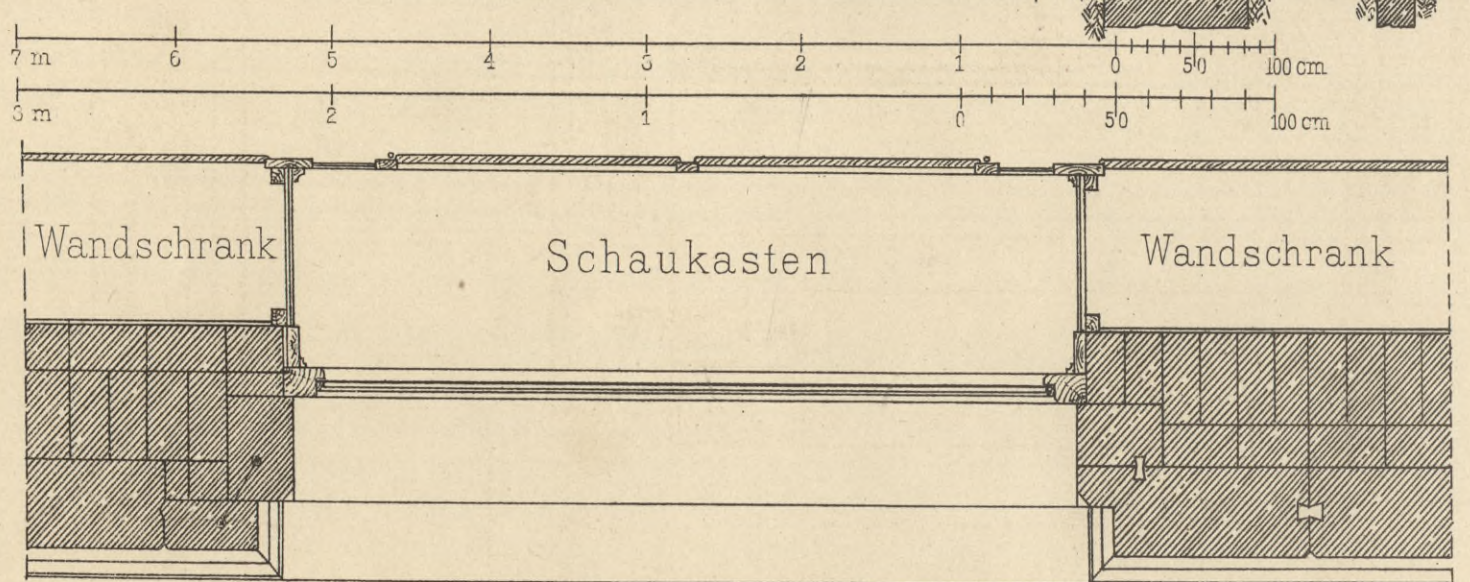
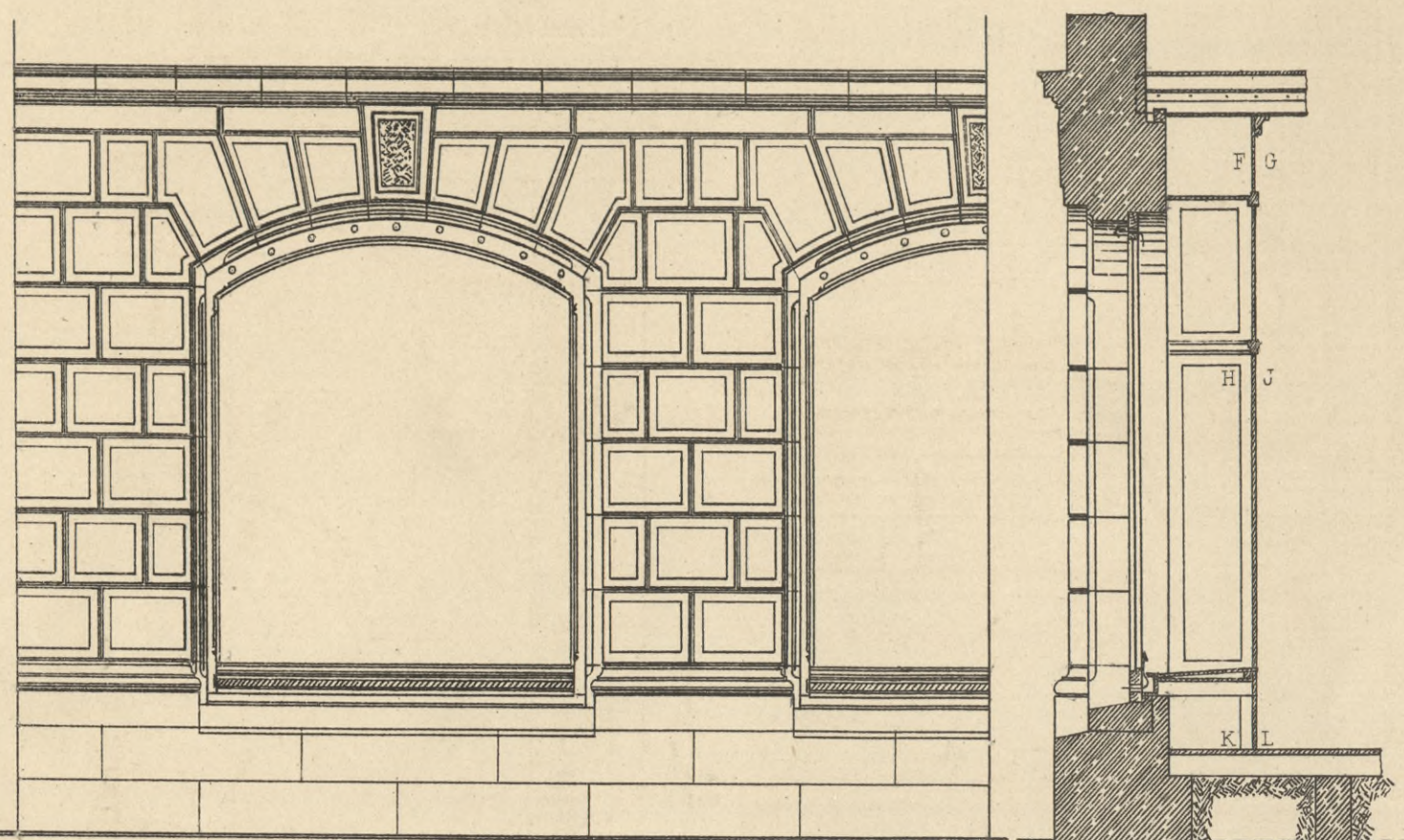
- Blatt 36 Anwendung verschiedener Gewölbe eines Vestibules.
" 37 Dazu Längenschnitt und Grundriss.
" 38 Dazu zwei Querschnitte.
" 39 Wölbungen zwischen Eisenträgern.
" 40 Abort-Constructionen.
" 41 Stiegen-Constructionen (eingemauert).
" 42 " " (freitragend).
" 43 Künstliche Fundirungen.
" 44 Holzwände-Constructionen.
" 45 Decken-Constructionen.
" 46 Fussboden-Constructionen.

1, i 6 Karty Krak.



IV.28.495

Werkzeichnung zu einem Schaukasten



14502
 BIBLIOTEKA
 Państwowej Szkoły Przemysłowej
 w Krakowie.



N 28. 495



14502

Querschnitt.

Längenschnitt.



Das Kellermauerwerk ist aus $\frac{2}{3}$ legerhaften Bruchsteinen und $\frac{1}{3}$ Ziegel konstruirt. — Das Bruchsteinmauerwerk wird schichtenweise hergestellt. Auch bei diesem Mauerwerk wird wie bei jeder richtig konstruirten Mauer die Hauptregel beachtet, dals jede untere Fuge **m** mit einem Steine **n** oben überlegt wird. Die Steinschichten **ab** werden, je nach der Gröfse der Steine 395mm bis 632mm hoch gemacht. — Die unteren Theile der Schichten bilden dicht nebeneinander gelegte und so viel als thunlich durch die ganze Mauerdicke durchgreifende, grofse, lagerhafte Steine.

Die Zwischenräume werden mit kleinen Steinen ausgeschlagen, die noch überbleibenden kleineren Zwischenräume mit Mörtel ausgefüllt und so die Schichten nach der ganzen Ausdehnung der Mauern wagrecht ausgeglichen. — Um ein solideres Mauerwerk zu erhalten, wird zwischen den Bruchsteinschichten eine Schichte Ziegelmauerwerk von 3 bis 4 Ziegel Stärke eingemauert. — Das Kellergewölbe ist hier aus gewöhnlichen Mauerziegeln konstruirt, am Scheitel (Schluß) 316mm an den Widerlagen (Füfsen) 474mm stark. An den Widerlagen eine Rollschichte **E**.

14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.





14502

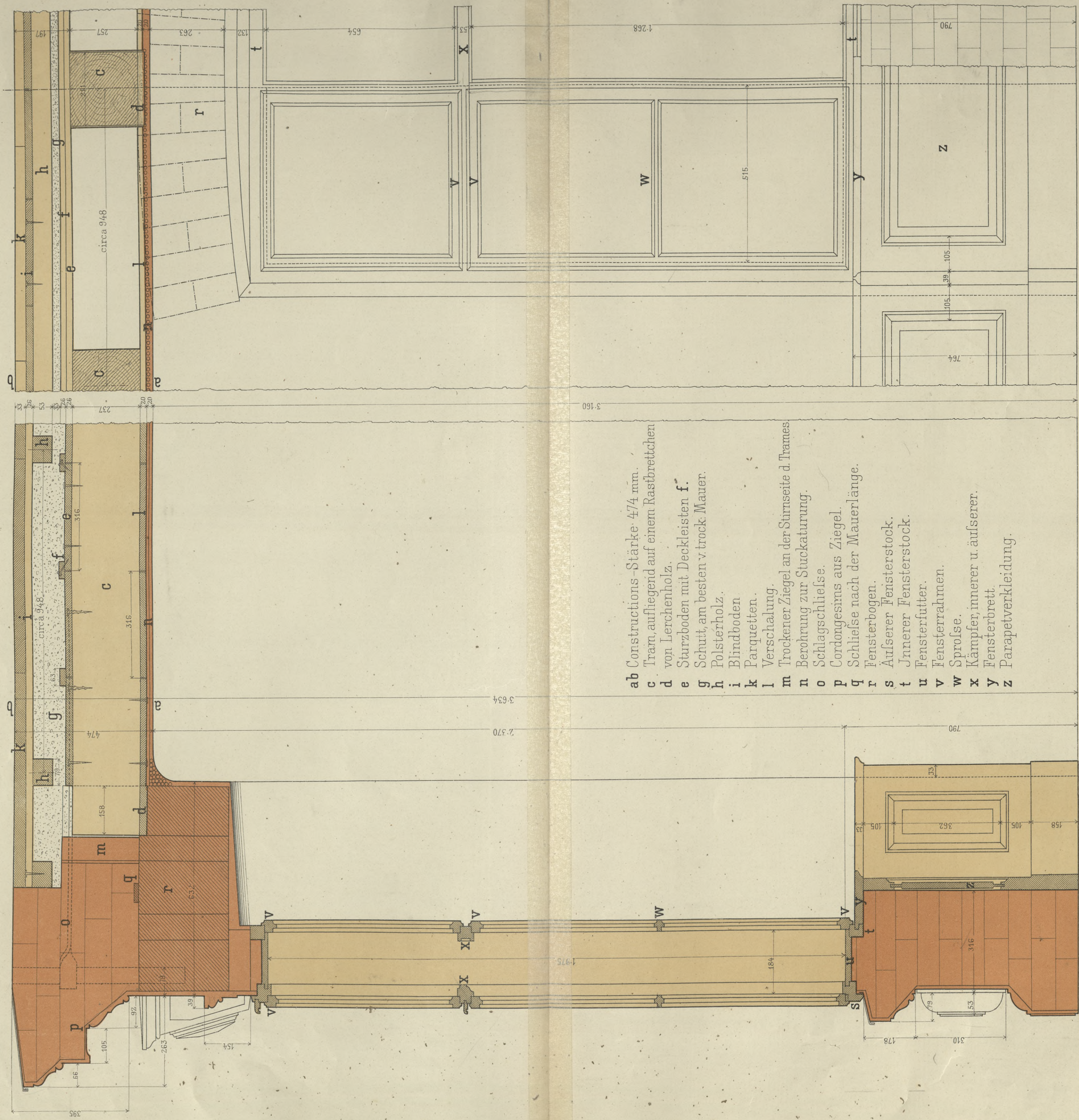
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

ERDGESCHOSS

Bl. 4.

Querschnitt.

Längenschnitt.



- ab** Constructions-Stärke 47/4 mm.
- c** Tram, aufliegend auf einem Rastbrettchen
- d** von Lerchenholz.
- e** Sturzboden mit Deckleisten **f**.
- g** Schutz, am besten v. trock. Mauer.
- h** Polsterholz.
- i** Blindboden
- k** Parquetten.
- l** Verschalung.
- m** Trockener Ziegel an der Stirnseite d. Trames
- n** Berohrung zur Stuckaturung.
- o** Schlagschließe.
- p** Cordongesims aus Ziegel.
- q** Schließe nach der Mauerlänge.
- r** Fensterbogen.
- s** Auserer Fensterstock.
- t** Innerer Fensterstock.
- u** Fensterfutter.
- v** Fensterrahmen.
- w** Sprosse.
- x** Kämpfer, innerer u. auserer.
- y** Fensterbrett.
- z** Parapetverkleidung.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

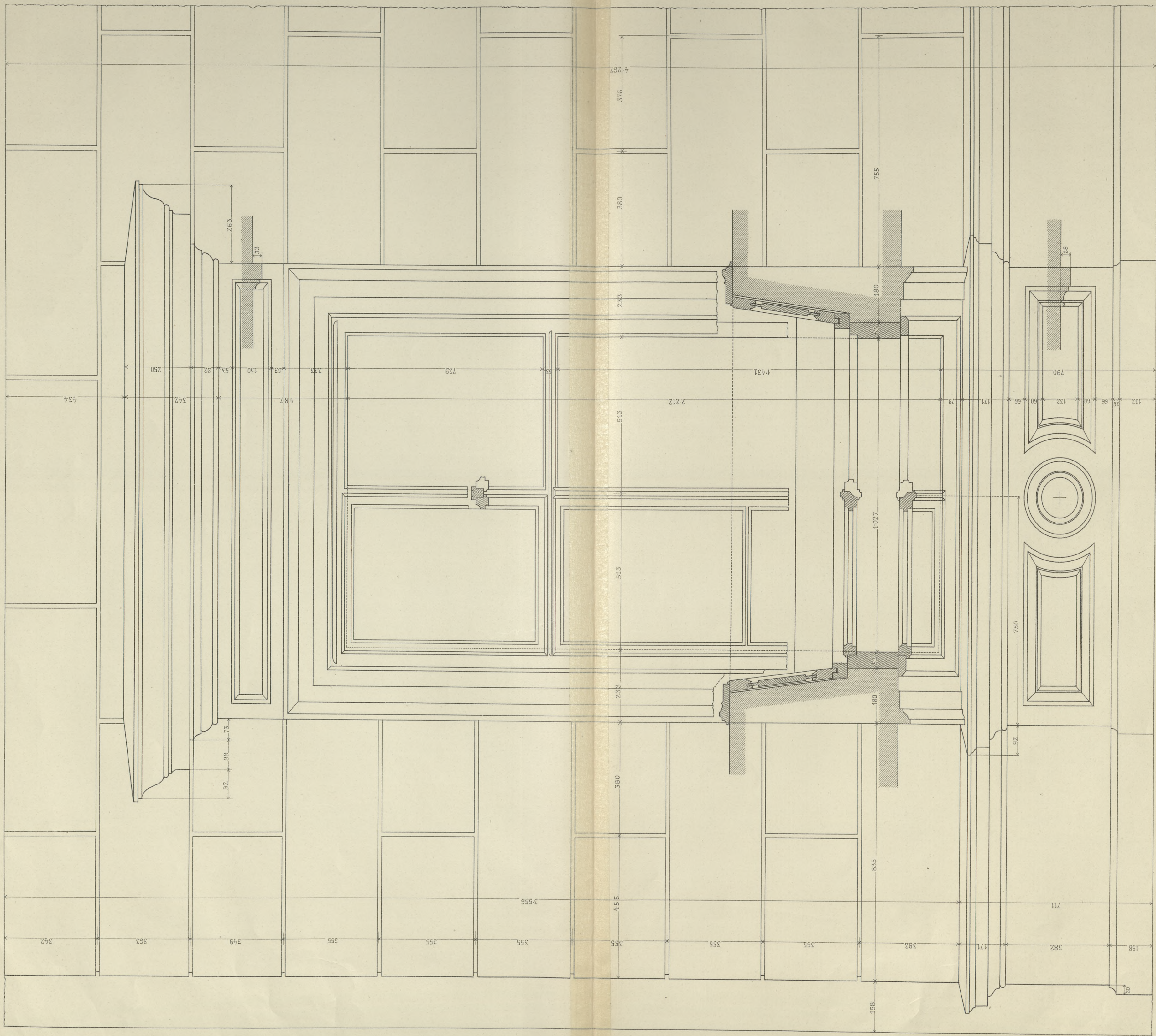


14502

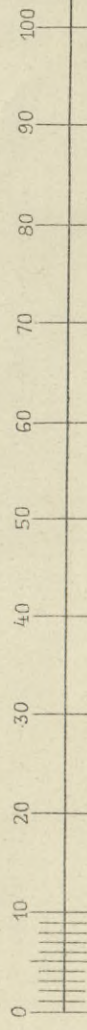
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemyslowej
w Krakowie.



14502



2 Meter.





14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

FAÇADE-DETAIL.

Zu den Querschnitten 3, 4, 5, 6 gehörig.

Fig. I.

Ziegeleindeckungen.

Fig. II.

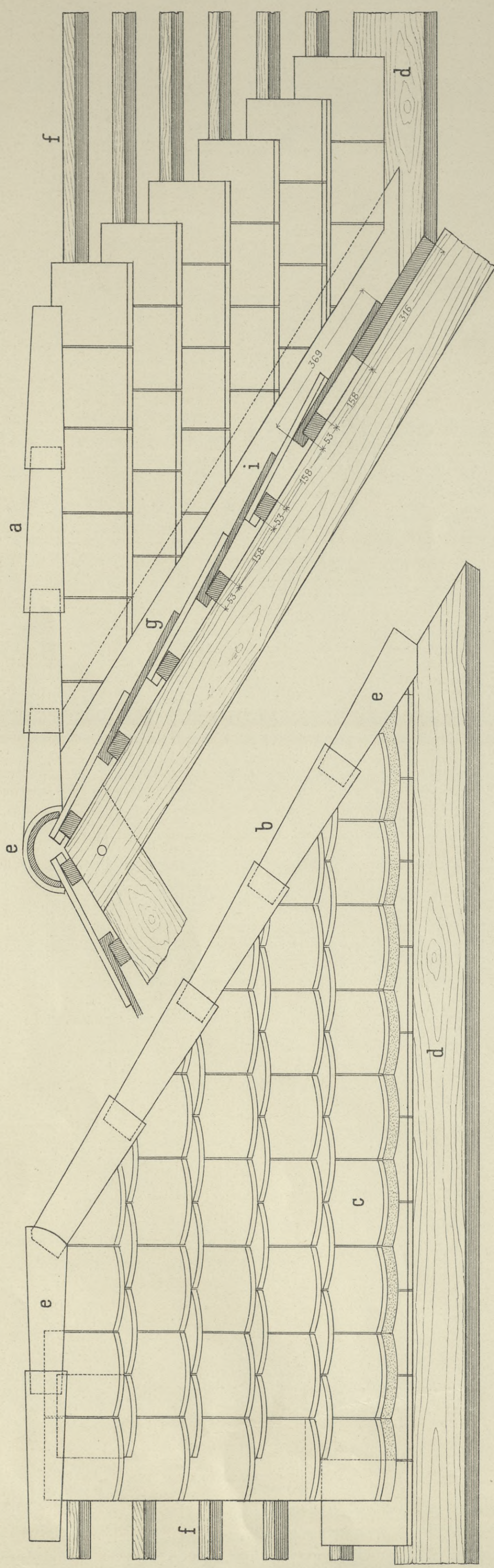


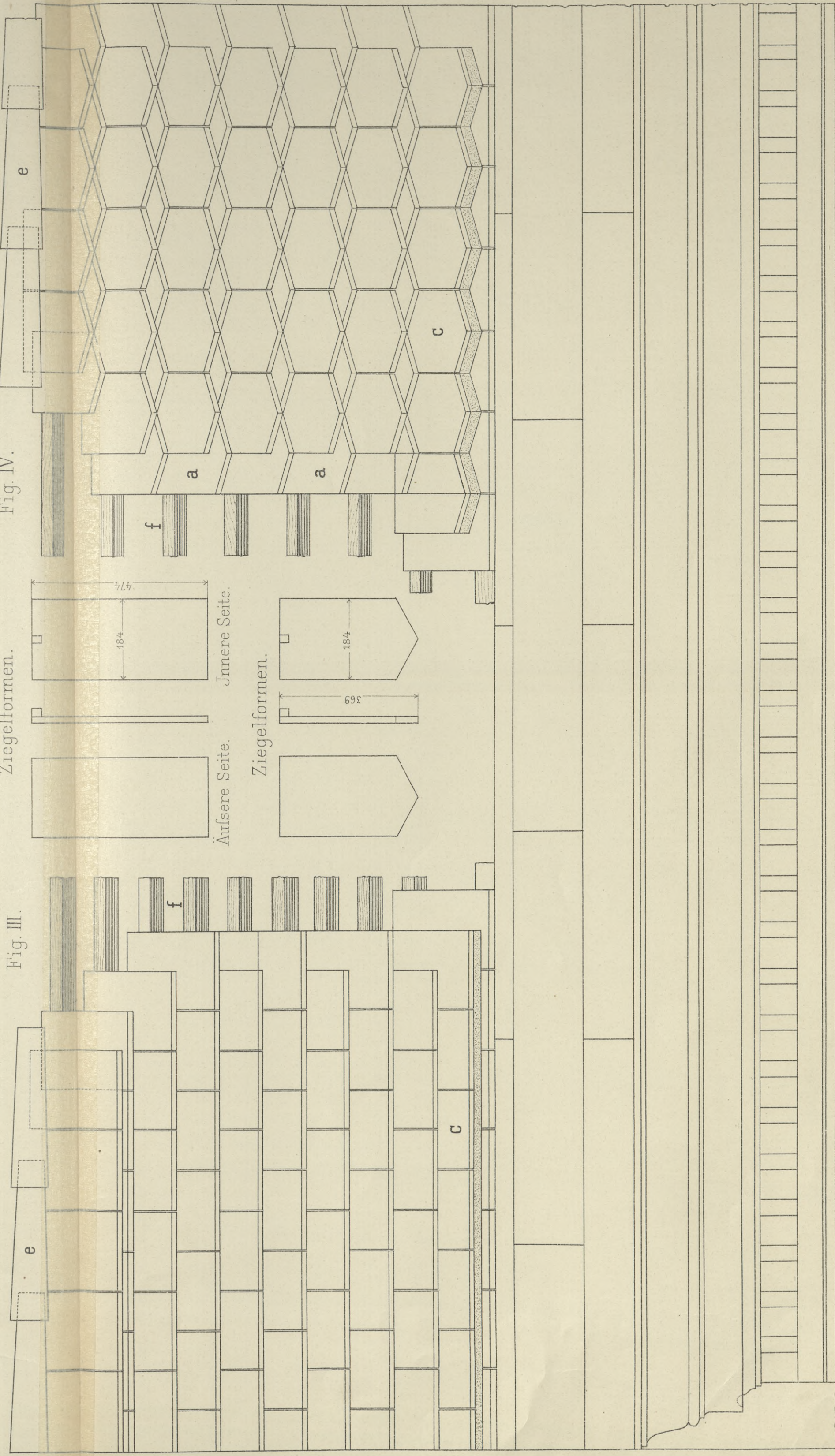
Fig. I. Doppelte Eindeckung mit weiter Lattung (von Mitte zur Mitte 290 mm entfernt). Die Ziegeln sind hier 369 mm lang und 164 mm breit, von unten etwas abgerundet. Bei **a** ist die First- und bei **b** die Grath-Eindeckung ersichtlich gemacht. **c** ist die Trauf-Schaar. **d** Saumschallung. **e** Hohlziegel. **f** Latte. - Fig. II. Einfache Eindeckung, wobei die obere Schaar die untere nur einmal, wie **g** zeigt, übergreift. Die Lattenweite **h** beträgt hier 158 mm.

Bei diesem Falle ist die Eindeckung der Kehle **i** (ixe) gezeigt. - Fig. III. Doppelte Ein-, deckung mit enger, 158 mm Lattenweite. - Fig. IV. Hier ist die Eindeckung ganz wie bei Fig. I, nur die Ziegel sind anders geformt.

Fig. III.

Fig. IV.

Ziegeiformen.



2 Meter.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



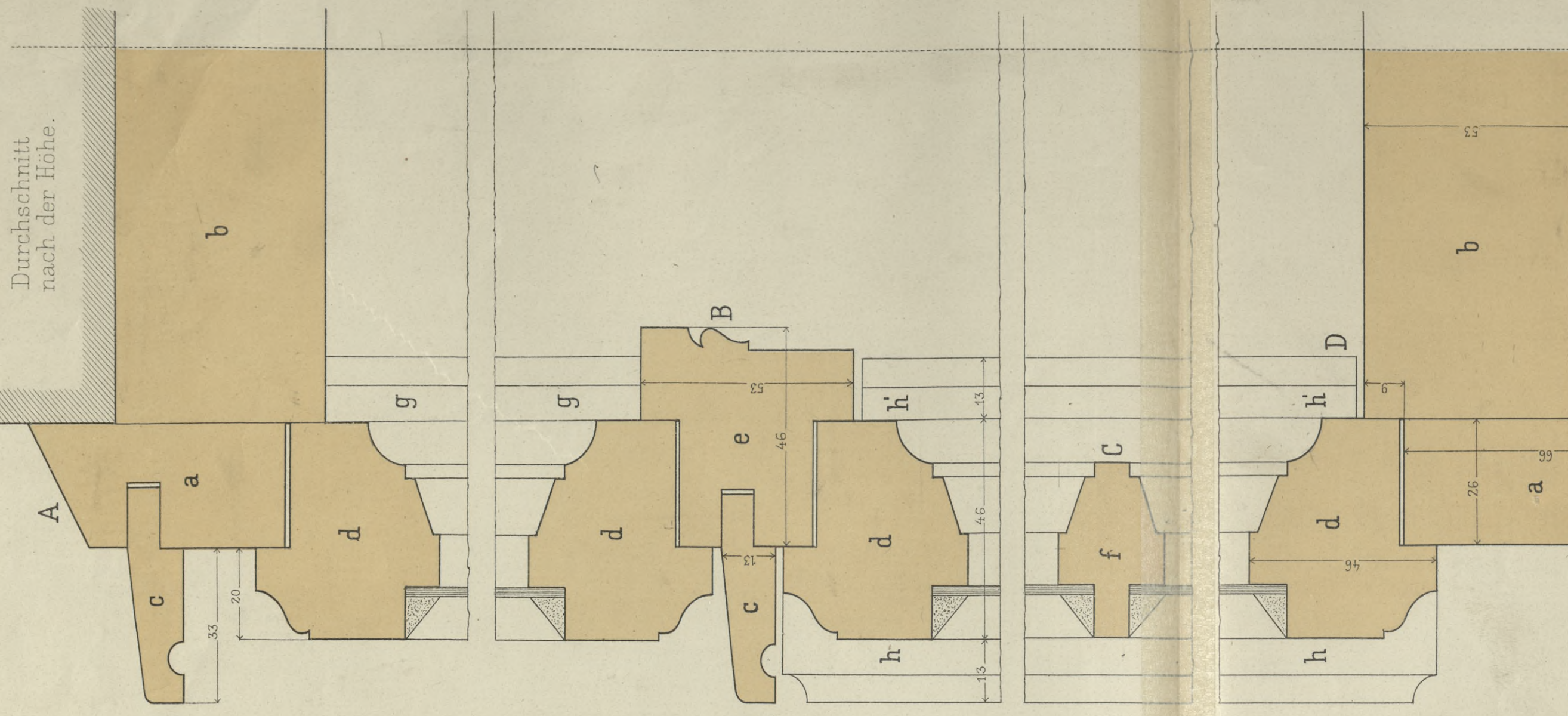
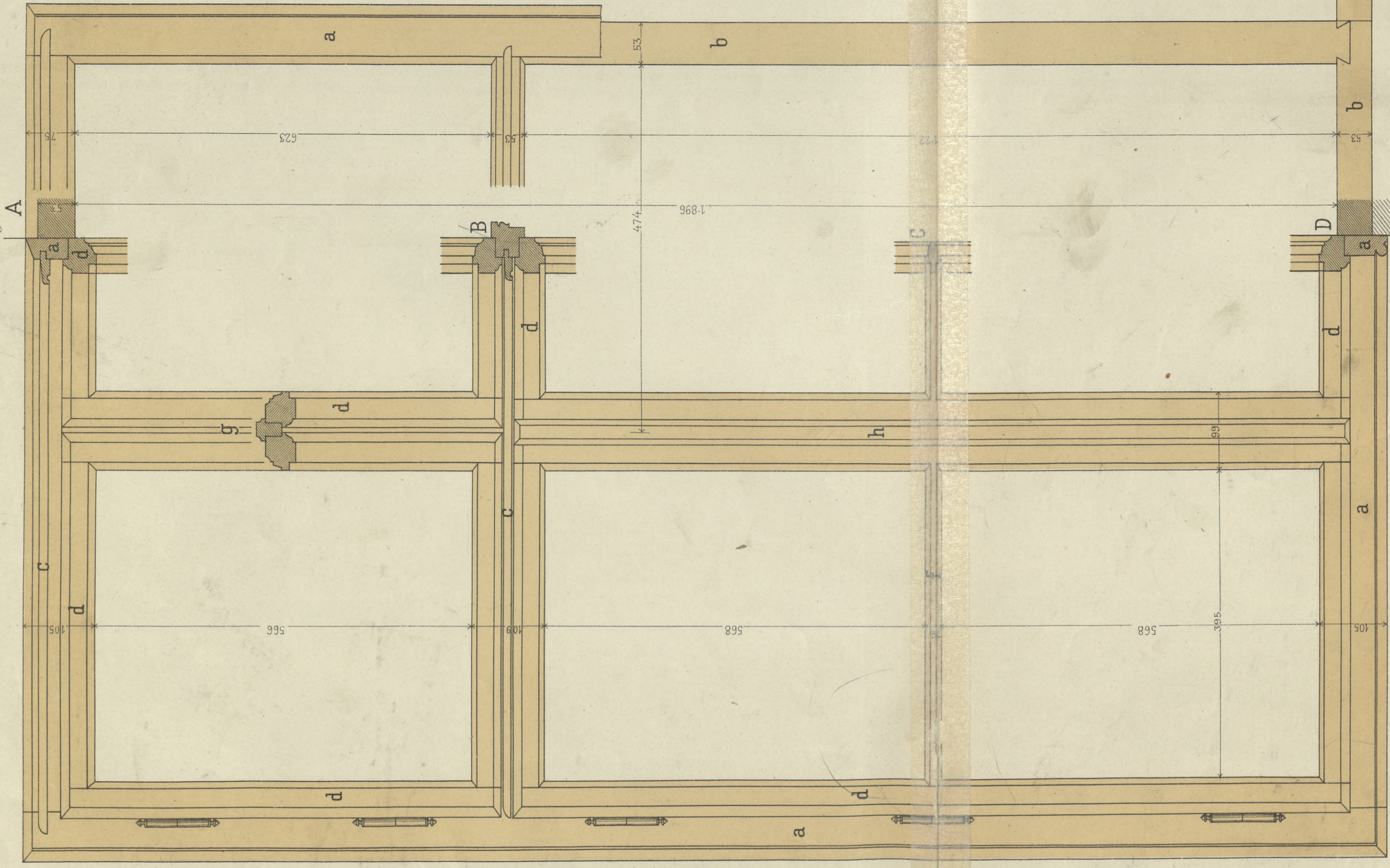
14502

ÄUSSERES FENSTER

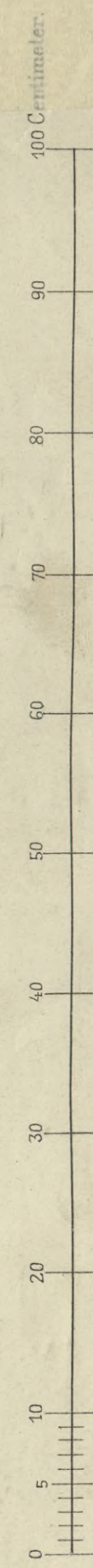
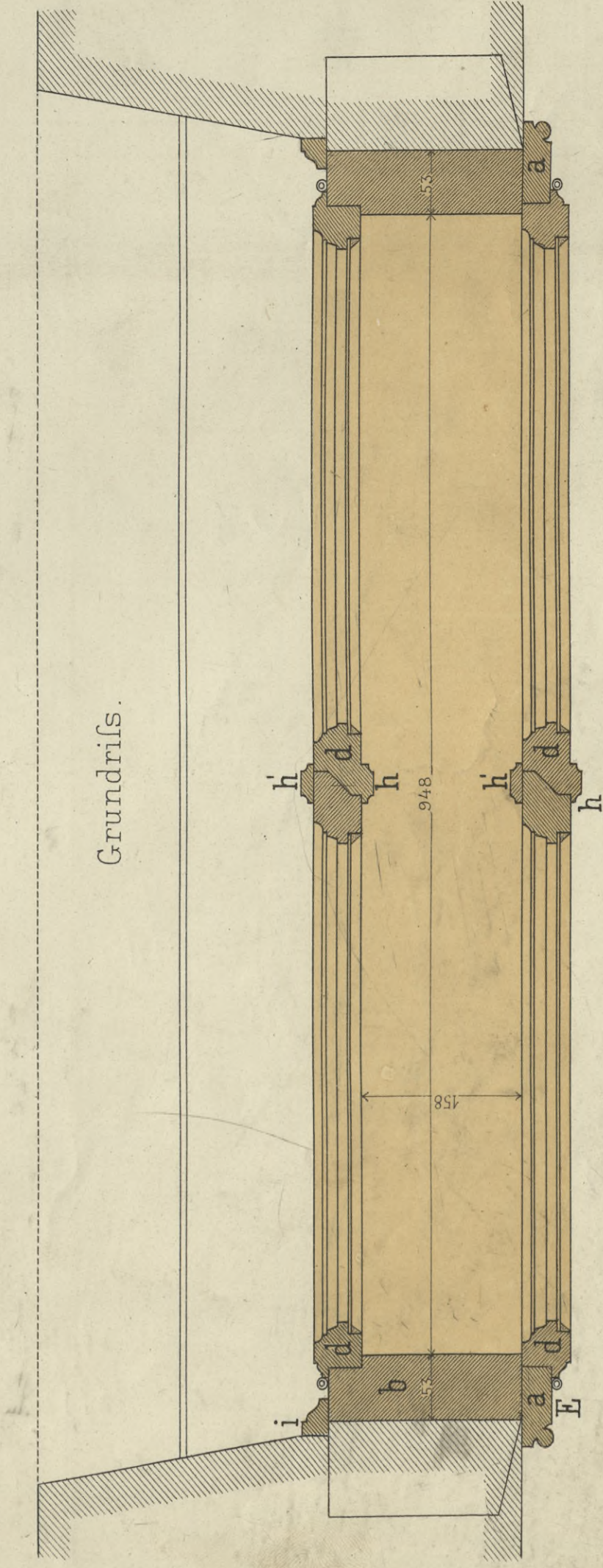
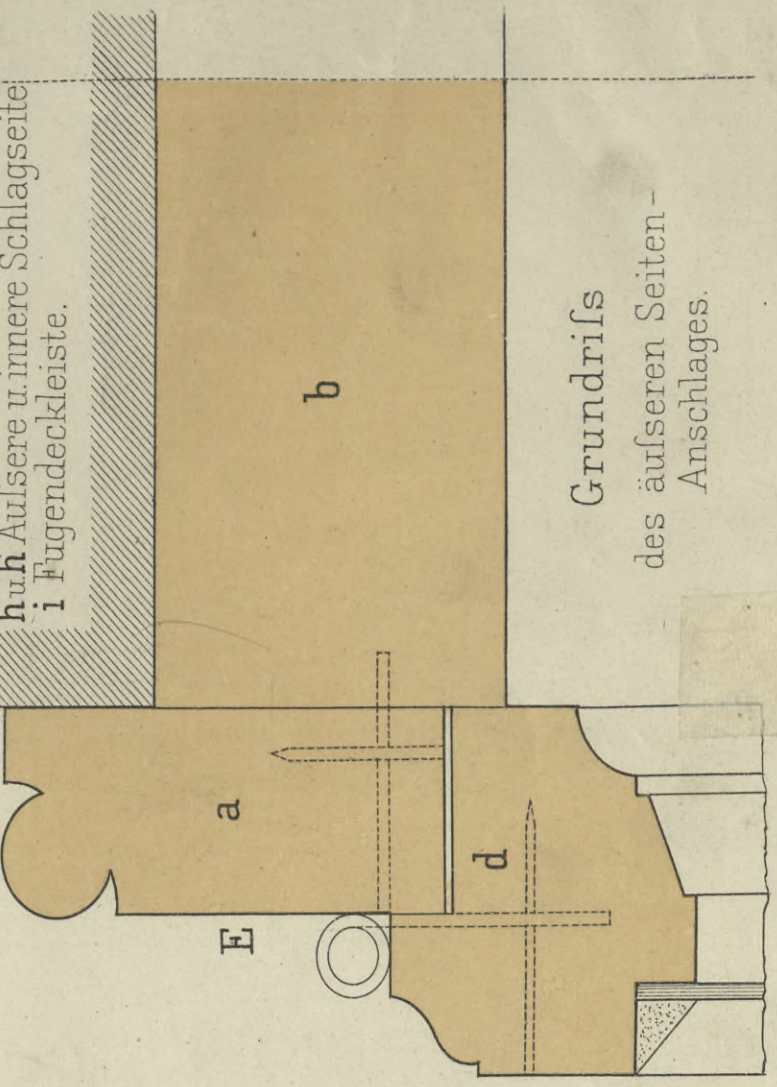
(nach aufsen aufgehend. - Zu den Blättern 5, 8 u. 11 gehörend.)

Bl. 10

Detail in Naturgröße.



- a Stockverkleidung.
- b Pfosten-oder Futterstock
- c Wetterschenkel (-Leisten).
- d Fenster-Rahmen.
- e Äusseres Kämpferstück.
- f Fenster-Sprosse.
- g Oberes festes Mittelstück.
- h Aufsenere u. innere Schlagseite
- i Fugendeckleiste.



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

17502
BIBLIOTEKA
KRAKÓW
POMIĘSZCZENIA



14502

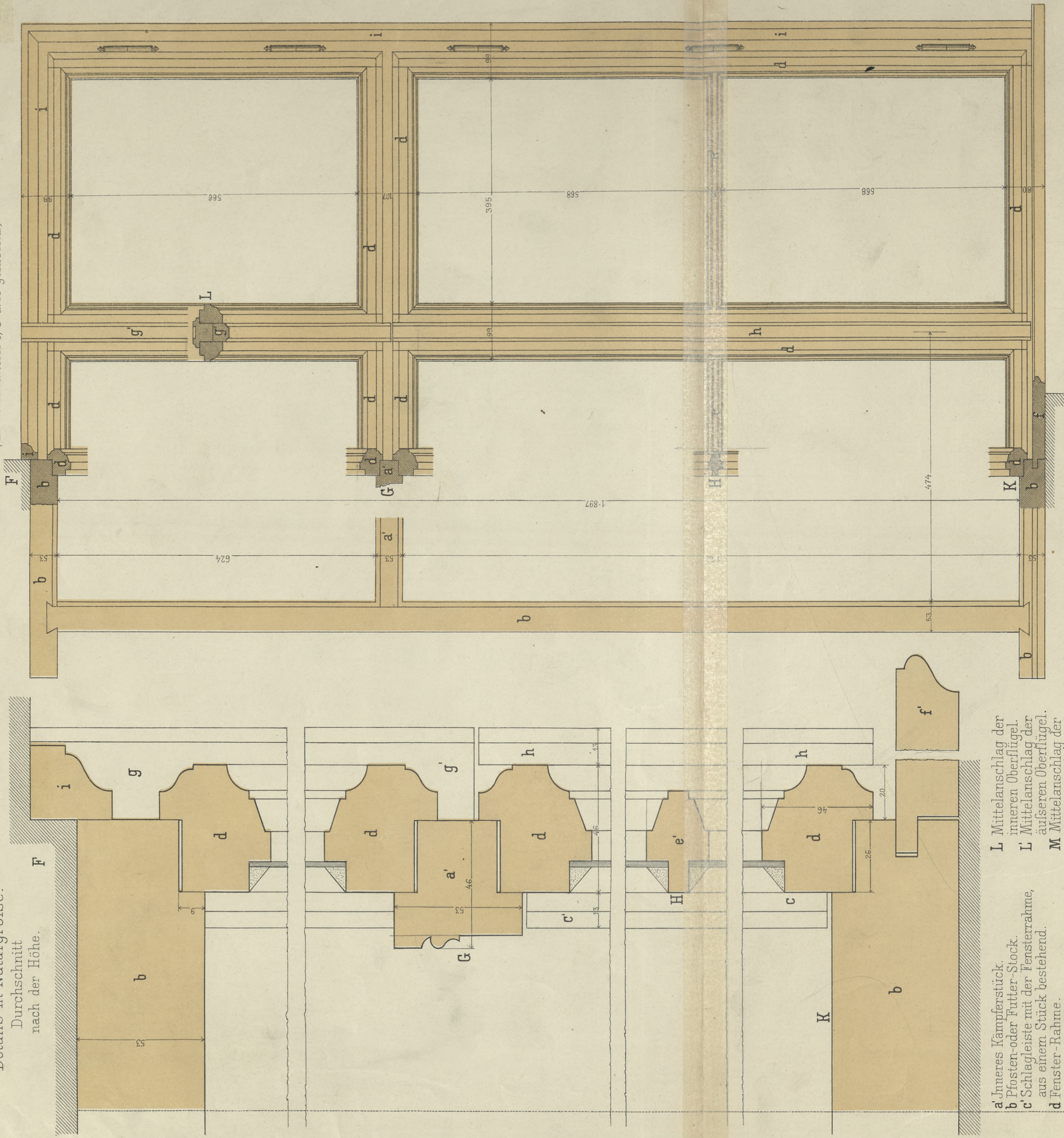
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

INNERES FENSTER.

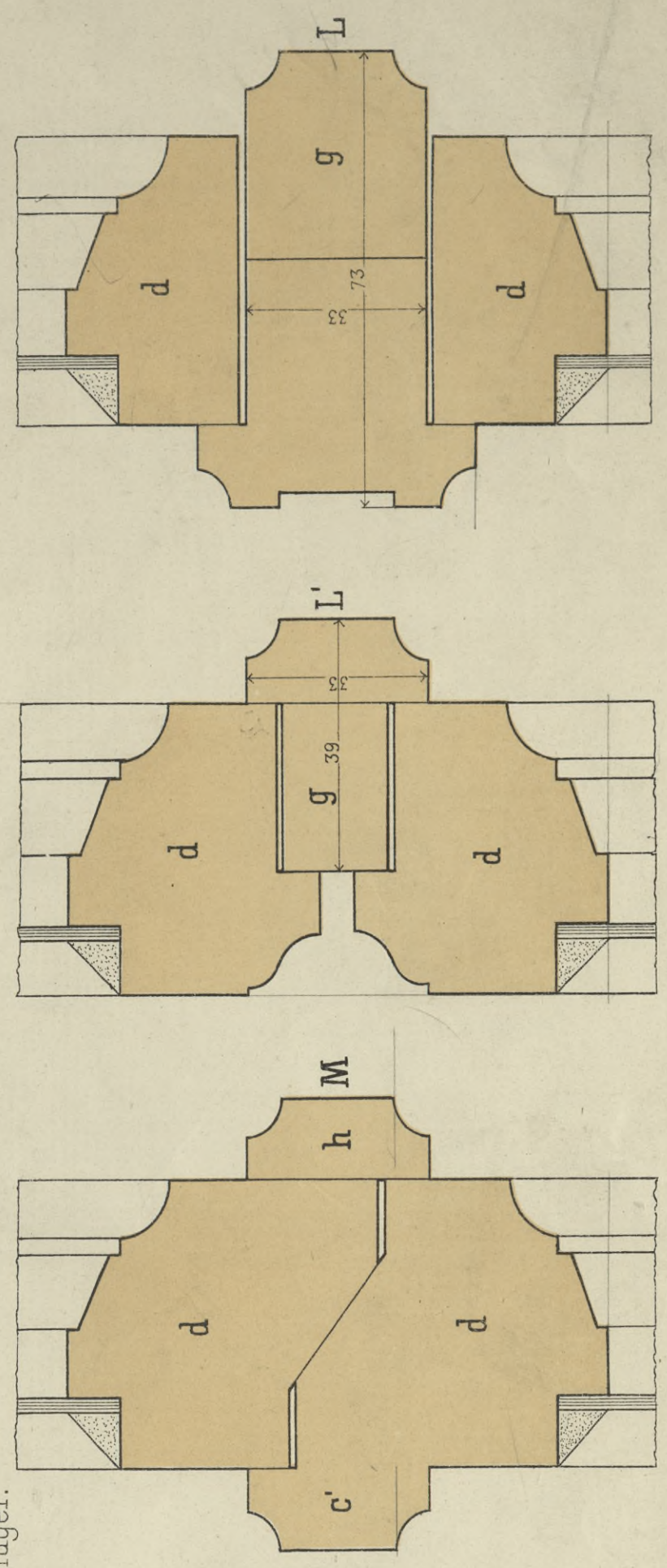
(Zu den Blättern 5, 8 u. 10 gehörend.)

B.II

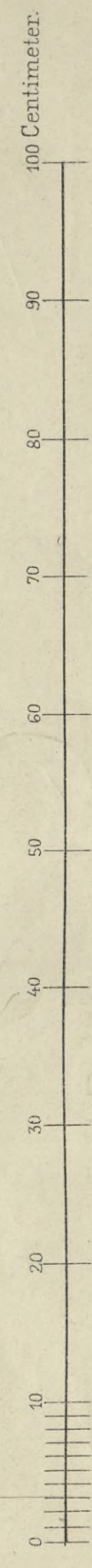
Details in Naturgröße.
Durchschnitt
nach der Höhe.



- a Inneres Kämpferstück.
- b Pfosten-oder Futter-Stock.
- c Schlagleiste mit der Fensterrahme, aus einem Stück bestehend.
- d Fenster-Rahme.
- e Fenster-Sprosse.
- f Fensterbrett.
- g Oberes festes Mittelstück.
- h Innere Schlagleiste, i Flugendeckleiste.
- L Mittelanschlag der inneren Oberflügel.
- L' Mittelanschlag der äußeren Oberflügel.
- M Mittelanschlag der inneren u. äußeren Unterflügel.



Grundriss
des inneren
Seitenanschlages.





14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

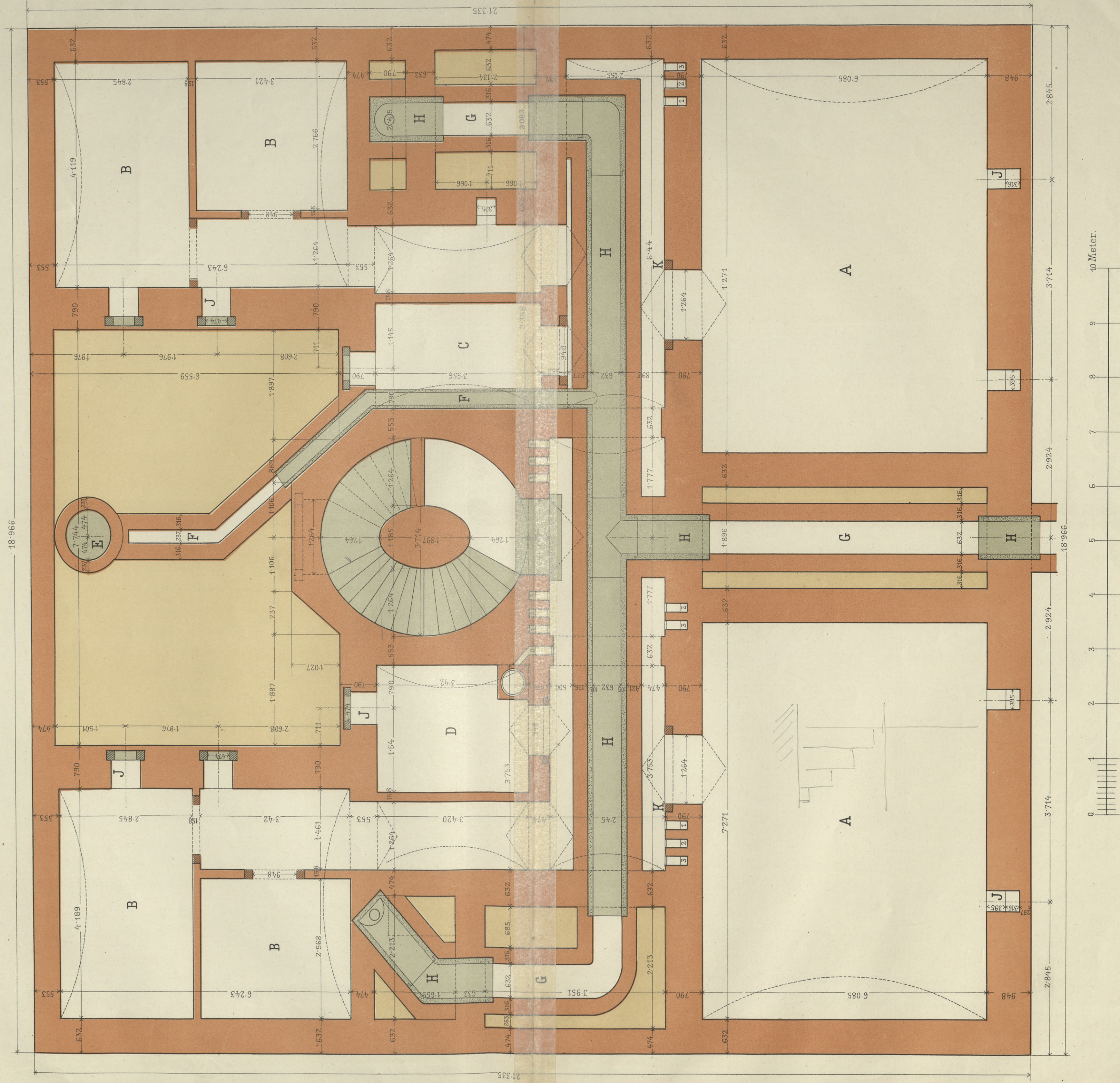
15002
BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Politechniczna

KELLER- & FUNDAMENT-GRUNDRISS.

B112.

A Kellerräume zu den Verkaufslokalitäten, **B** Keller zu Holzlagen für die Partheien und **C** für den Hausbesorger, **D** Waschküche,

E Brunnen, **F** Wasserrinne, **G** gemauerter Hauskanal, **H** steinerner Kanalgrind, **J** Kellerfenster, **K** Kellerthürstücke von Lärchenholz.



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14382

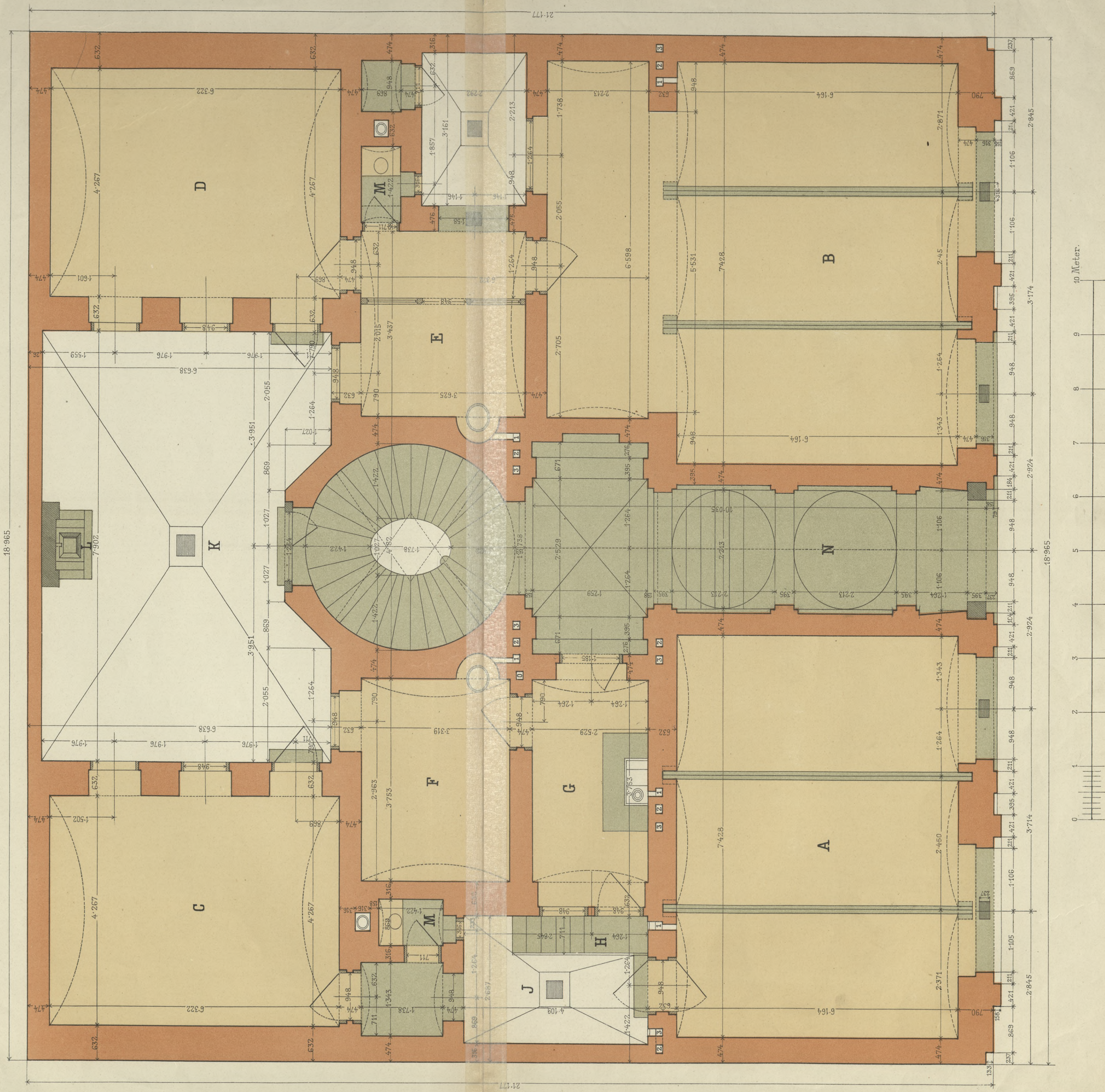


ERDGESCHOSS.

Bl. 13.

Dieser Grundriss enthält gegen die Gasse zwei Verkaufsläden **A** u. **B** mit den Magazinen **C** u. **D** und der kleinen Schreibstube **E**. Die Hausbesorger-Wohnung, bestehend aus einem Zimmer **F** u. der Küche **G**, **H** ist eine kleine Stiege, aus der Wohnung in den Lichthof **J** führend.

In den Haupthof **K** gelangt man unter der Stiege-**L** ist der Brunnen. Das ganze Erdgeschoss ist gewölbt, und zwar die Verkaufsläden zwischen eisernen Trägern, die übrigen Räumlichkeiten auf gewöhnliche Art. **M** Aborte. **N** Hauseingang.



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Fizycznej
w Krakowie.

14502
BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Politechniczna

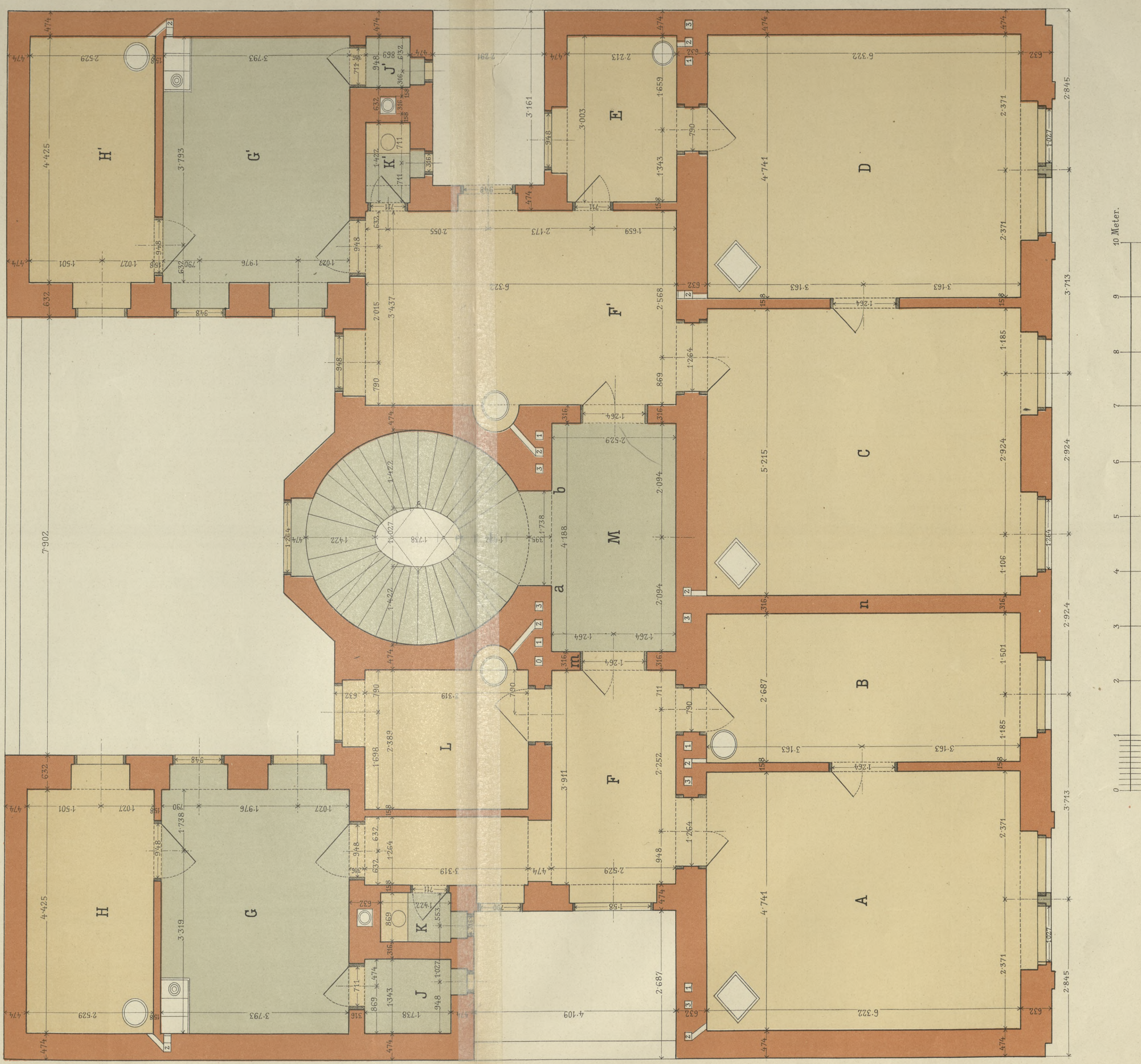
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

In diesem Grundrisse sind zwei Wohnungen, die eine aus einem Zimmer **A**, dem Cabinet **B** gegen die Gasse u dem kleinen Cabinet **L** gegen den Hof, die zweite aus zwei Zimmern **C** u **D** gegen die Gasse, mit einem kleinen Cabinet **E** gegen den Lichthof, sowie aus den nöthigen Nebenräumen, wie Vorzimmern **F**, **F'**, Küchen **G**, **G'**, Dienstbotenzimmern **H**, **H'**, Speisekammern **J** und Aborten **K**, bestehend, eingetheilt. Sollte aber z. B. der ganze Grundris als eine Wohnung benutzt werden,

so ist die Stiege **ab** mit einer Thür abzuschliessen, die Mäuer **m** hat wegzubleiben, damit der ganze Raum (hier **F**) als ein Vorzimmer verwendet werden könnte, von diesem Vorzimmer gelangt man so, dann nach Weglassung der Mauer **n** in den Salon mit drei Fenstern (hier **BC**), in das Zimmer **A**, Dienerzimmer **L**, Speisezimmer **F**, in die Küche **G** und den Abort **K**, während die übrigen Räume zu Wohn- und Schlafzimmern verwendet werden.



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502



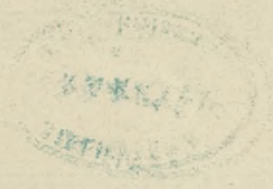
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Naukowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502





14502

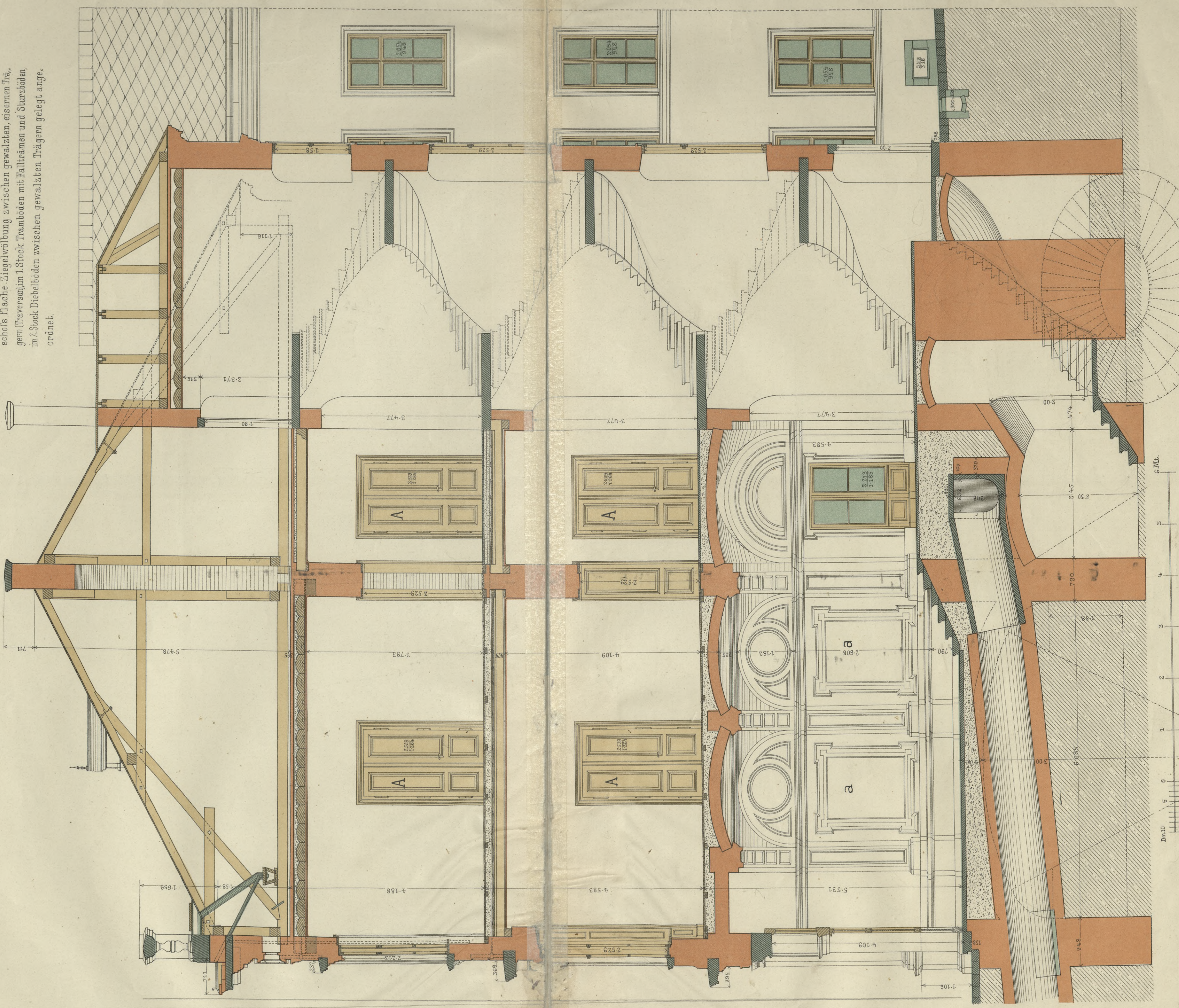
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

QUERSCHNITT.

DURCH DEN EINGANG UND DAS STIEGENHAUS.

(Zu den Grundrissen 12 bis 15 gehörend.)

Die Thüren **A** im 1. und 2. Stock sind in den Grundrissen nicht angedeutet, da selbe nur in dem Falle gemacht werden, wenn jedes Geschloß als eine Wohnung verwendet wird. Im Gegensatz zu dem Quer, schnitt auf Blatt 2, wo sämtliche Gesimse nur aus Ziegeln ausgelegt sind, wurden selbe hier, des Beispiels wegen aus Steinen beantragt. Die Decken-Constructionen sind: im Erd, schloß flache Ziegelwölbung zwischen gewälzten, eisernen Trägern (Traversen) im 1. Stock Tramböden mit Fallträmen und Sturzbo den, im 2. Stock Dreiböden zwischen gewälzten Trägern gelegt angeordnet.





14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502

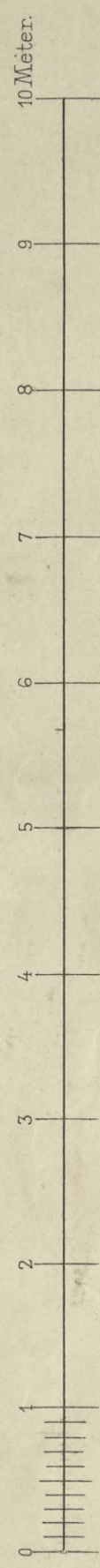
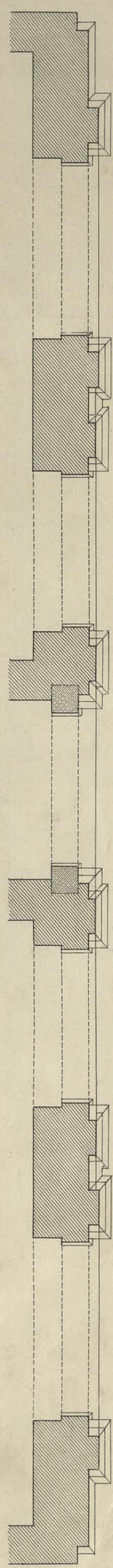
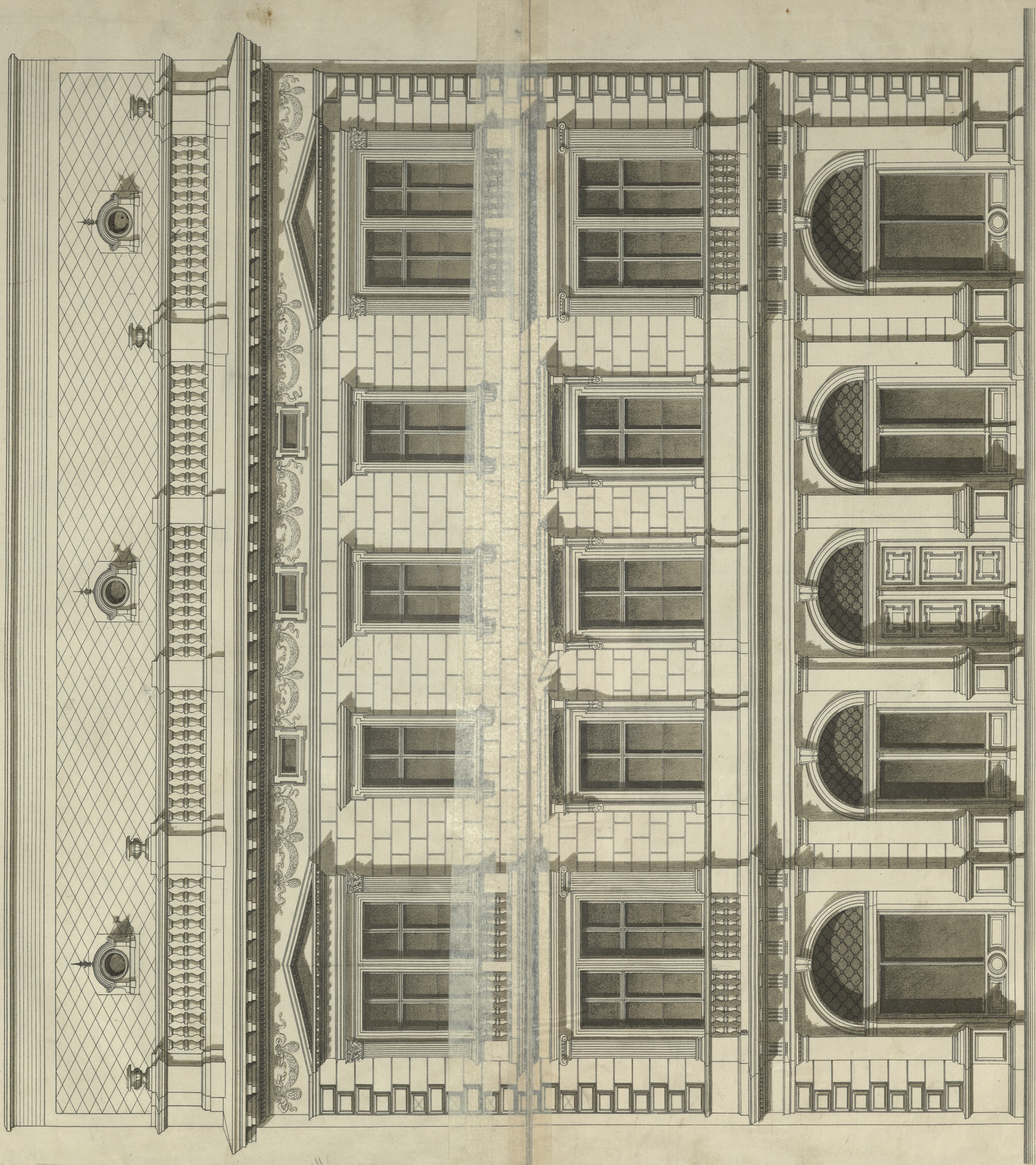


BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

FAÇADE

B17.

Zu den Grundrissen 12 bis 15 gehörend.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

17502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.





14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502



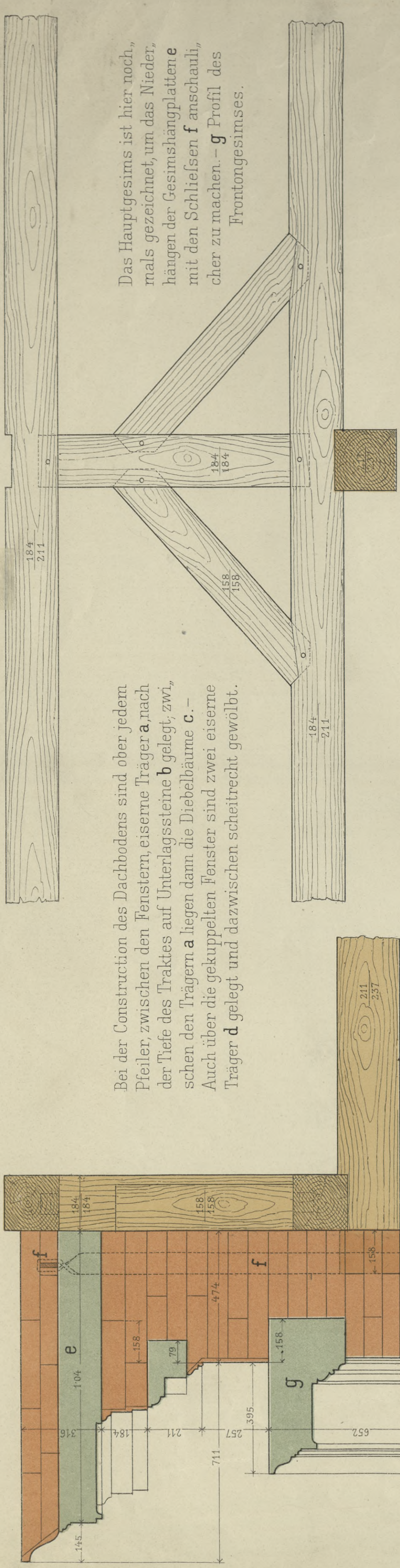
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



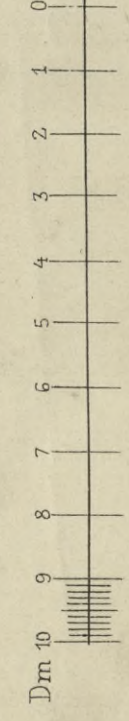
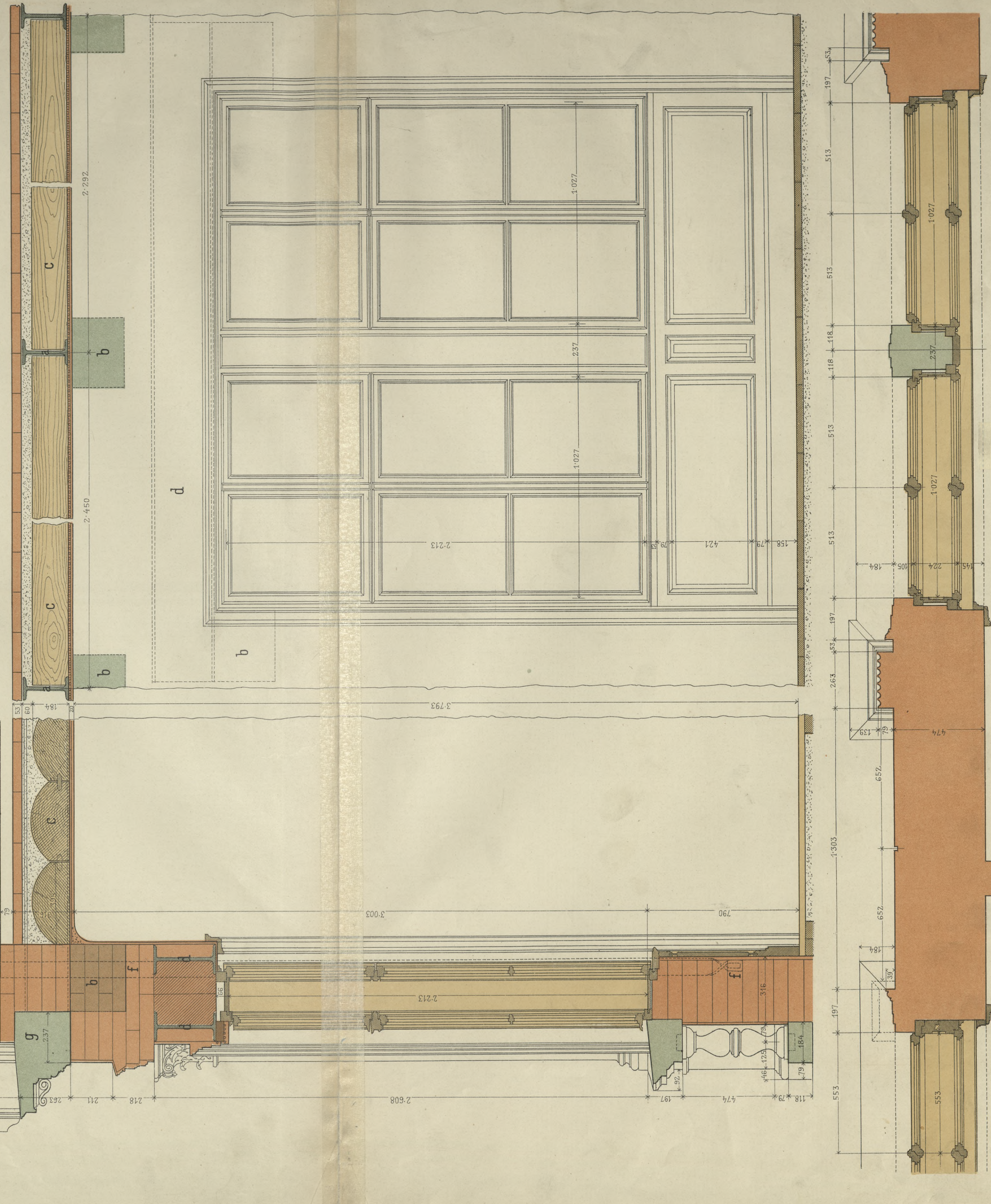
14502

ZUM BLATTE 24 GEHÖREND.



Bei der Construction des Dachbodens sind ober jedem Pfeiler, zwischen den Fenstern, eiserne Träger **a**, nach der Tiefe des Traktes auf Unterlagssteine **b** gelegt, zwischen den Trägern **a** liegen dann die Diebelbäume **c**. Auch über die gekuppelten Fenster sind zwei eiserne Träger **d** gelegt und dazwischen scheidrecht gewölbt.

Das Hauptgesims ist hier nochmals gezeichnet, um das Niederhängen der Gesimshängplatten **e** mit den Schliesen **f** anschaulicher zu machen. - **g** Profil des Frontongesimses.



Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie



14502

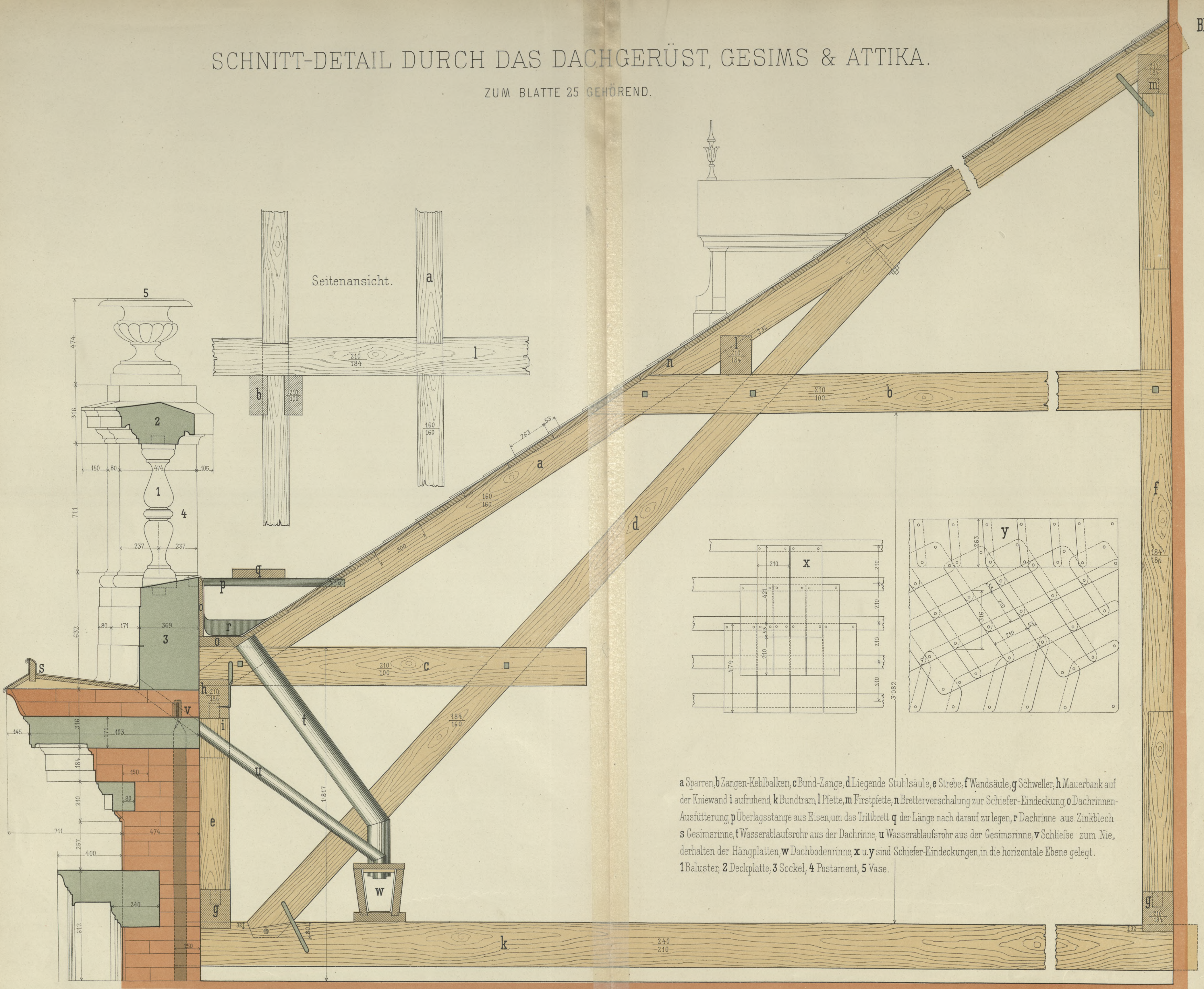


14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

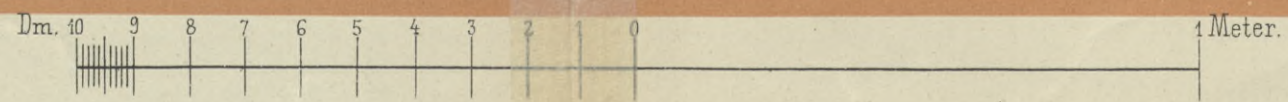
SCHNITT-DETAIL DURCH DAS DACHGERÜST, GESIMS & ATTIKA.

ZUM BLATTE 25 GEHÖREND.



Seitenansicht.

a Sparren, b Zangen-Kehlbalken, c Bund-Zange, d Liegende Stuhlsäule, e Strebe, f Wandsäule, g Schweller, h Mauerbank auf der Kniewand i aufruhend, k Bundtram, l Pfette, m Firstpfette, n Bretterschalung zur Schiefer-Eindeckung, o Dachrinnen-Ausfütterung, p Überlagsstange aus Eisen, um das Trittbrett q der Länge nach darauf zu legen, r Dachrinne aus Zinkblech s Gesimsrinne, t Wasserablaufsrohr aus der Dachrinne, u Wasserablaufsrohr aus der Gesimsrinne, v Schließe zum Nie, derhalten der Hängplatten, w Dachbodenrinne, x u y sind Schiefer-Eindeckungen, in die horizontale Ebene gelegt.
 1 Baluster, 2 Deckplatte, 3 Sockel, 4 Postament, 5 Vase.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

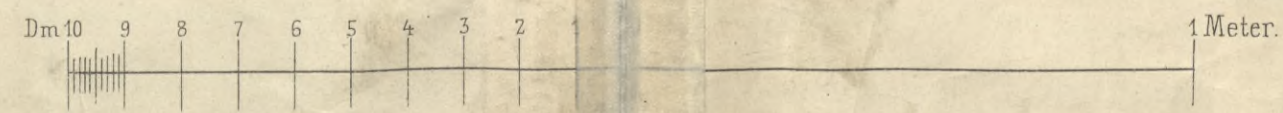
14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



DETAIL DES EPSTEN STOCKES.

ZUM BLATT 17 GEHÖREND.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

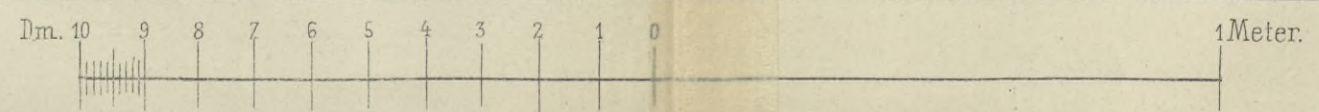
14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



DETAIL DES ZWEITEN STOCKES.

ZUM BLATTE 17 GEHÖREND.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



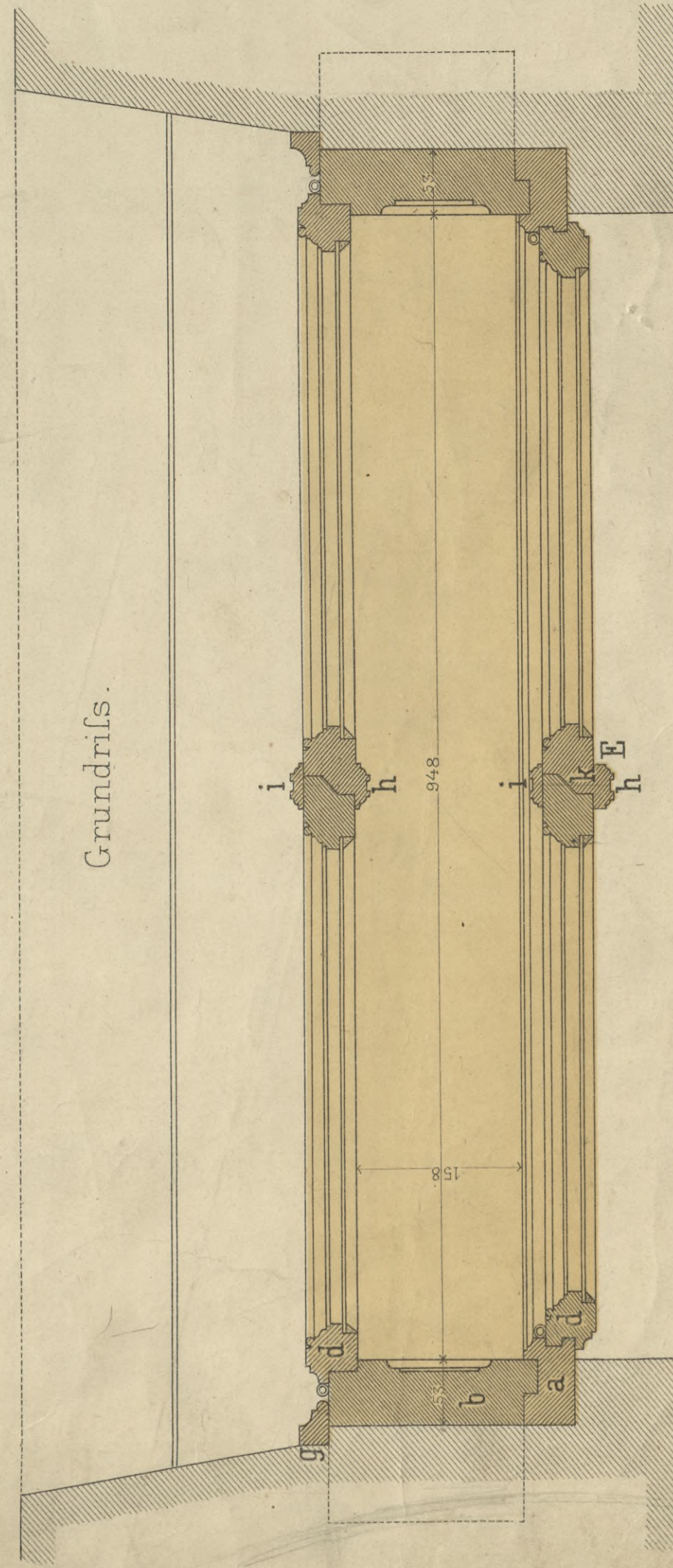
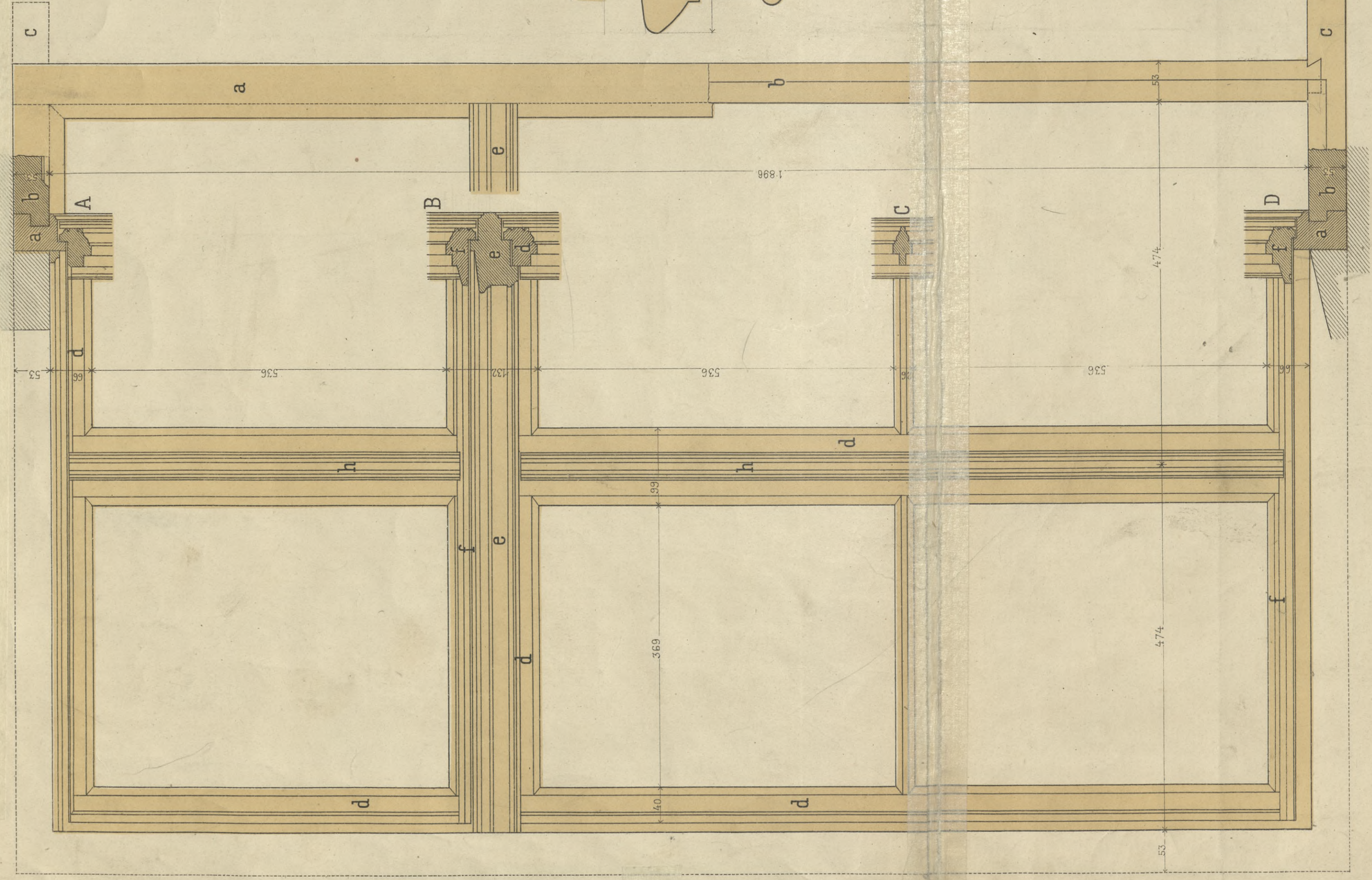
14502

ÄUSSERES FENSTER

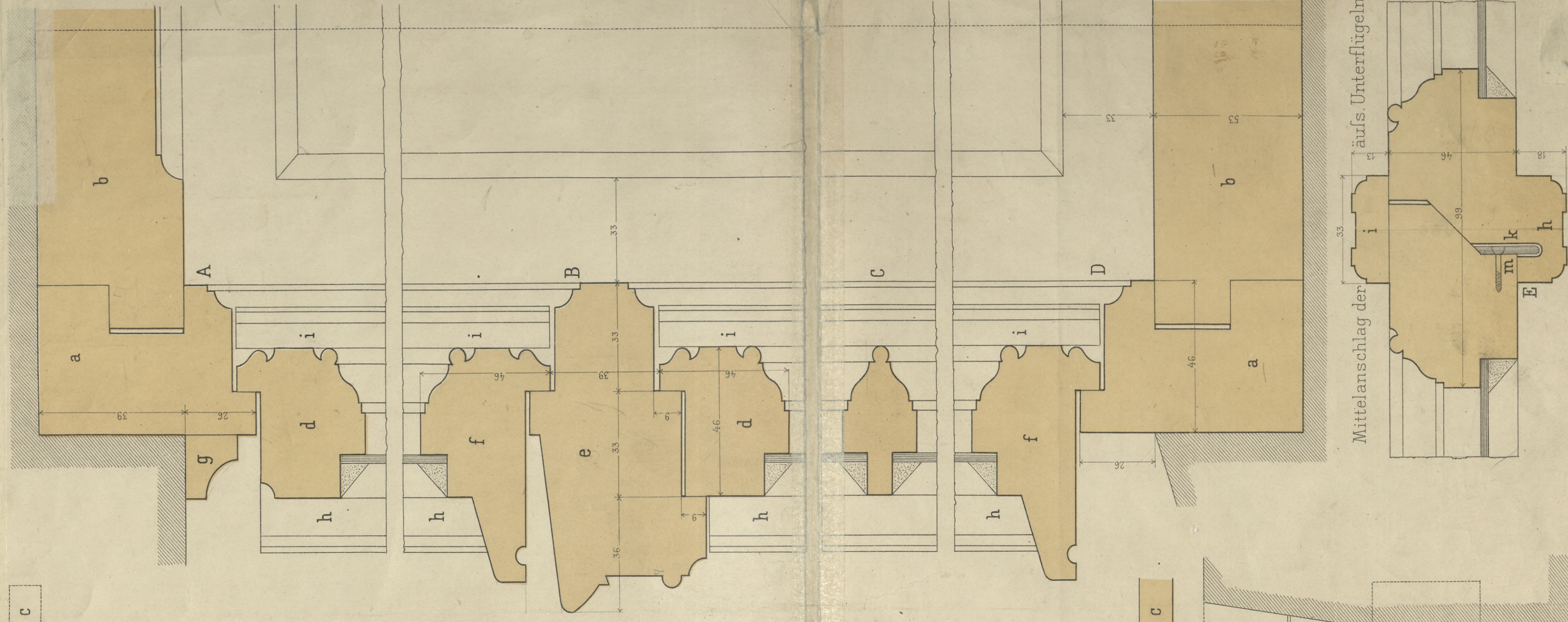
(nach innen aufgehend Zu den Blättern 20, 24 u. 27 gehörend.)

Detail des äußeren Fensters
in Naturgröße.

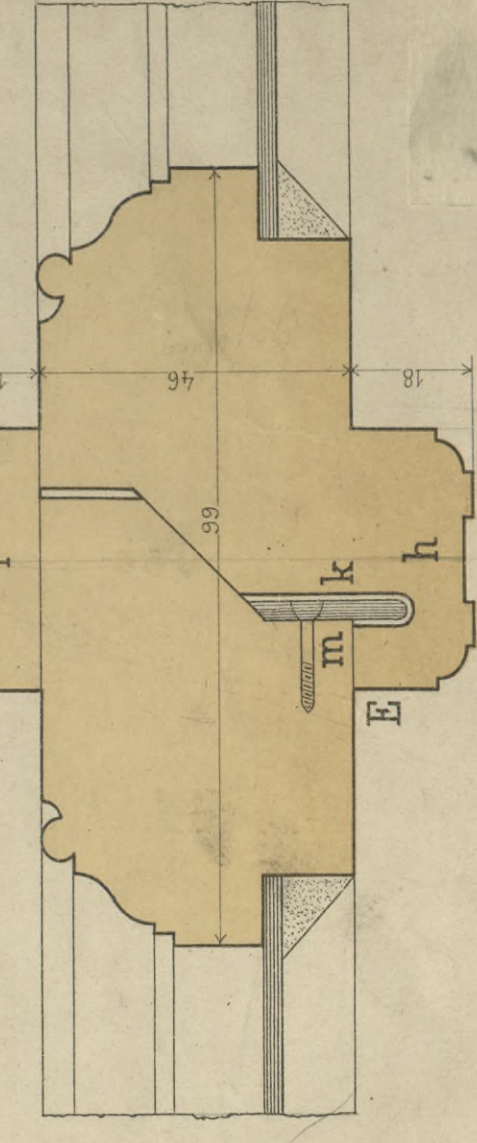
Bl. 26



Grundrifs.

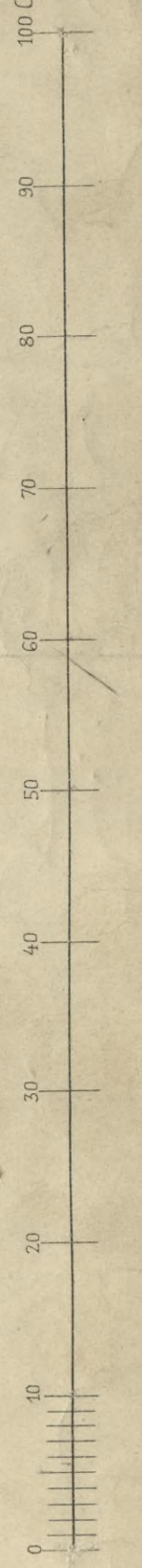


Mittelschlag der äufs. Unterflügelh.



- a Stockverkleidung.
- b Pfosten-oder Futterstock.
- c Stock-Ohr; auch Vorkopf.
- d Fenster-Rahmen.
- e Äufsere Kämpfer.
- f Fensterrahme mit daran gehobelter Wetterleiste.
- g Fugendeckleiste.
- h An die Fensterrahme gehöbelte auswändige Schlagleiste.

100 Cent.



i Inwendige Schlagleiste.
k Eine vorragende, nach der ganzen Höhe der Fensterrahme befestigte einseitige Schiene, um das Eindringen der Luft bei dem Anschlage zu verhindern.



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

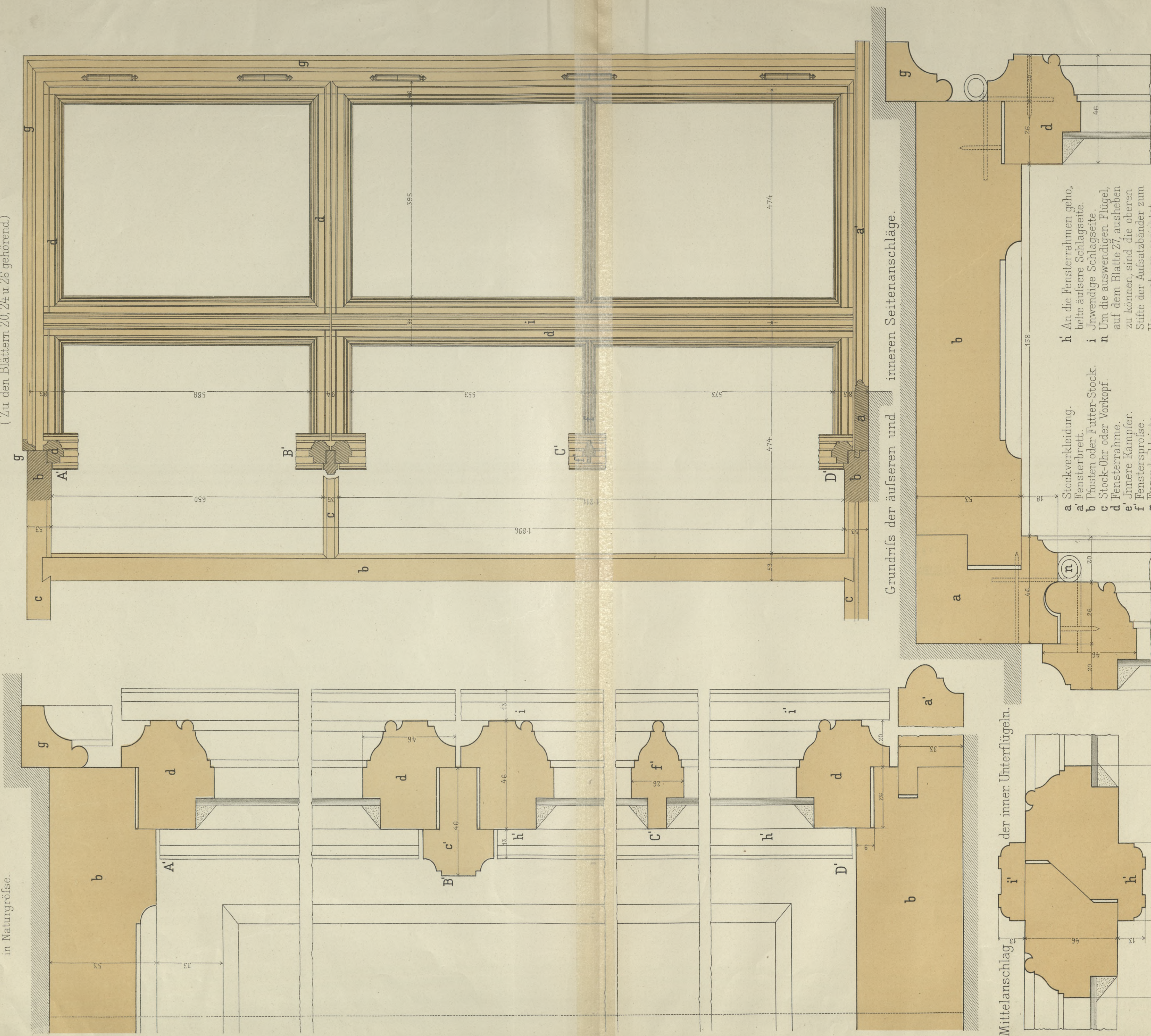
14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14202

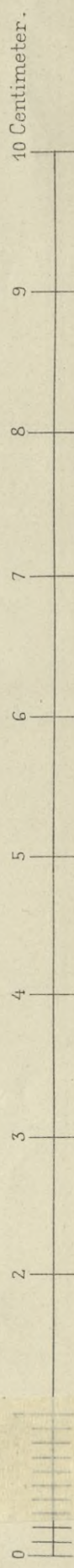
(Zu den Blättern 20, 24 u. 26 gehörend.)



Grundriss der äußeren und inneren Seitenanschlüge.

Mittelschlag der inner. Unterflügeln.

- a Stockverkleidung.
- a' Fensterbrett.
- b Posten oder Futter-Stock.
- c Stock-Ohr oder Vorkopf.
- d Fensterrahme.
- e' Innere Kämpfer.
- f Fenstersprosse.
- g Fugendeckleiste.
- h' An die Fensterrahmen gehö. beite äußere Schlagseite.
- i Innwendige Schlagseite.
- n Um die auswendigen Flügel, auf dem Blatte 27 ausheben zu können, sind die oberen Stifte der Aufsatzbänder zum Herausnehmen gerichtet.





BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502

BIBLIOTEKA
Pedagogicznej Szkoły Przemyskiej
w Krakowie.

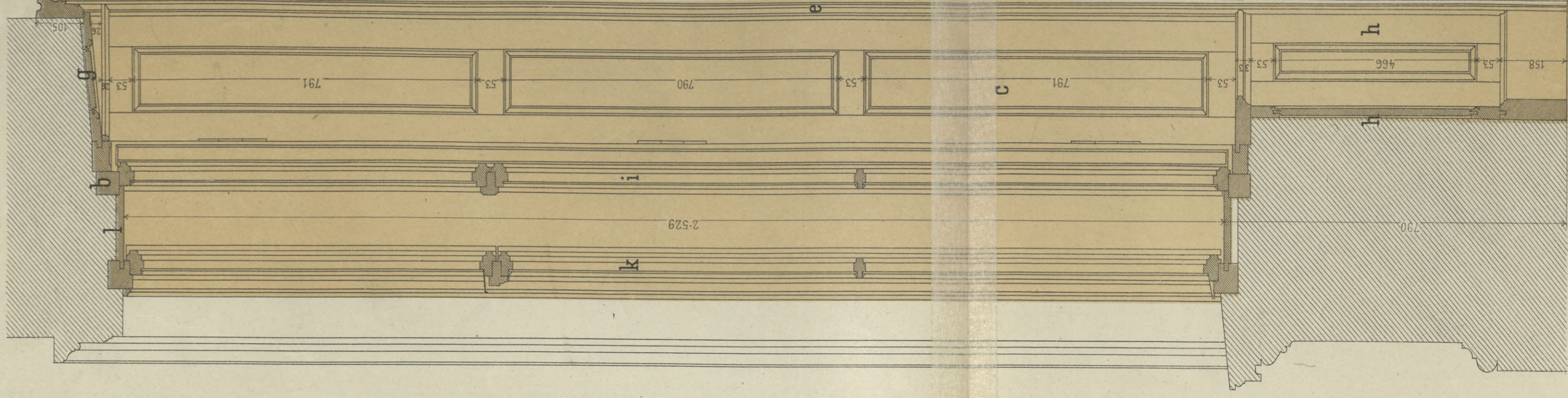


14502

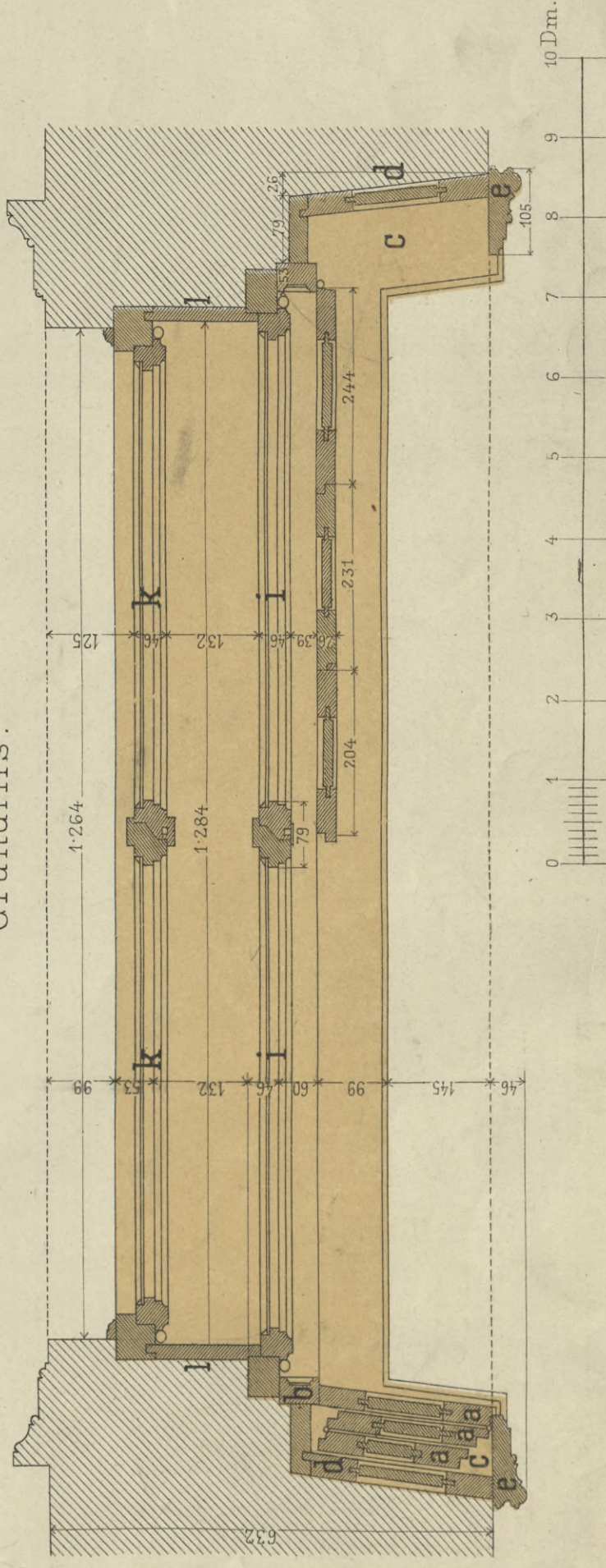
Ansicht.



Querschnitt.



Grundriss.



a Spallettläden, b Spallettstock, c Spallettkasten, d Rückwand des Kastens, e Zierverkleidung des Kastens, f Spallettläden im geschlossenen Zustande, g Spallettläden im geschlossenen Zustande, h Plafondfutter, i Parapetfutter, j Inneres Fenster, k Auseres, nach innen aufgehendes Fenster, l Fensterfutter.

BIBLIOTEKA
Technicznej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502
BIBLIOTEKA
Techniczna
KRAKÓW

Quintus

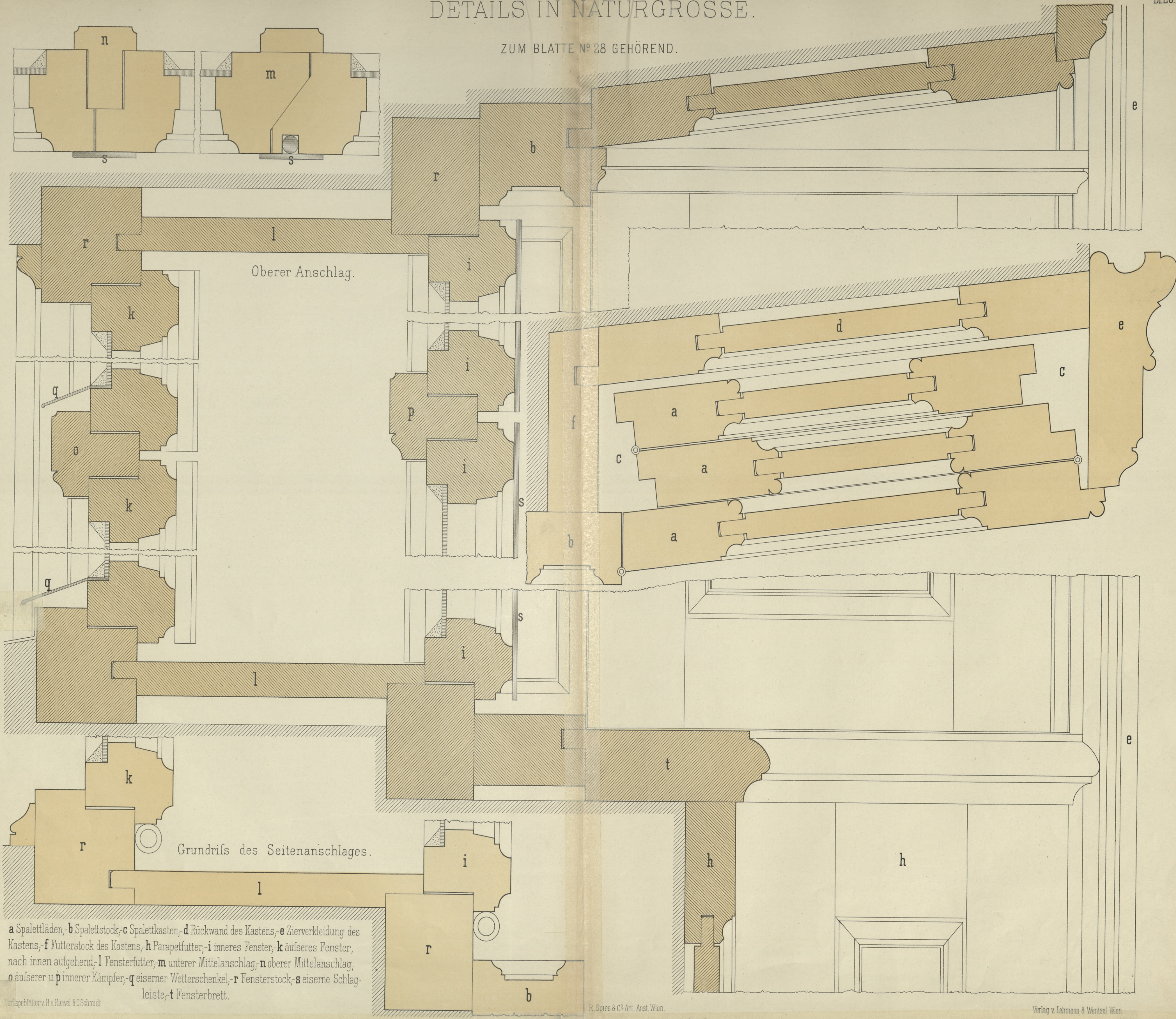
14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie

DETAILS IN NATURGRÖSSE.

ZUM BLATTE N° 28 GEHÖREND.



Oberer Anschlag.

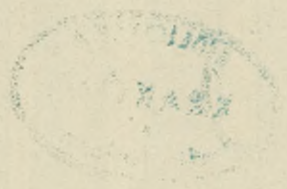
Grundriss des Seitenanschlages.

a Spalettläden, b Spalettstock, c Spalettkasten, d Rückwand des Kastens, e Zierverkleidung des Kastens, f Futterstock des Kastens, h Parapetfutter, i inneres Fenster, k äusseres Fenster, nach innen aufgehend, l Fensterfutter, m unterer Mittelanschlag, n oberer Mittelanschlag, o äusserer u. p innerer Kämpfer, q eiserner Wetterschenkel, r Fensterstock, s eiserner Schlagleiste, t Fensterbrett.

14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



2701

14502



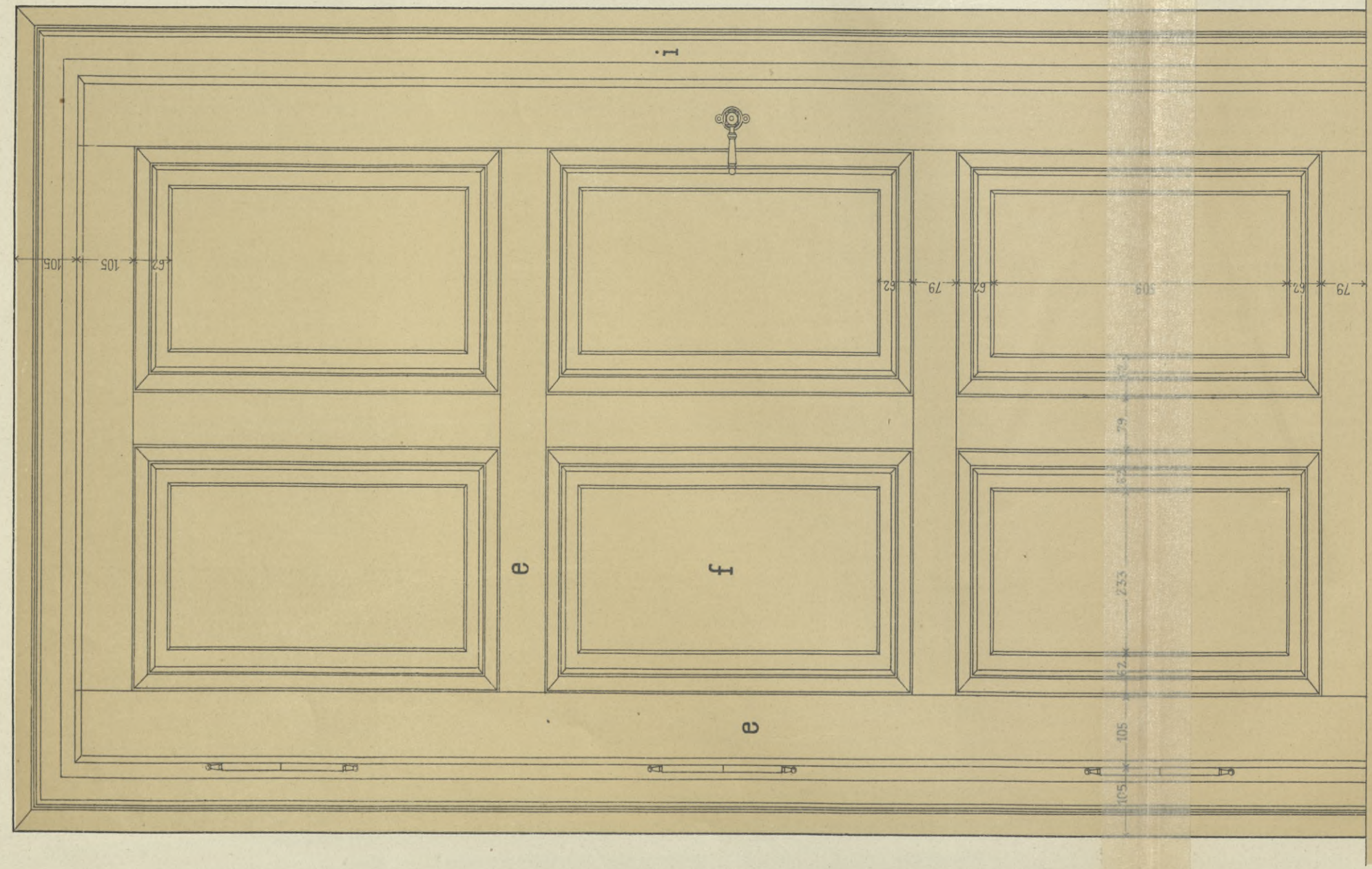
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

EINFLÜGELTHÜR

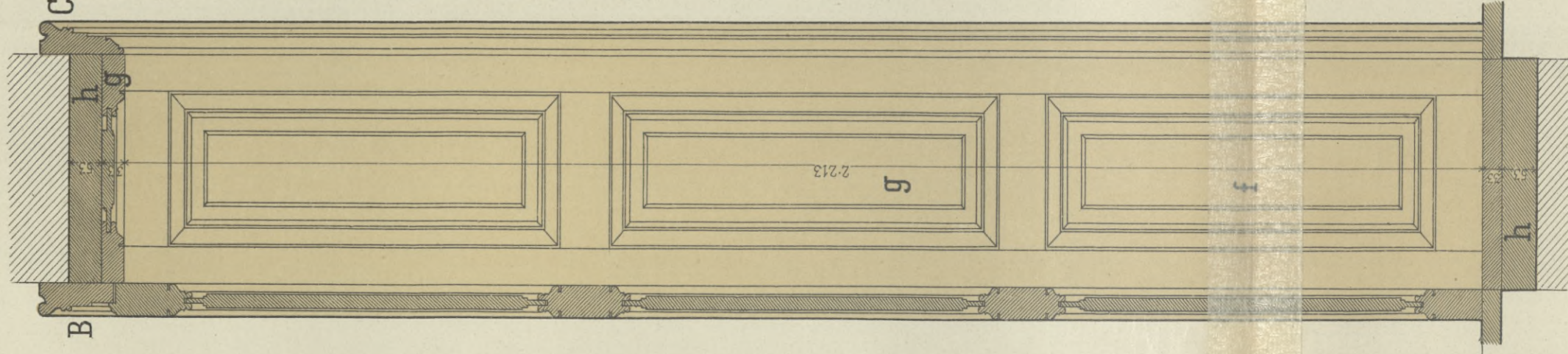
Bl. 30.

mit sechs Füllungen, Futter-Zier- und Falz-Verkleidung.

Ansicht.



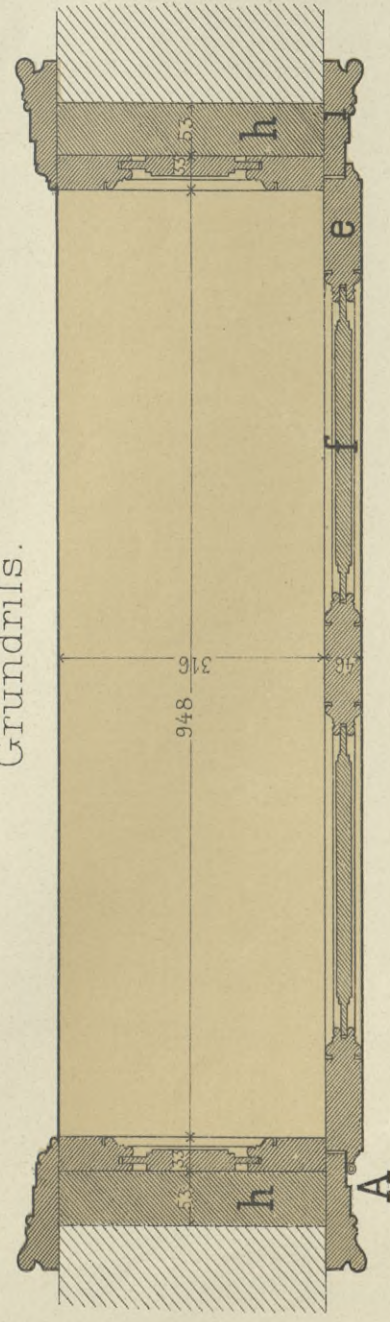
Querschnitt.



Naturgrofs.

Naturgrofs.

Grundrifs.

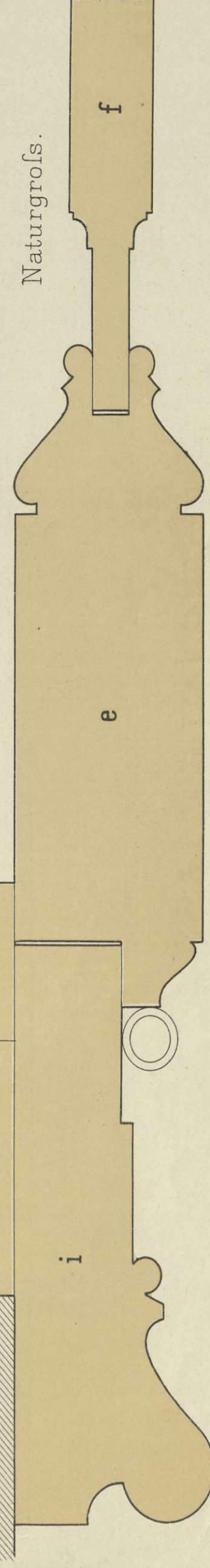


Naturgrofs.



Naturgrofs.

Naturgrofs.



10 dm

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

1 Meter.

- A Detail vom Seiten-Anschlage.
- B Detail vom oberen Anschlage.
- C Querschnitt der Zierverkleidung.
- D Eckstück d. Zierverkleidg.
- e Fries.
- f Thürfüllung.
- g Futter-Verkleidung.
- h Rauher Thürstock.
- i Falz-Verkleidung.

14502



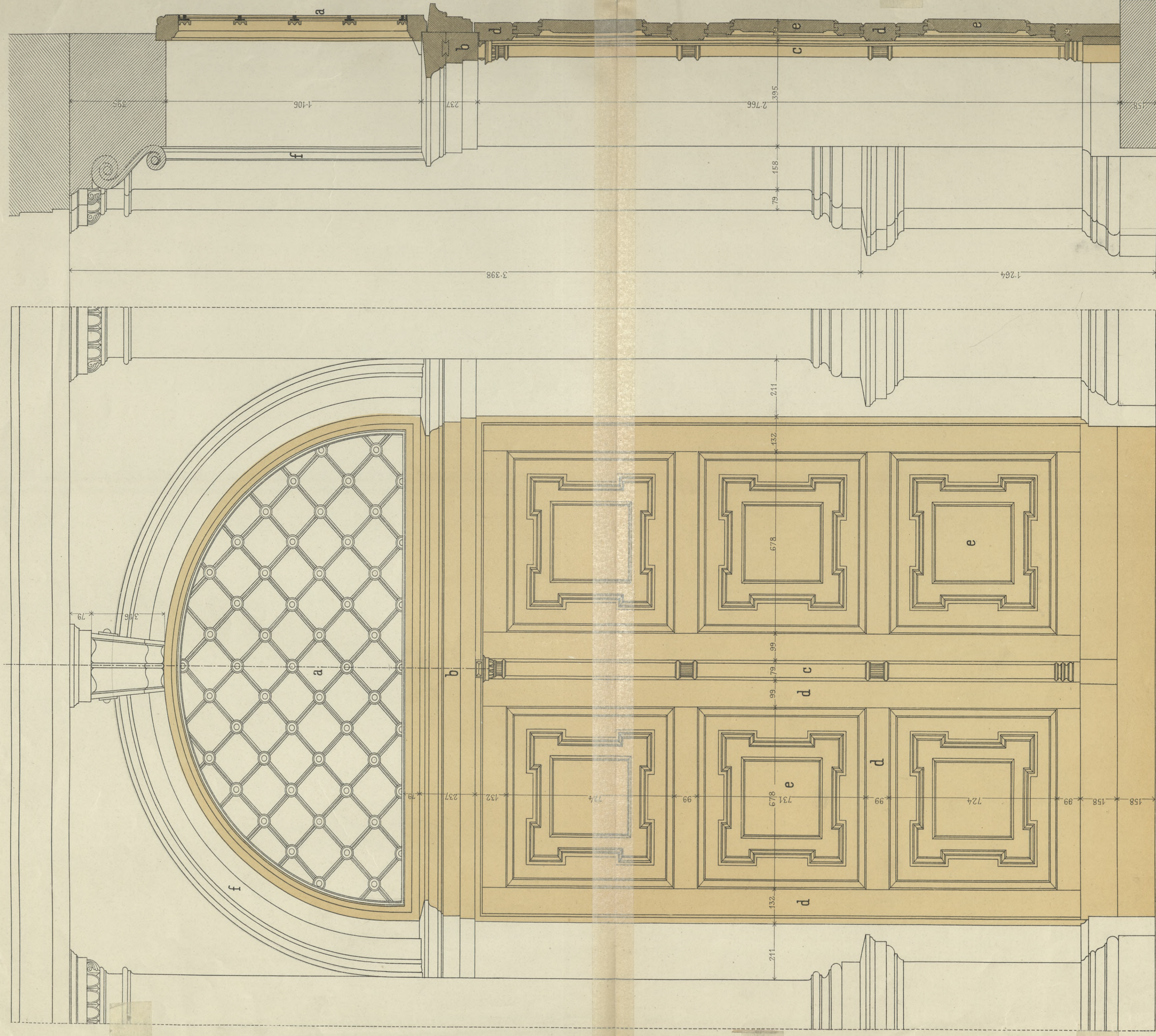
BIBLIOTEKA
Fabrycznej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Polishńska
Biblioteka
Pracowni Szkoły Przemysła
w Krakowie.

14502

HAUS-EINGANGSTHÜR

mit fester Oberlichte, zum Blatte 17 gehörend.



- a Oberlichte mit eisernen Sprossen zum Verglasen.
- b Thür - Kämpfer.
- c Schlagleiste.
- d Friese.
- e Füllungen.
- f Archivolte.

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

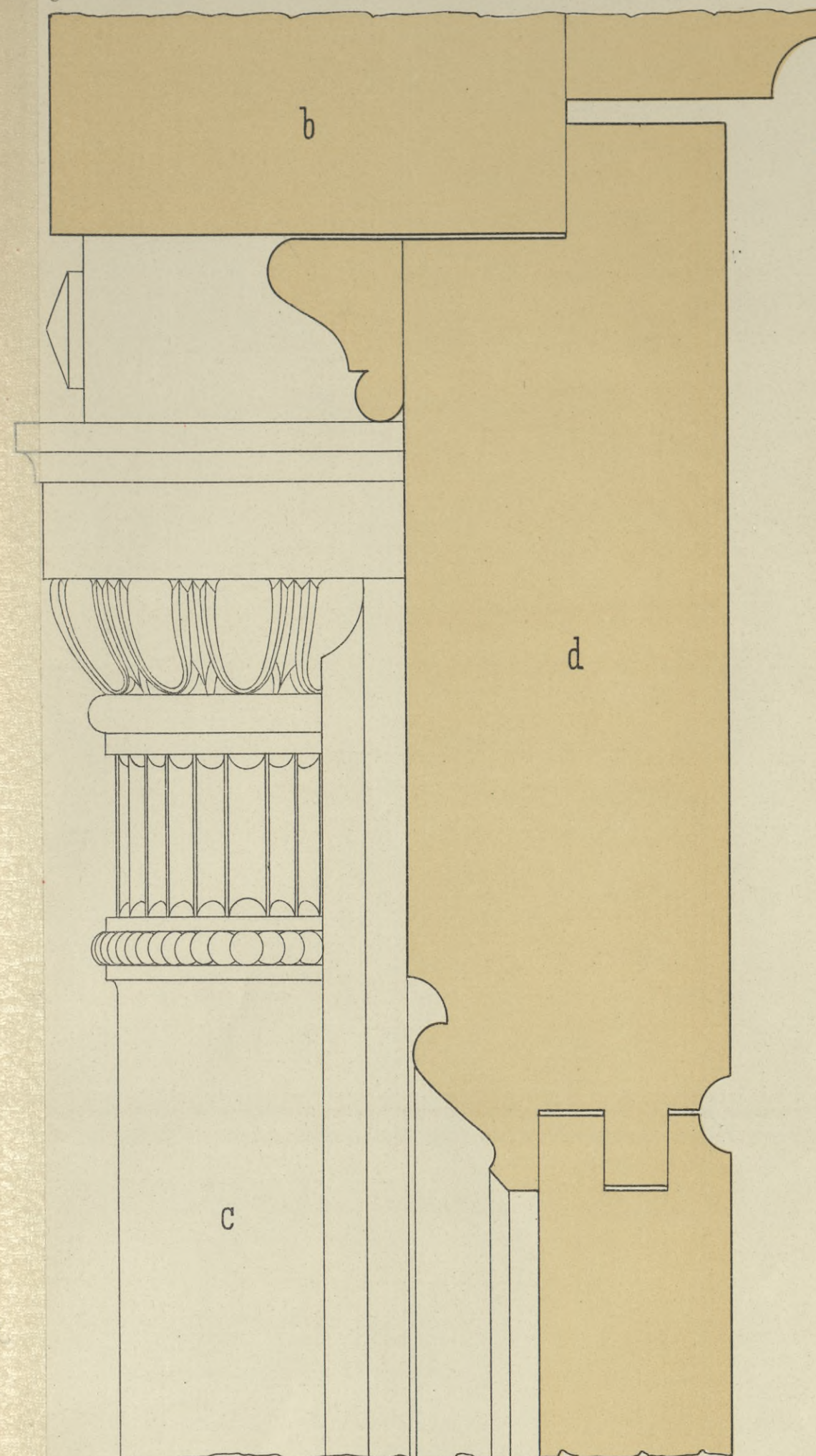
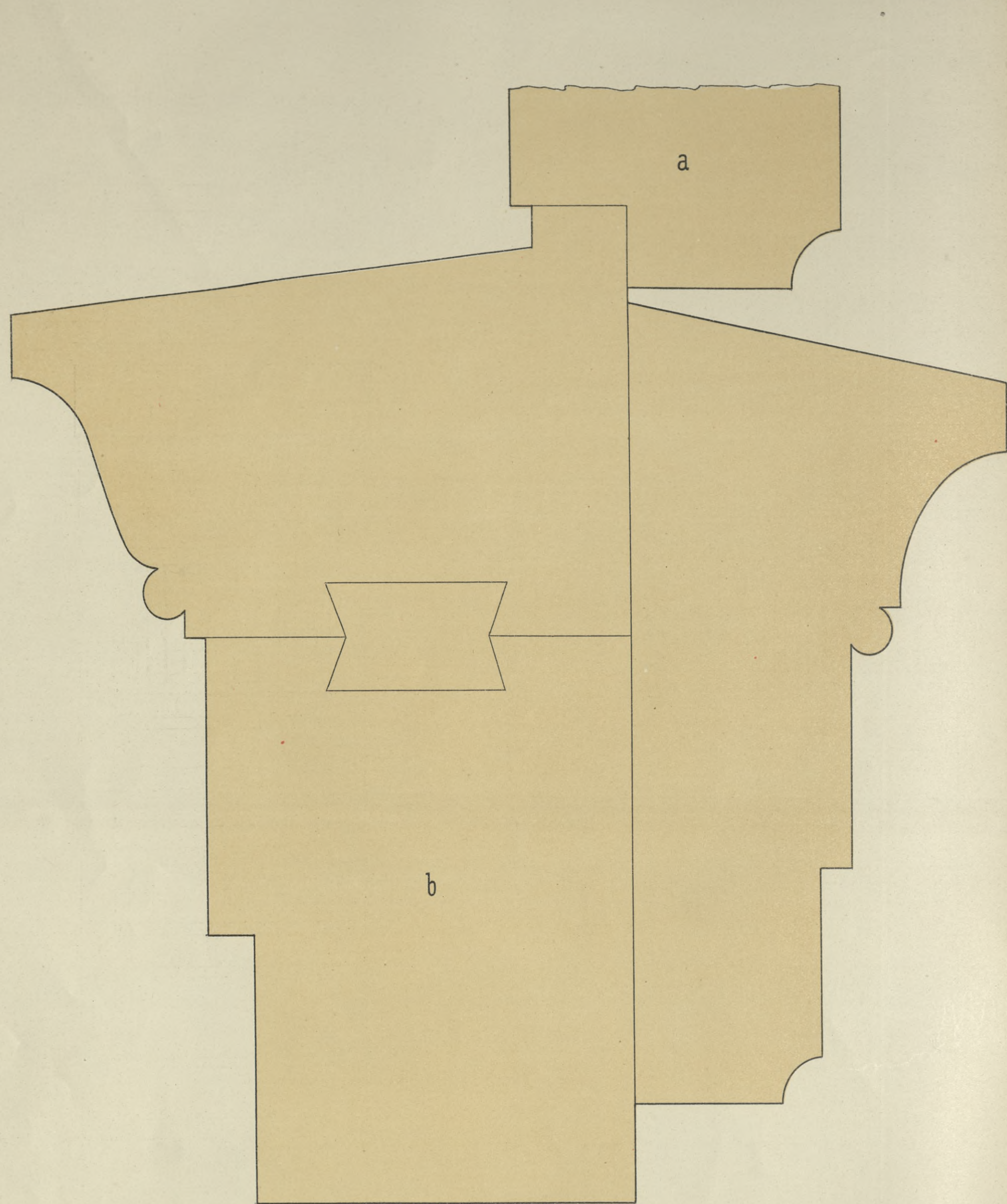


14502

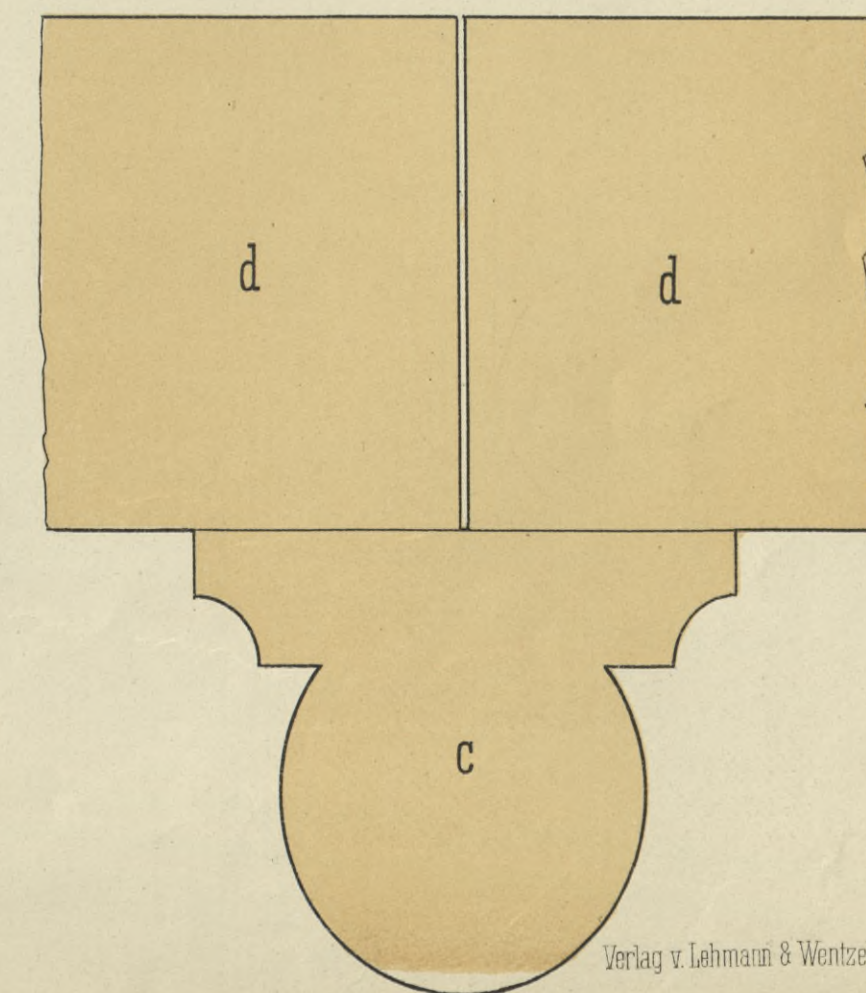
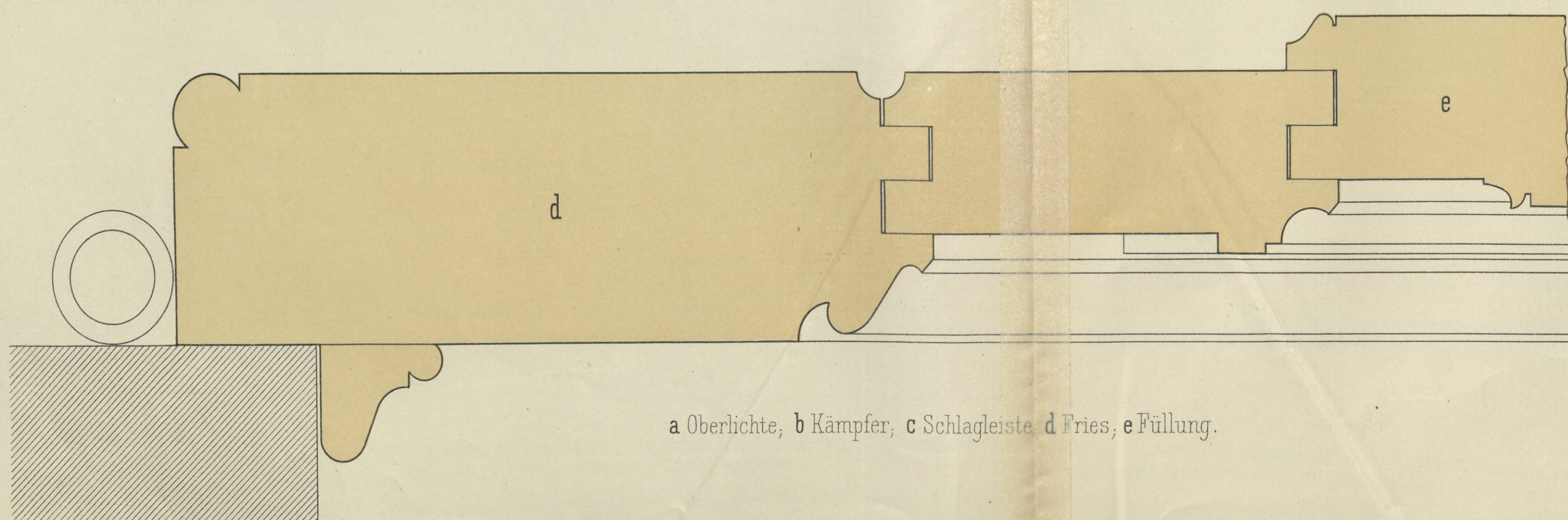
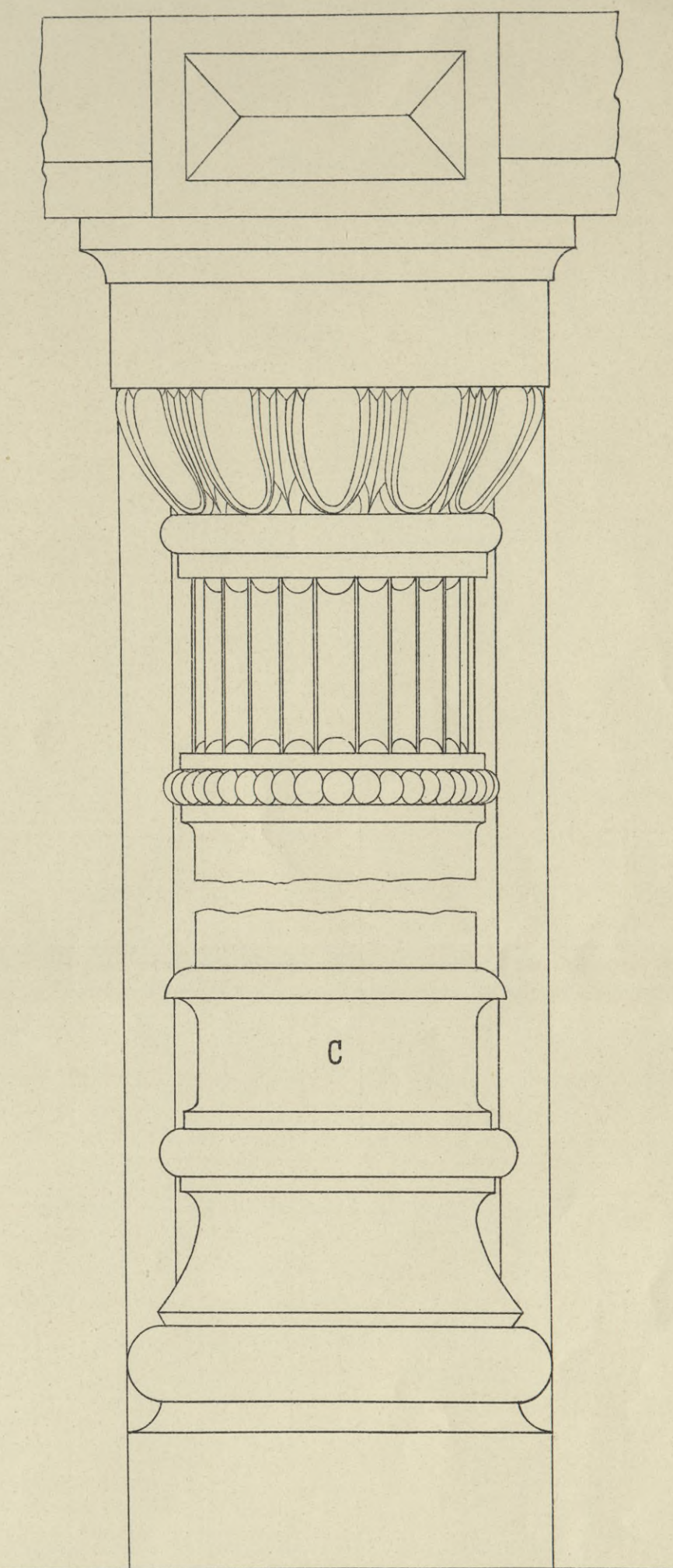
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



Zu dem Blatte 32 gehörend.



Vordere Ansicht der Schlagleiste.



a Oberlichte, b Kämpfer, c Schlagleiste, d Fries, e Füllung.

14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

FENSTER-BESCHLÄGE.

J. Peyer's k.k. priv. Excenterverschluss für Fenster und Thüren
Fig. I. Mittelstück eines Fensters mit der Ansicht des Verschlusses, **a** Deckplatte mit dem Ölschieber **b**, **c** Seitenansicht des Getriebes mit Weglassung des halben Triebkastels **d**,

e Ansicht des Getriebes auf der Rückseite der Deckplatte angebracht **f** Trieb-scheibe, **g** Triebhaken mit Zapfenlöchern, **h** zum Verschieben der Riegel, **i** Stifte um das Triebkastel darauf zuschrauben und sollen zugleich als Führung der Triebhaken **g** dienen. **k** obere Ansicht u. l Seitenansicht des Triebhakens.

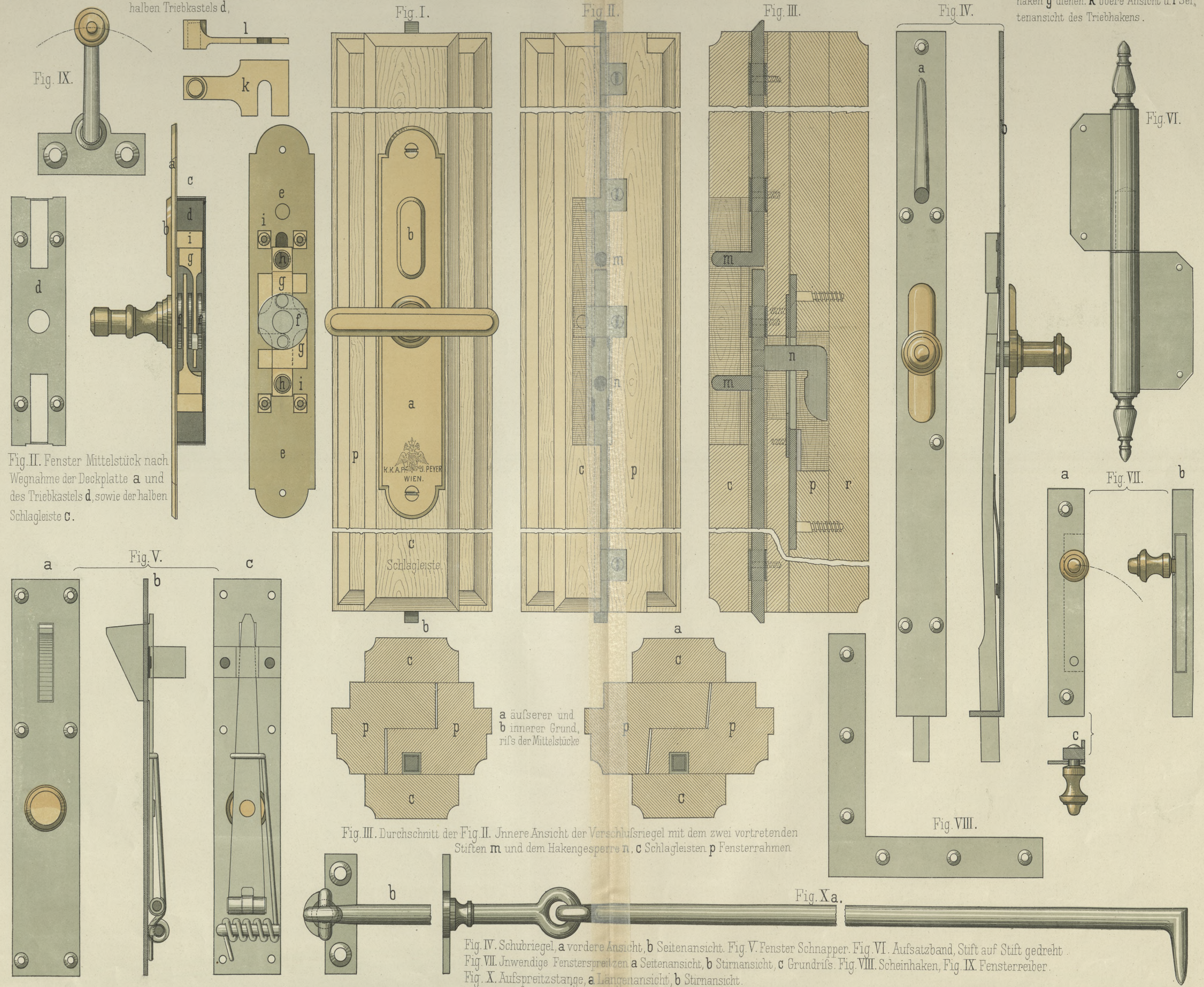


Fig. II. Fenster Mittelstück nach Wegnahme der Deckplatte **a** und des Triebkastels **d**, sowie der halben Schlagleiste **c**.

Fig. III. Durchschnitt der Fig. II. Innere Ansicht der Verschlussriegel mit dem zwei vortretenden Stiften **m** und dem Hakengespetze **n**. **c** Schlagleisten **p** Fensterrahmen

Fig. IV. Schubriegel, **a** vordere Ansicht, **b** Seitenansicht. Fig. V. Fenster Schnapper. Fig. VI. Aufsatzband, Stift auf Stift gedreht. Fig. VII. Inwendige Fensterspreizer **a** Seitenansicht, **b** Stirnansicht, **c** Grundriß. Fig. VIII. Scheinhaken, Fig. IX. Fensterreiber. Fig. X. Aufspreitzstange, **a** Längensicht, **b** Stirnansicht.

14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



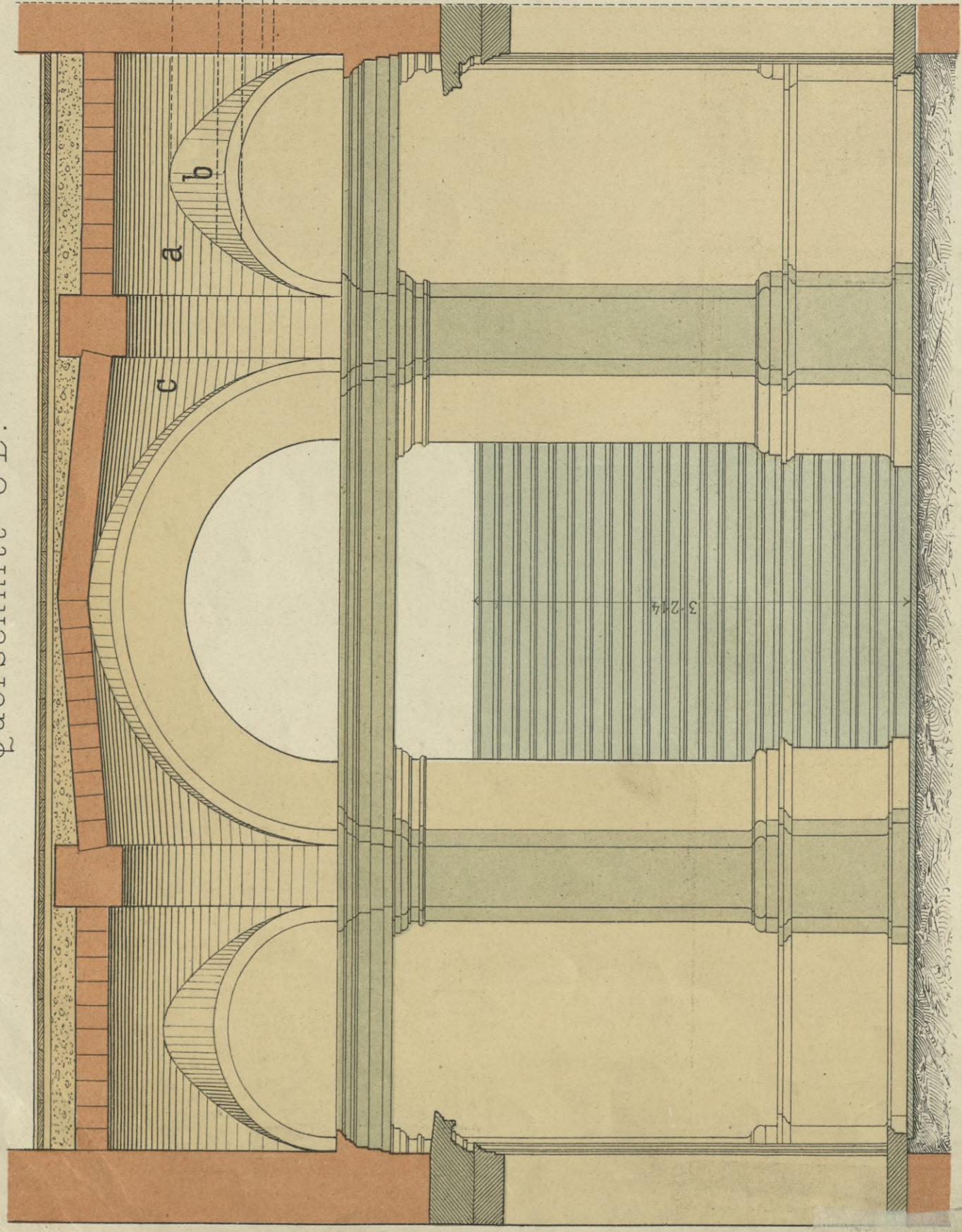
14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie

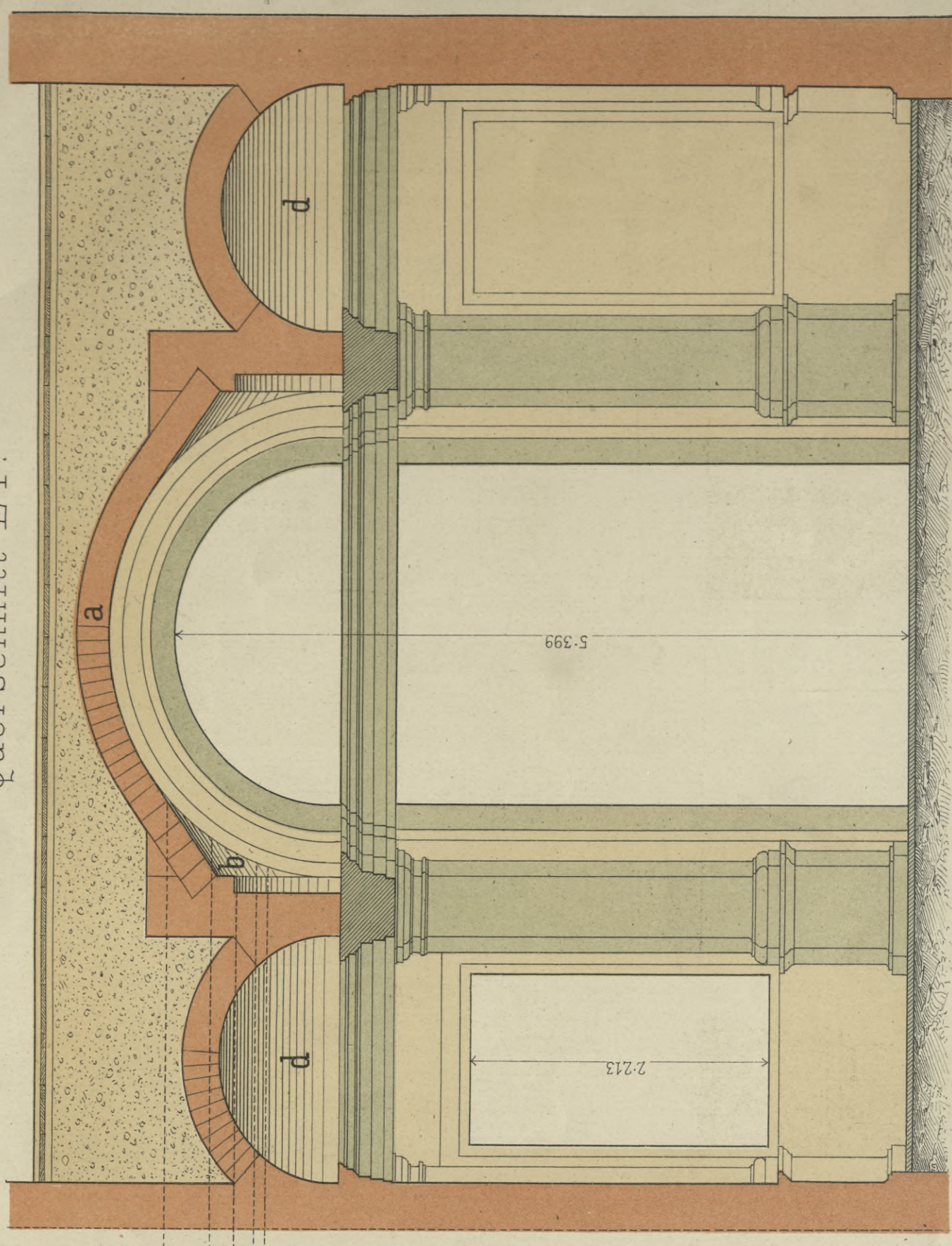


a Tonnengewölbe mit Schildgewölbe b; - c Kreuzgewölbe; - d Kappengewölbe.

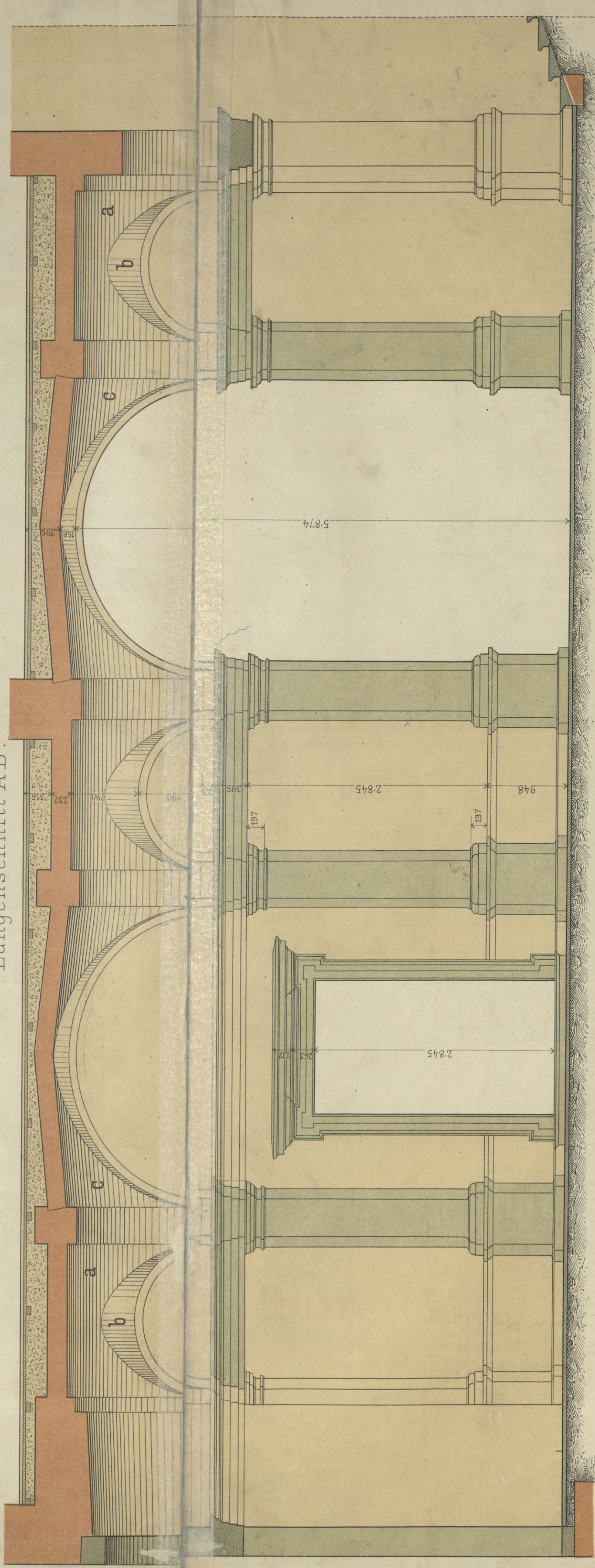
Querschnitt C.D.



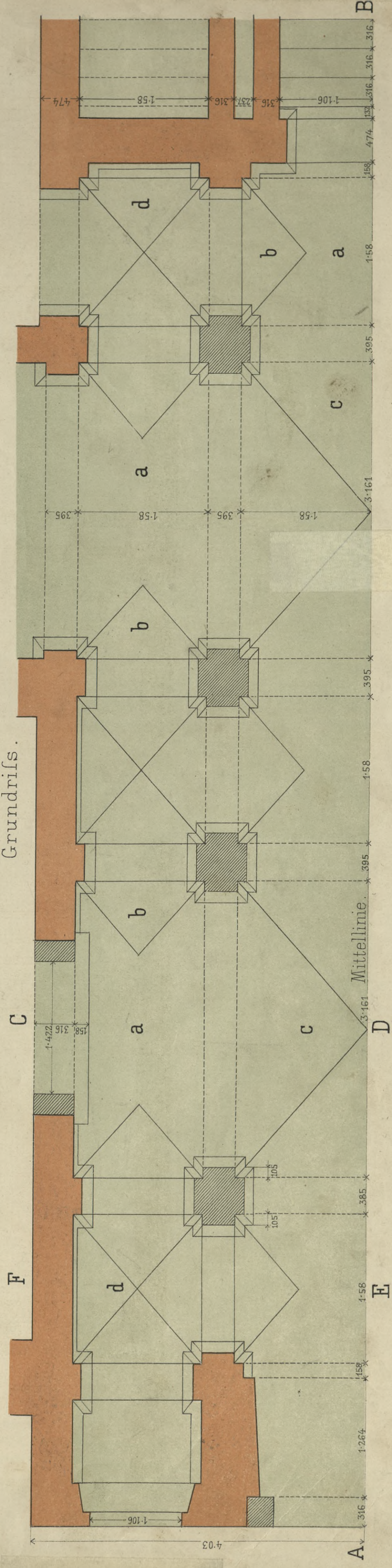
Querschnitt E.F.



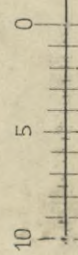
Längenschnitt A.B.



Grundriss.



9 Meter.





14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

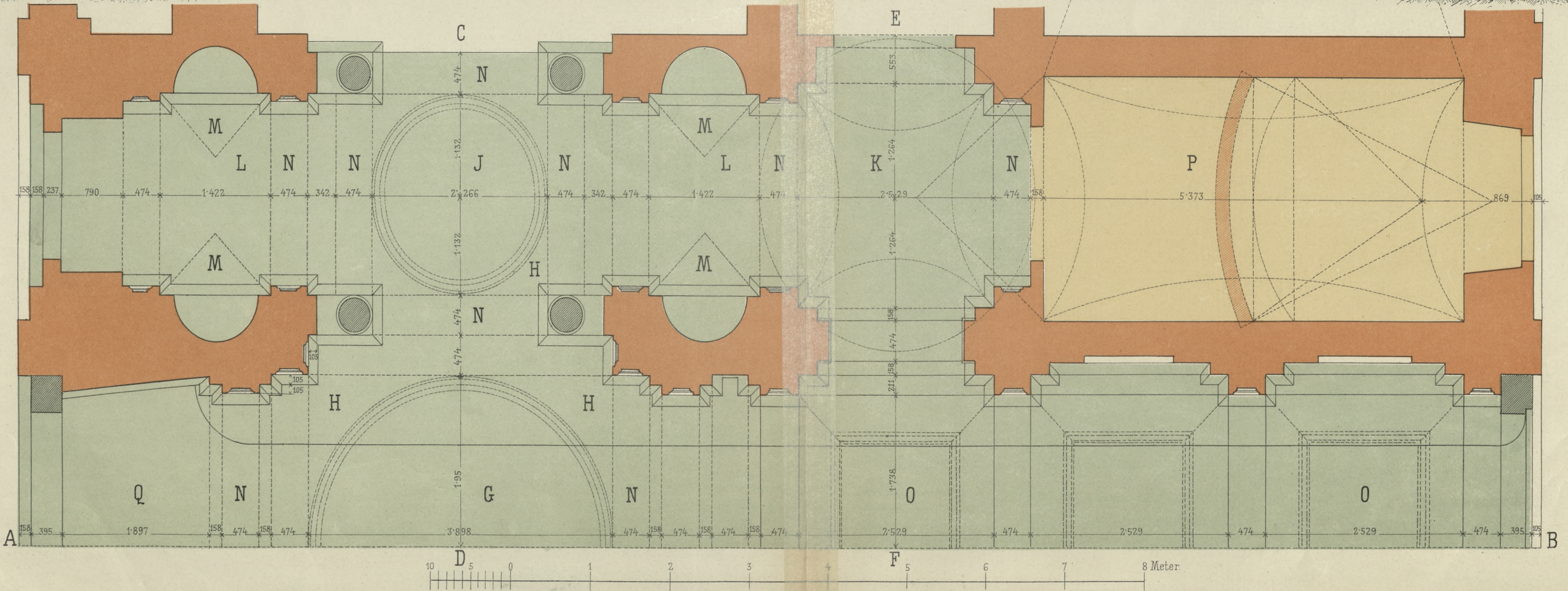


G Segmentkuppel v. Pendentifs H getragen; J Halbkreisförmige Kuppel v. Pendentifs H getragen; K Kuppelplatzel; L Tonnengewölbe mit Schildgewölben.

LÄNGENSCHNITT A B.

ANORDNUNG VERSCHIEDENER GEWÖLBE EINER EINFAHRT.

M Schilder, N Gurtbögen, O Spiegelgewölbe-P Böhmisches Platzel, Q Segmentförmige Tonnengewölbe.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

14542

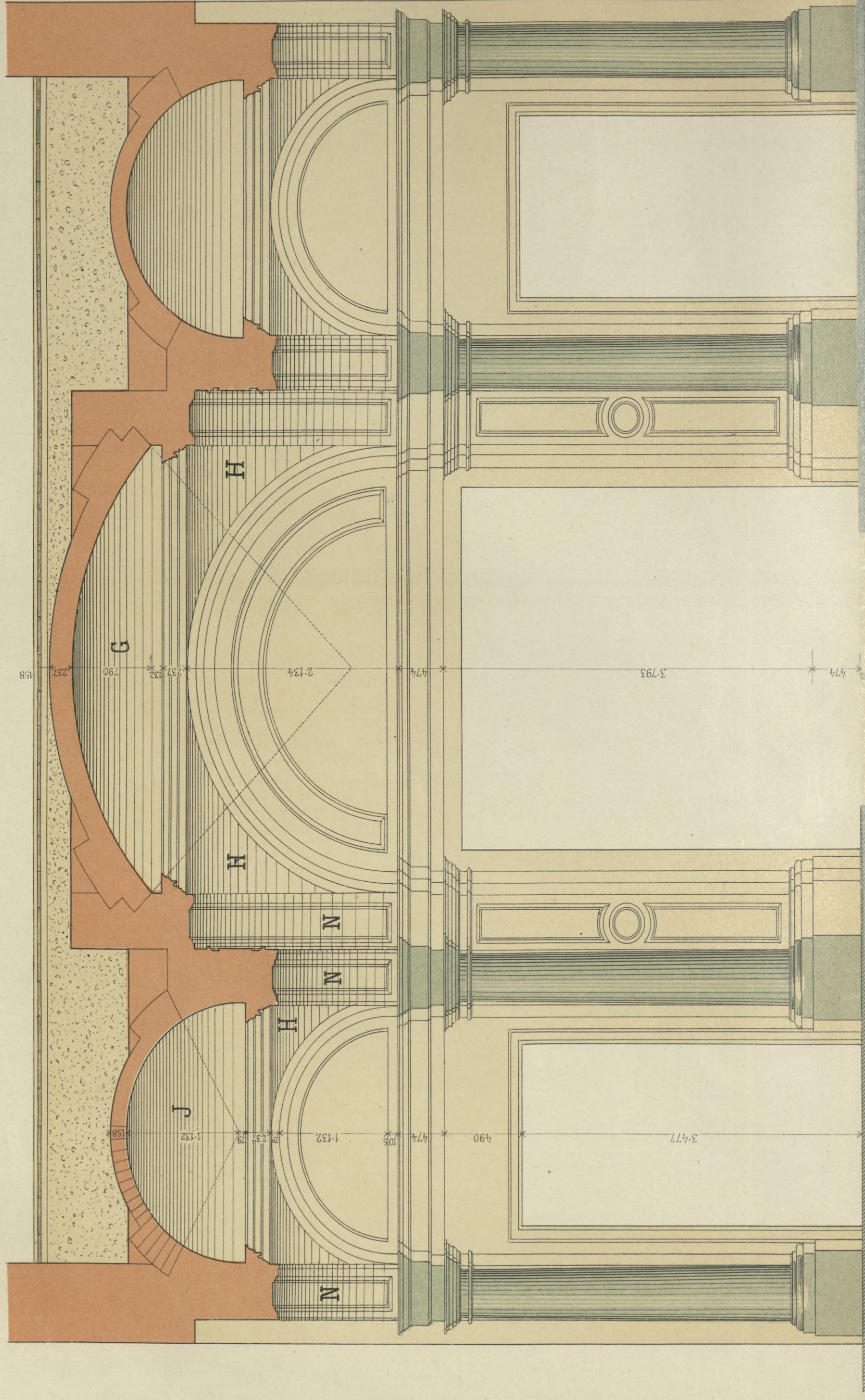


BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

QUERSCHNITT CD.

Bl. 38.

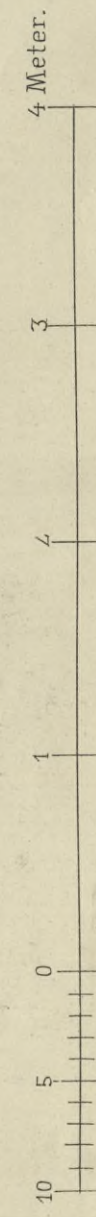
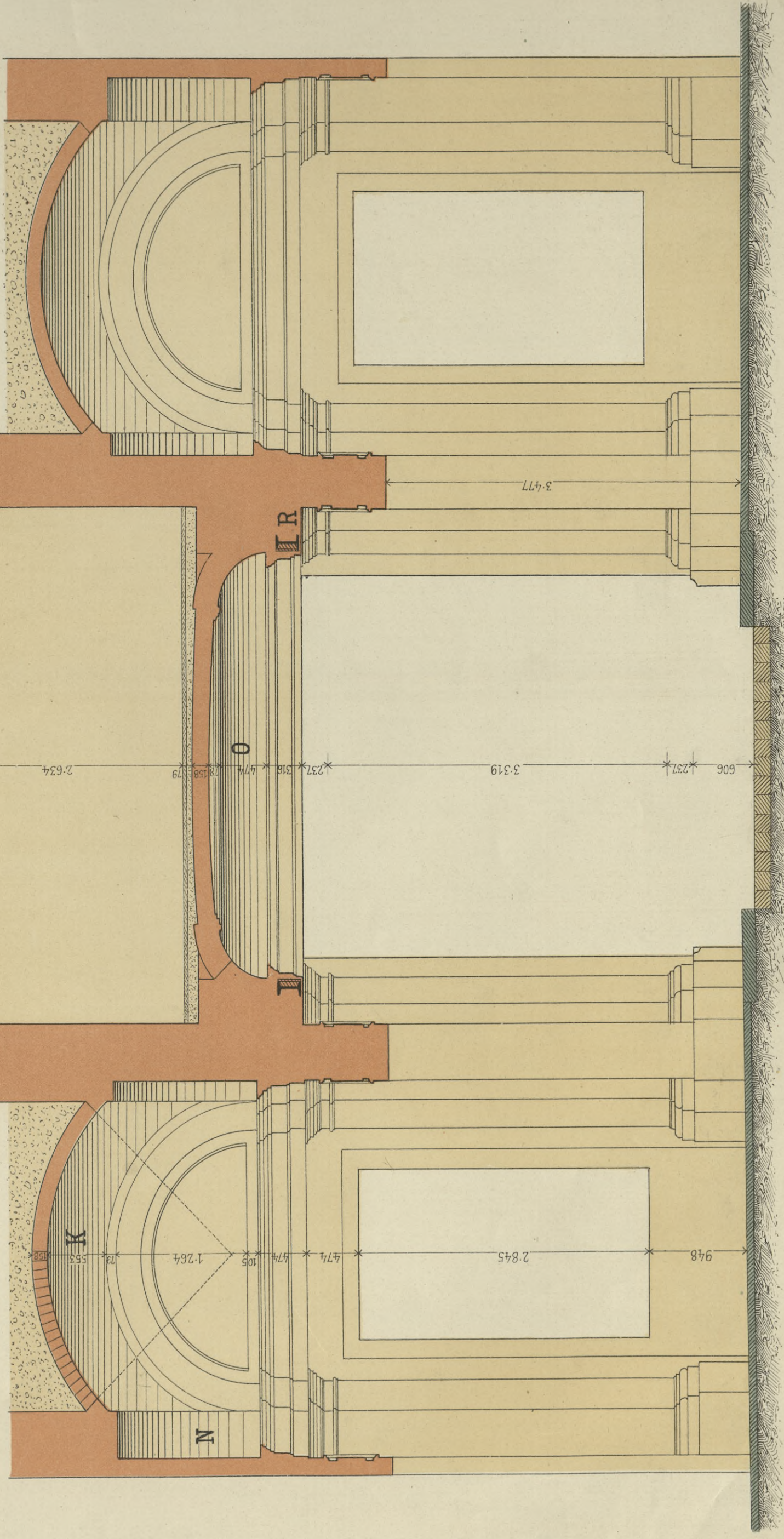
Zu dem Blatte 36 gehörend.



G Segmentkuppel von Pendentifs
 tifs H getragen, - J Halbkreis "
 förmige Kuppel von Pendentifs
 H' getragen, - K Kuppelplatzel,

Querschnitt EF.

N Gurtbögen, - O Spiegelgewölb,
 Q Segmentförmiges Tonnen,
 gewölb, - R Scheitrechte Gurte.



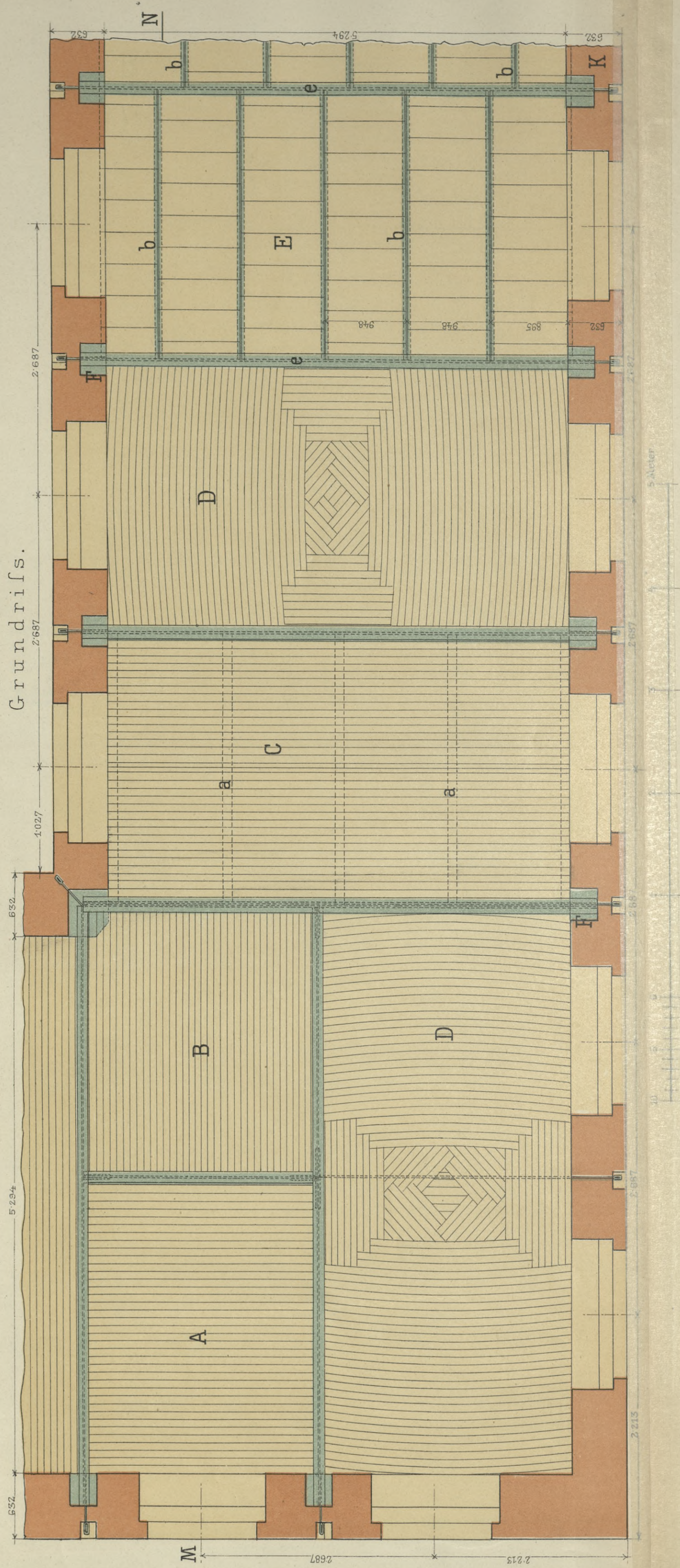
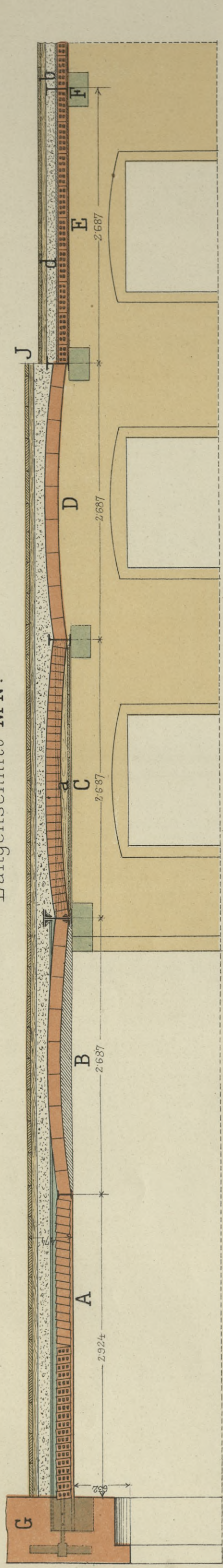


14502

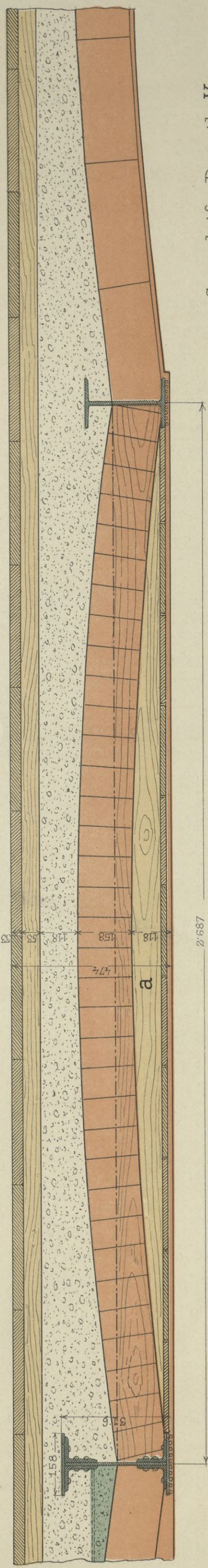
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie

ZWISCHEN EISERNEN TRÄGERN.

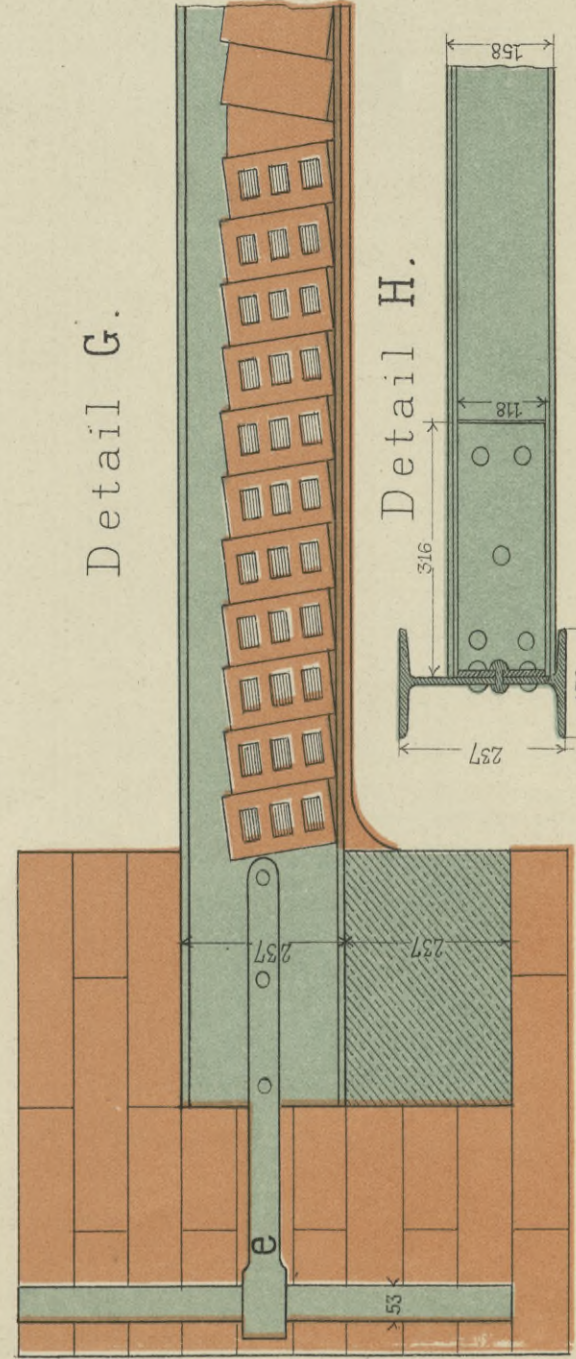
Längenschnitt M.N.



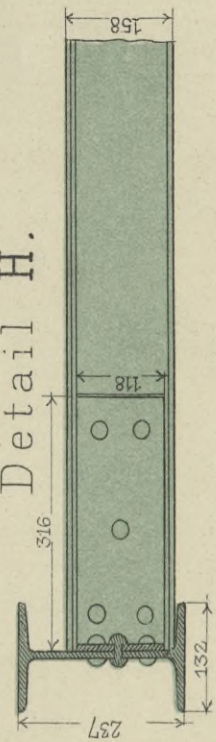
Detail B, C u. D.



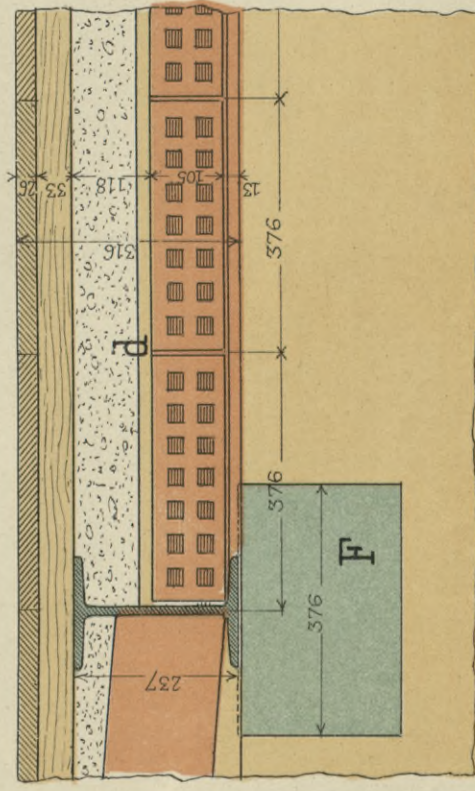
Detail G.



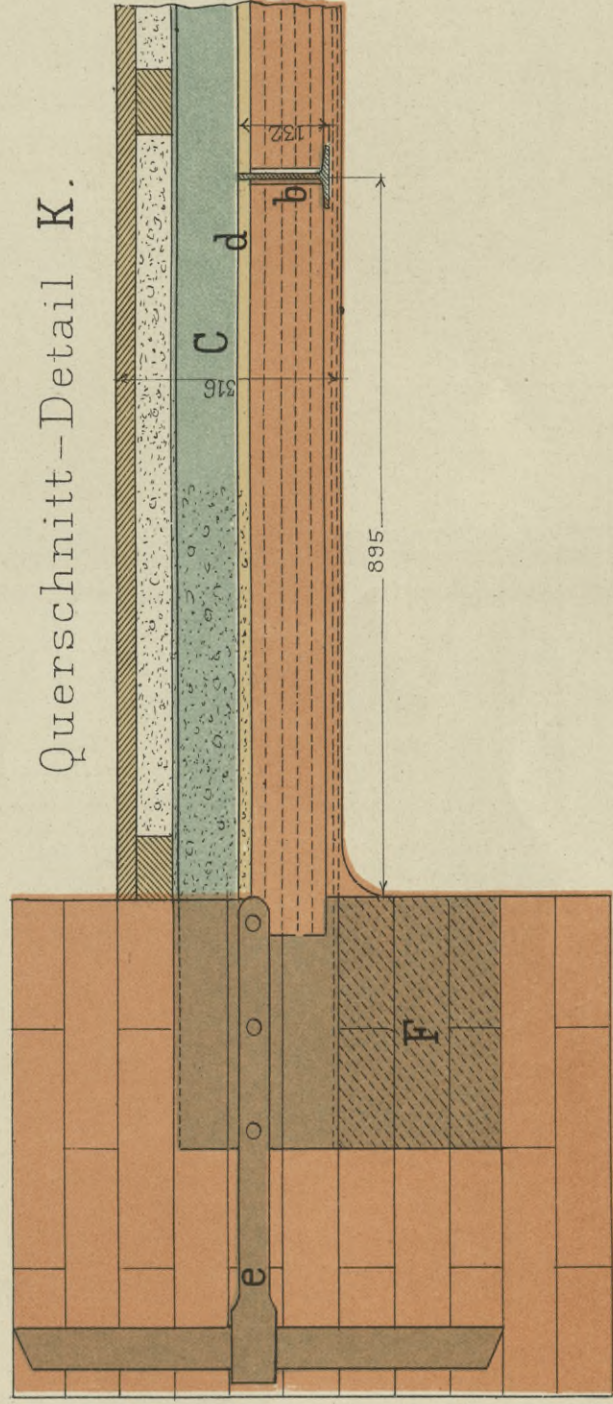
Detail H.



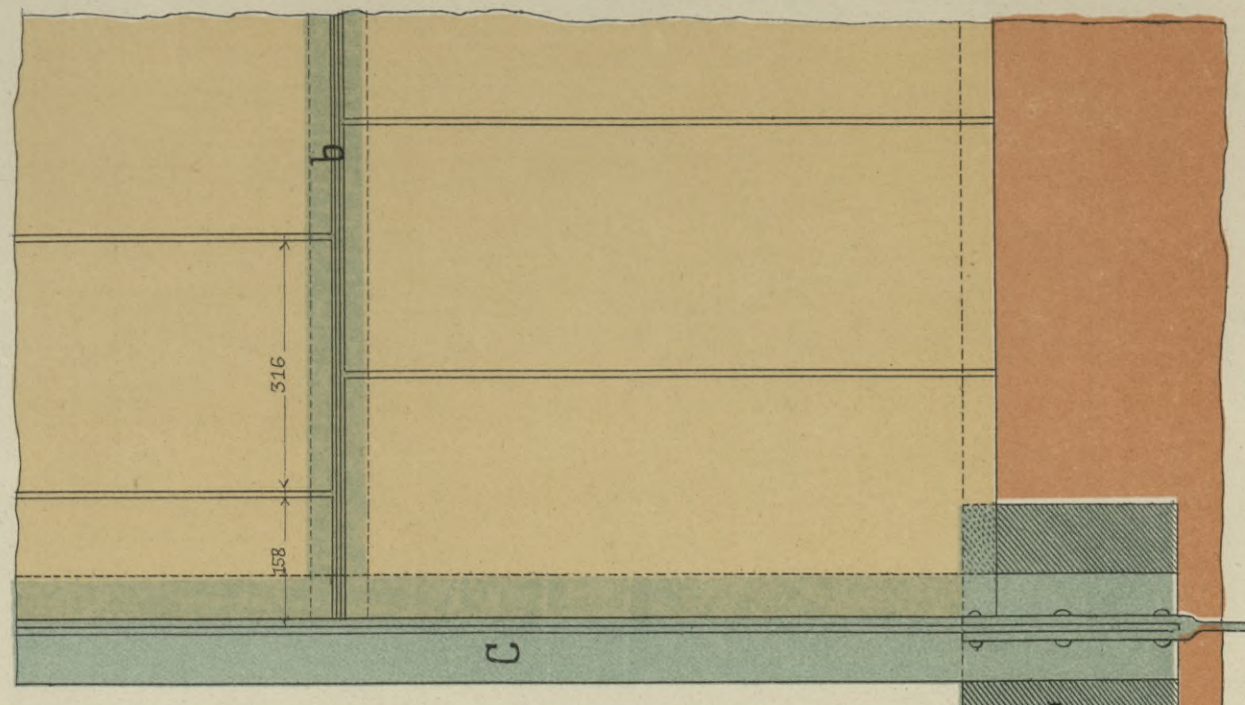
Detail J.



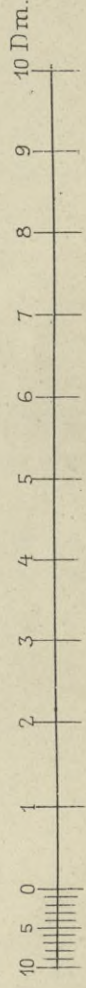
Querschnitt-Detail K.



Grundriss-Detail K.



- A. Scheidrechtes Gewölbe aus Hohlziegeln in Cementmörtel auf eisernen Trägern gewölbt.
- B. Sehr flaches Tonnengewölbe zwischen eisernen Trägern gewölbt u. mit Mörtel scheidrecht herausgeputzt.
- C. Sehr flaches Tonnengewölbe, wobei zwischen den Trägern hölzerne Balken **a** eingemauert werden, um darauf die horizontale Plafond, verschalung befestigen zu können.
- D. Sehr flaches Gewölbe wobei die Leibung des Gewölbes sichtbar bleibt, dasselbe ist platzlarig hergestellt gedacht.
- E. Horizontaler Plafond mit geringer Constructions-Stärke, aus Hohlziegeln zwischen schwächeren Trägern **b** gelegt, welche dann wieder zwischen den Hauptträgern **c** liegen, oben darauf kommt eine Cementmörtelschichte **d**, sodann der Schutz u. hierauf der Fußboden.
- F. Unterlagssteine unter den eisernen Trägern. Die Träger werden gleich als Schliefsen benutzt, indem man den Schliefsenkopf **e** an diese anmietet.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

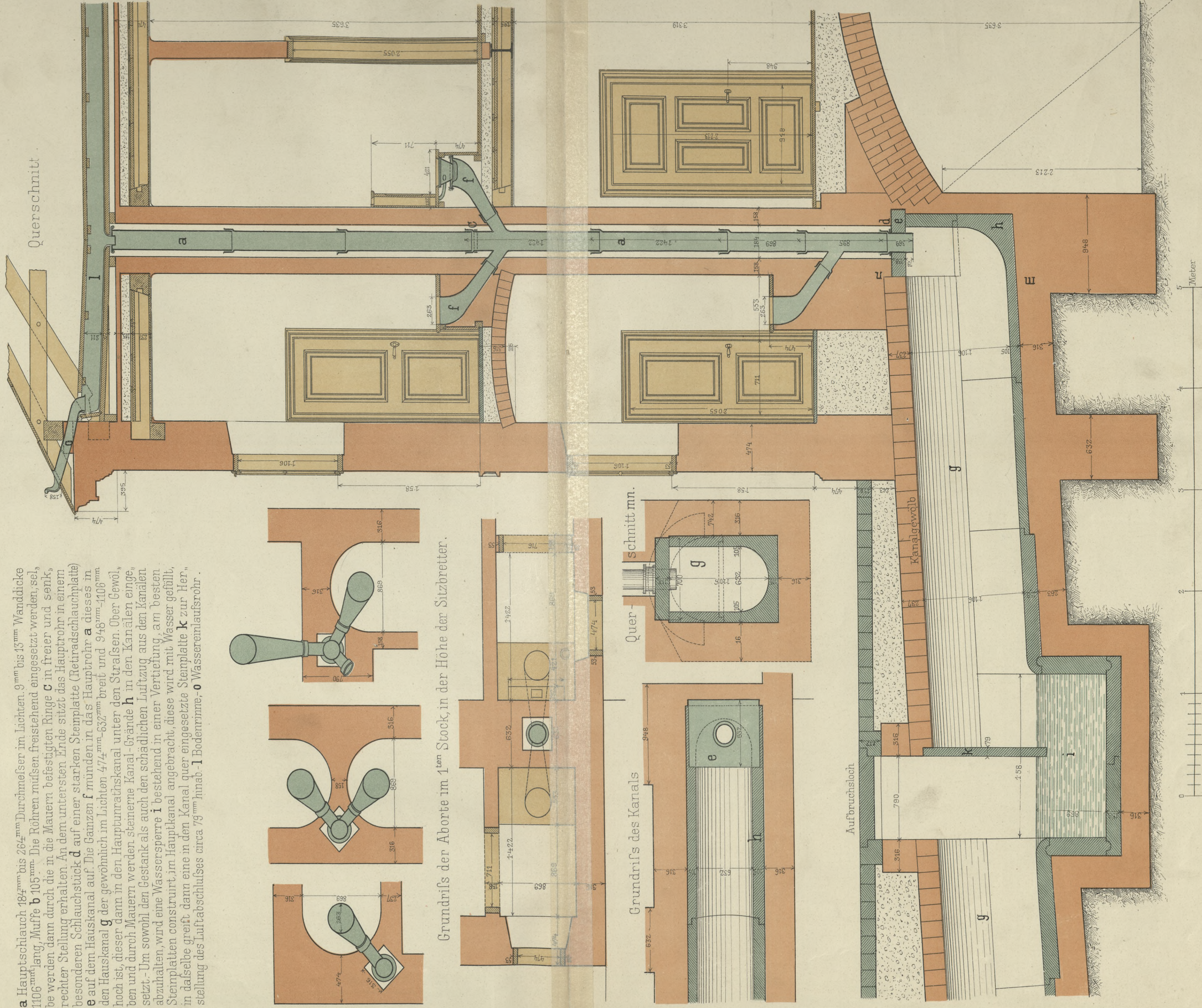


14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

mit gusseisernen Schläuchen.

a Hauptschlauch 184^{mm} bis 264^{mm} Durchmesser im Lichten, 9^{mm} bis 13^{mm} Wanddicke 1106^{mm} lang, Muffe **b** 105^{mm}. Die Röhren müssen freistehend eingesetzt werden, selbe werden dann durch die in die Mauern befestigten Ringe **c** in freier und senkrechter Stellung erhalten. An dem untersten Ende sitzt das Hauptrohr in einem besonderen Schlauchstück **d** auf einer starken Steinplatte (Retradschlauchplatte) **e** auf dem Hauskanal auf. Die Gainzen **f** münden in das Hauptrohr **a** dieses in den Hauskanal **g** der gewöhnlich im Lichten 474^{mm}, 632^{mm} breit und 948^{mm} - 1106^{mm} hoch ist, dieser dann in den Hauptabtrittskanal unter den Straßsen. Ober Gewölben und durch Mauern werden steinerne Kanal-Grände **h** in den Kanälen eingesetzt. Um sowohl den Gestank als auch den schädlichen Luftzug aus den Kanälen abzuhalten, wird eine Wassersperre **i** bestehend in einer Vertiefung, am besten Steinplatten konstruiert, im Hauptkanal angebracht, diese wird mit Wasser gefüllt, in dasselbe greift dann eine in den Kanal quer eingesetzte Steinplatte **k** zur Herstellung des Luftabschlusses circa 79^{mm} hinab. **l** Bodenrinne, **o** Wasserreinlaufsrohr.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie

Pfostenrost.

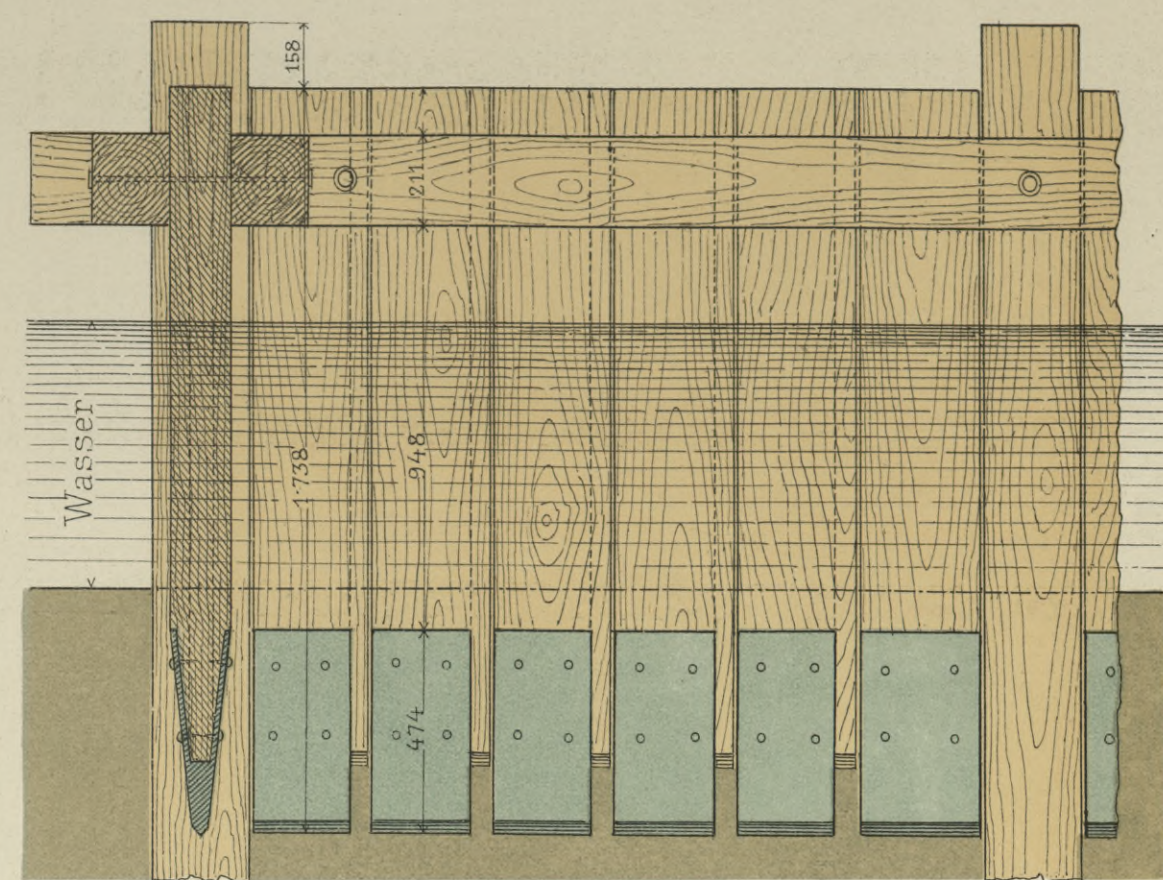
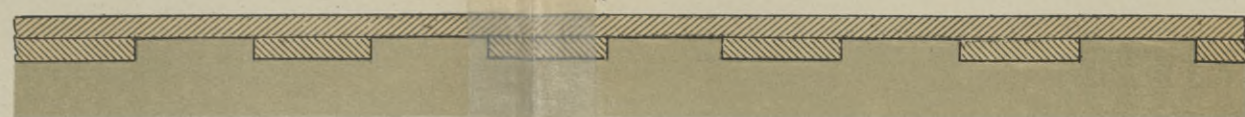
Längenschnitt.

Pfostenrost mit Querpfosten.

Längenschnitt.

Spundpfahlwand.

Ansicht.



Grundrifs.

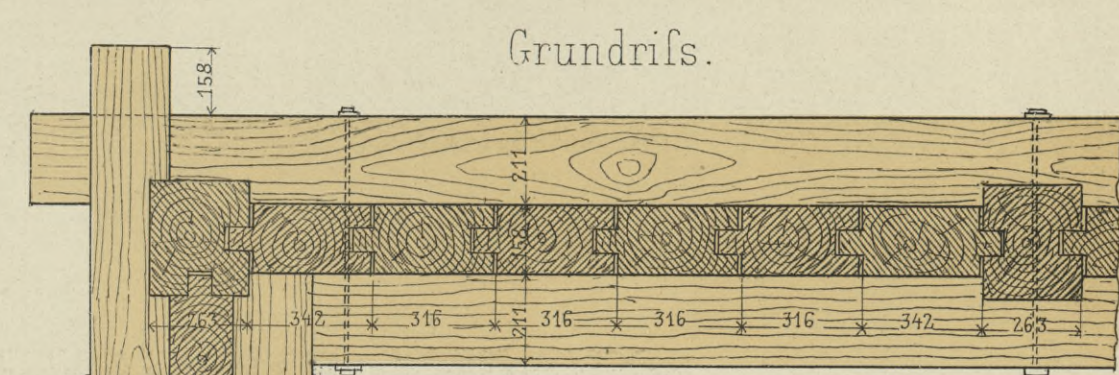
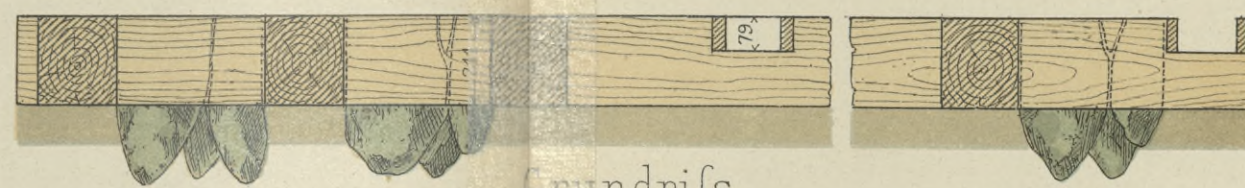
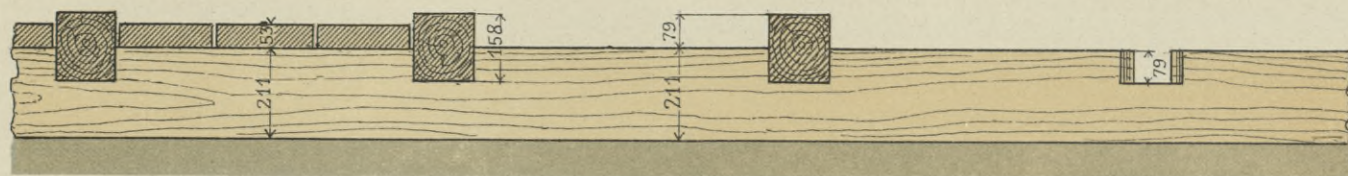
Grundrifs.



Längenschnitt.

Schwell-oder liegender Kreuzrost.

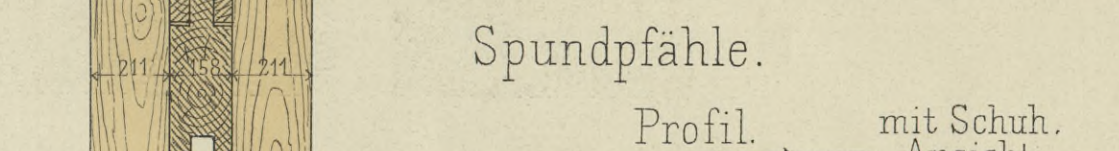
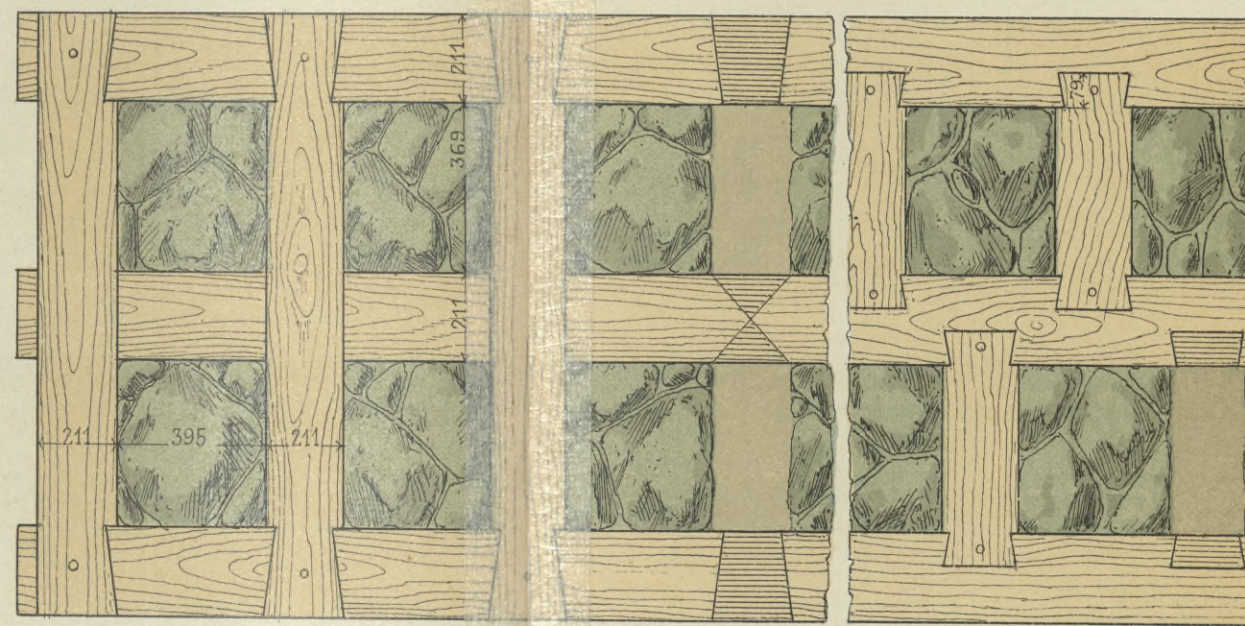
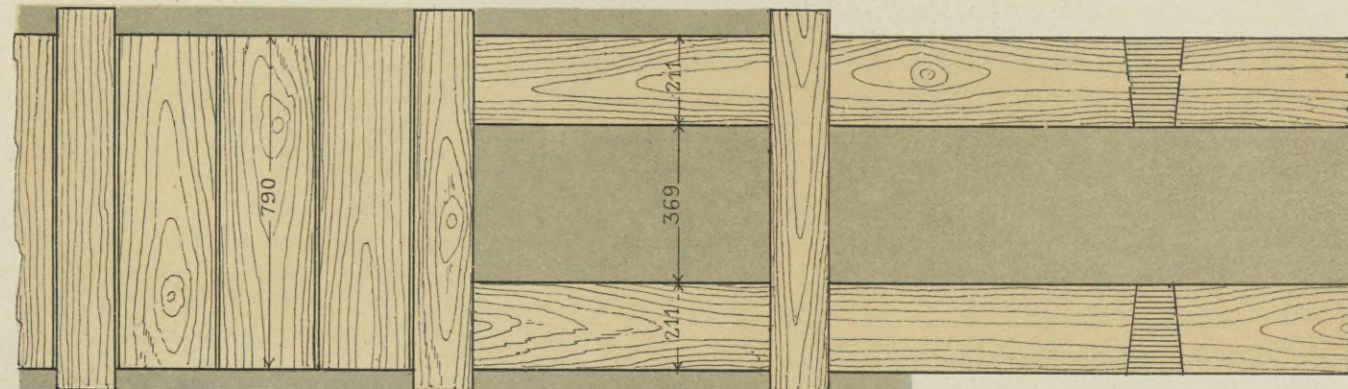
Längenschnitt.



Grundrifs.

Grundrifs.

Grundrifs.



Pfahlrost.

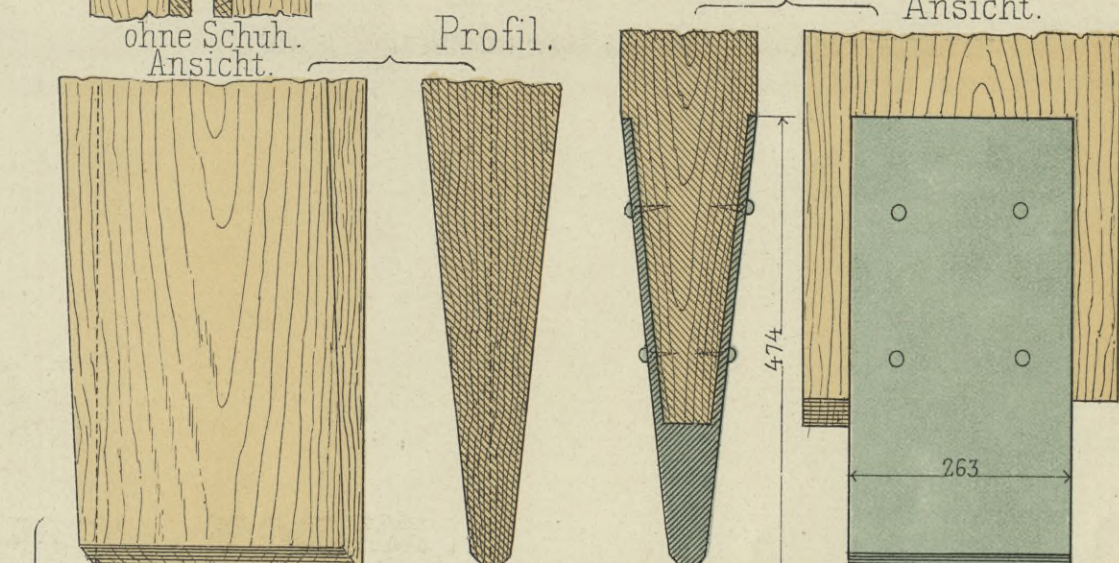
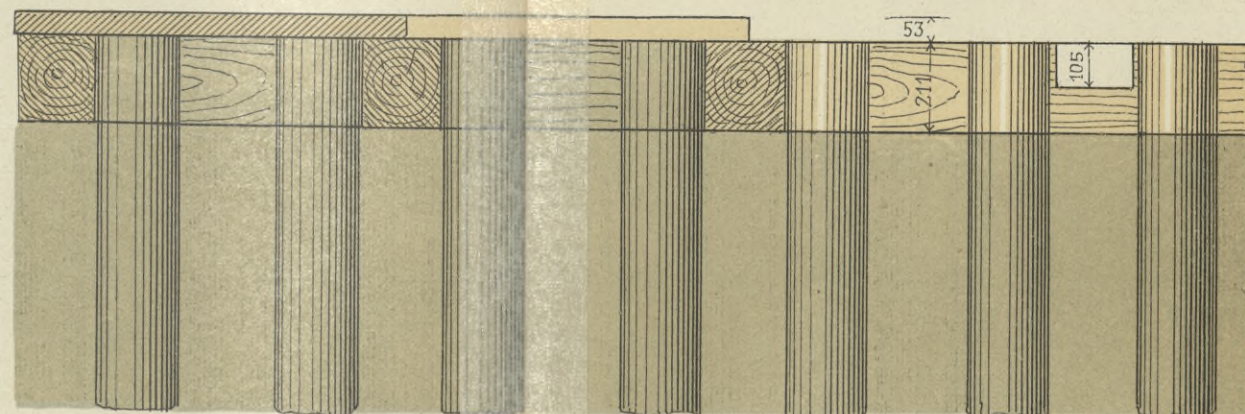
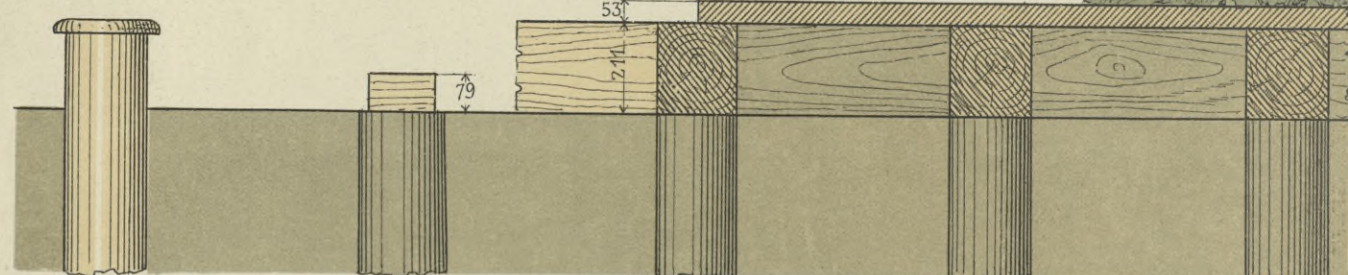
Längenschnitt.

Pfahlrost mit Spiegel-Ploten.

Längenschnitt.

Spundpfähle.

Profil. mit Schuh. Ansicht.



Grundrifs.

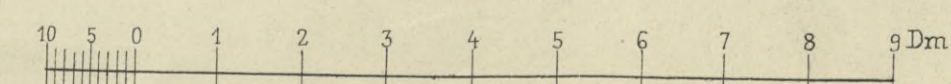
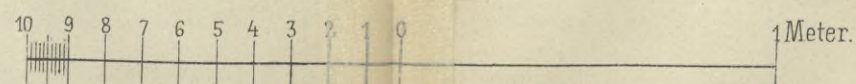
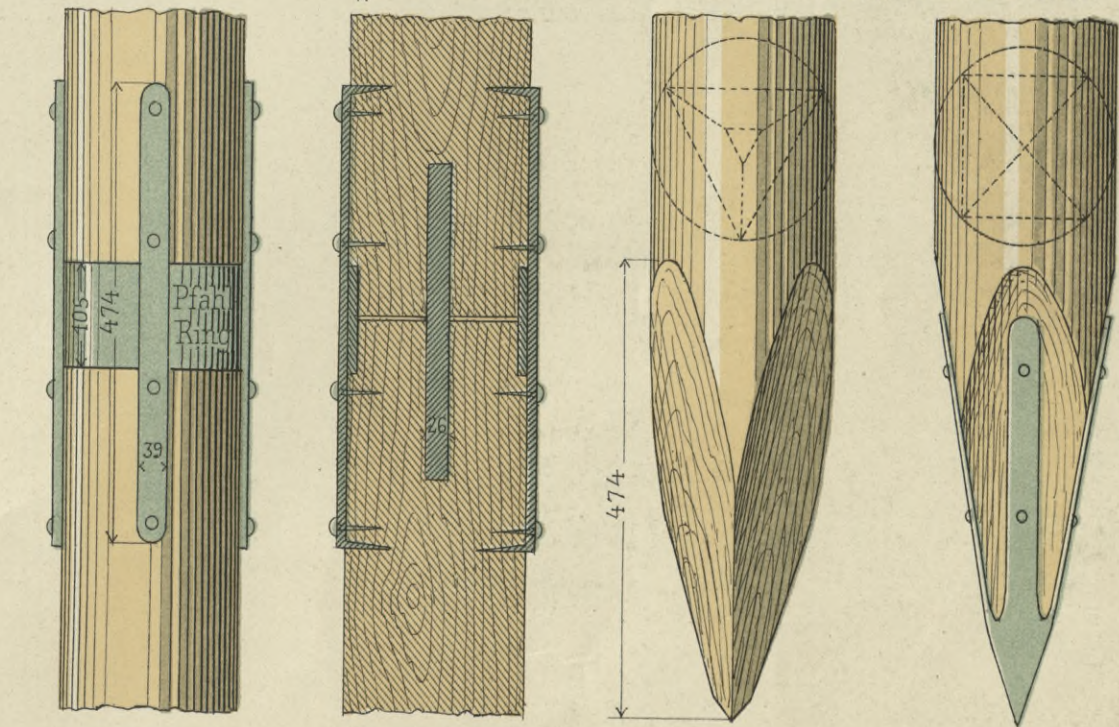
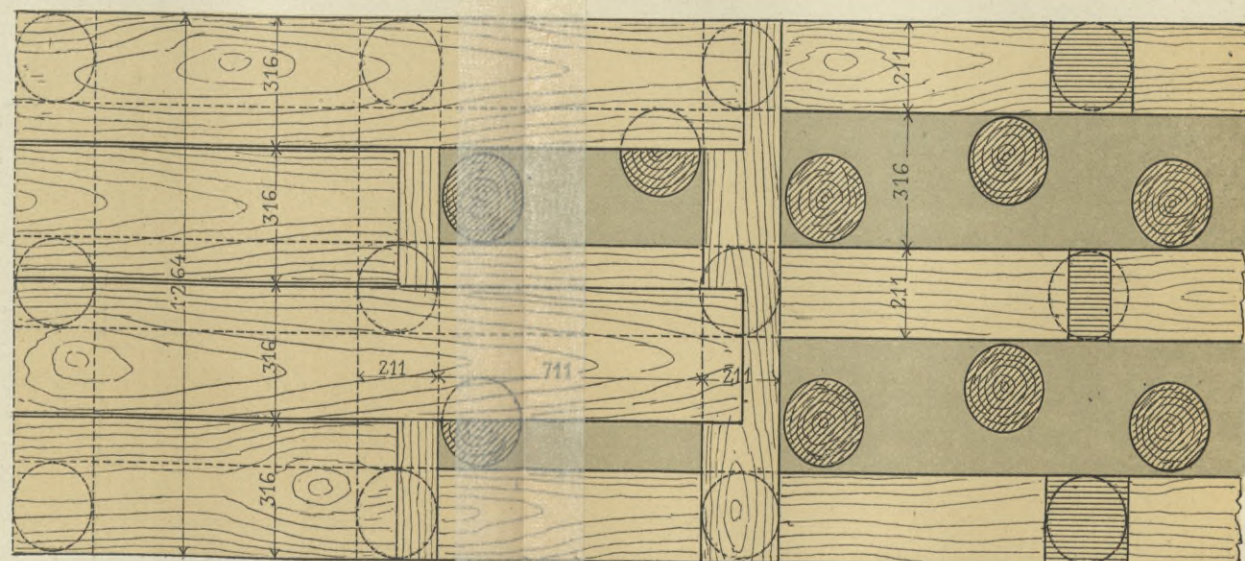
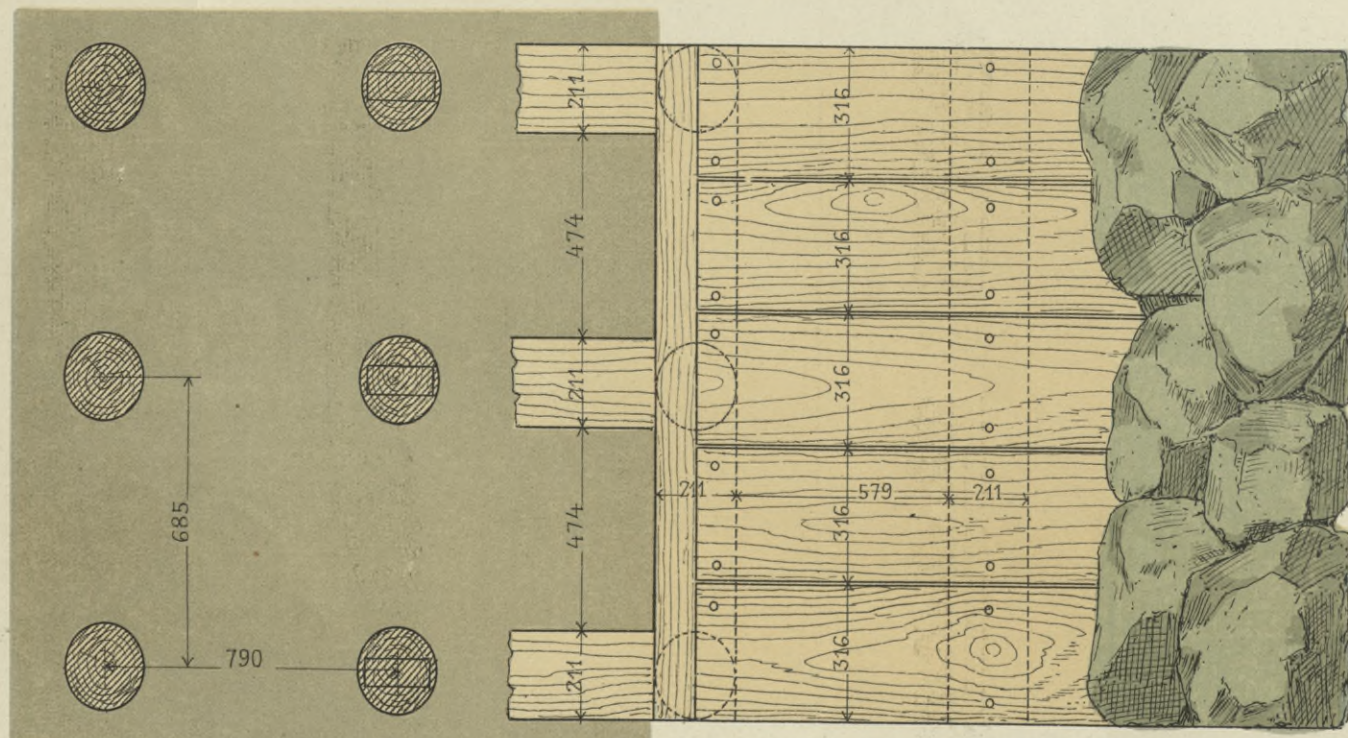
Grundrifs.

Grundrifs.

Grundrifs.

Verlängerung der Pilote. Ansicht. Querschnitt.

Pfahl oder Pilote ohne und mit Pfahlschuh.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Politechniczna

1002

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

Fig. I. Riegelwandbau, Fig. II. Pfostenwandbau und Fig. III. Blockwandbau.

Der Riegelwandbau Fig. I besteht zu Ebenererde aus der Oberschwelle **a**, der Unterschwelle **b**, dem Ständer **c**, und dem Riegel **d**. Im 1^{ten} Stock besteht die Wand aus denselben Hölzern, nebst den schräg stehenden Streben **e**. Die durch die Balkenkreuzungen entstandenen Zwischenräume **f** werden mit Ziegel ausgemauert.

Fig. II. Der Pfostenwandbau besteht aus gespundetem Holze **A** und aus gediebeltem Holze **B**.

Der Blockbau Fig. III besteht im unteren Geschosse aus Rundhölzern **g**, im 1^{ten} Stock aus behauenen Holz. Die Eckverbindungen müssen am sorgfältigsten hergestellt werden, was am häufigsten durch die Kammverbindung **h** mit dem Vorkopfe **i** (auch Vorstofs genannt) zu geschehen pflegt. Fig. IV. Holzschließe. Fig. V. Detail einer Mittelwand und Eckverbindung aus Rundhölzern.



Grundriss des Blockbaues.

Grundriss der gediebelten Pfostenwand.

Grundriss der gespundeten Pfostenwand.

Grundriss des Riegelwandbaues.

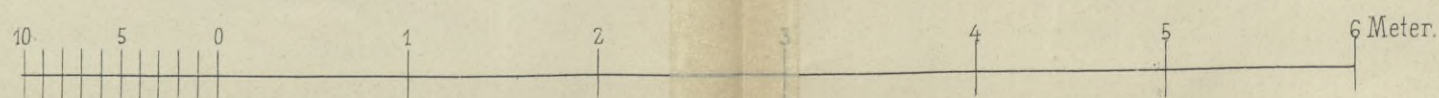
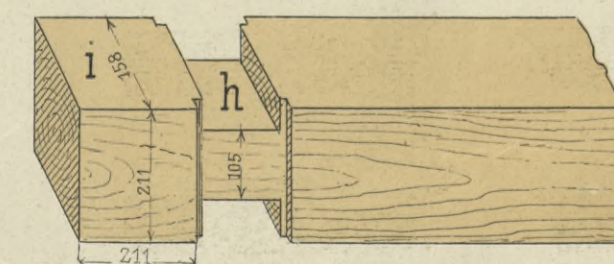
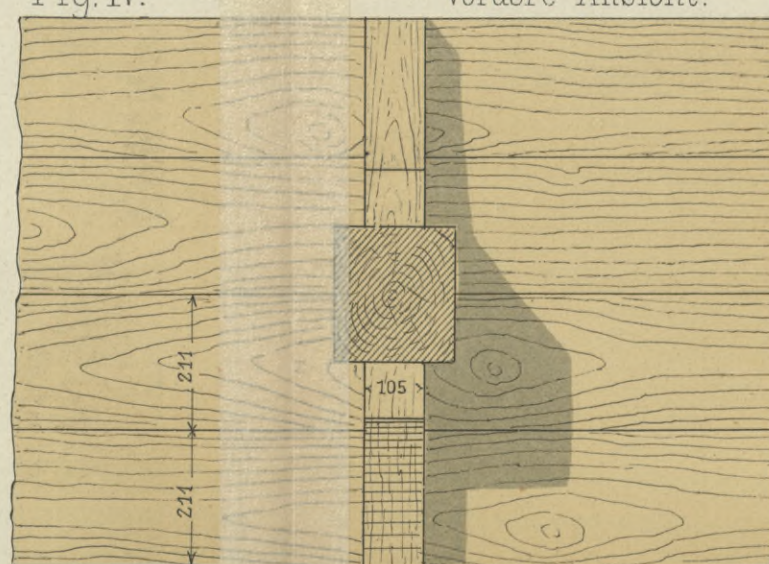
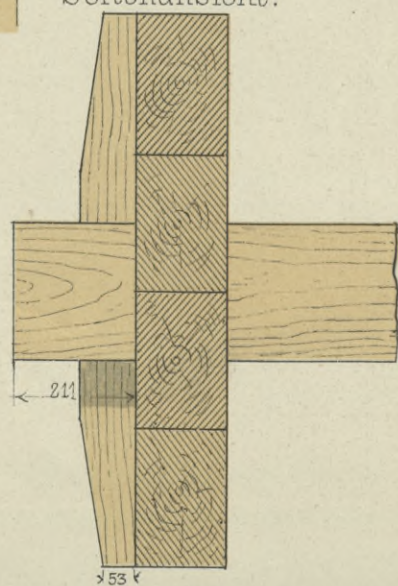
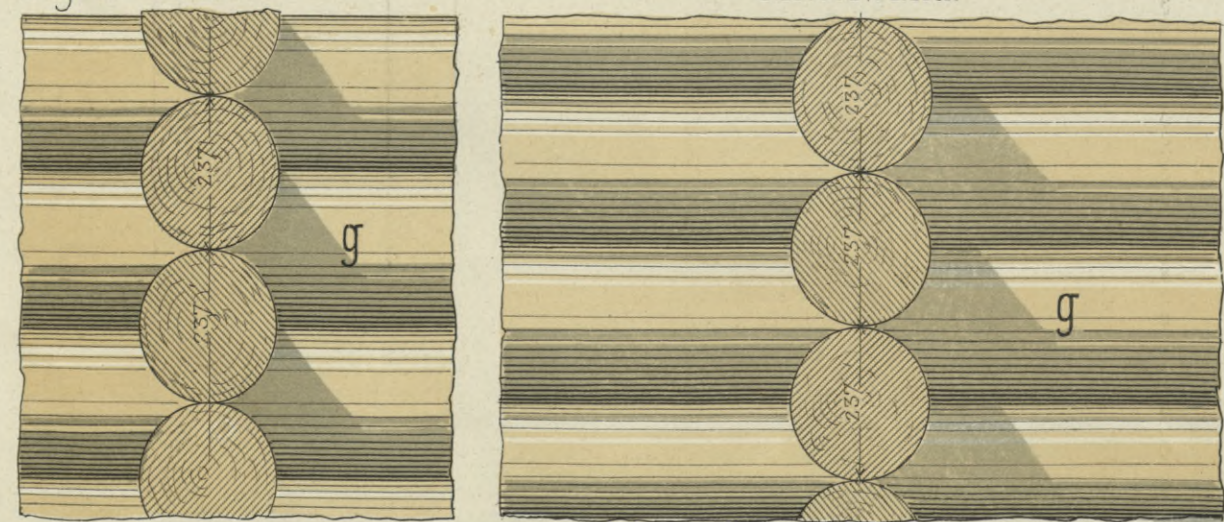
Fig. V. Ecke.

Mittelwand.

Seitenansicht.

Fig. IV.

Vordere Ansicht.



14502



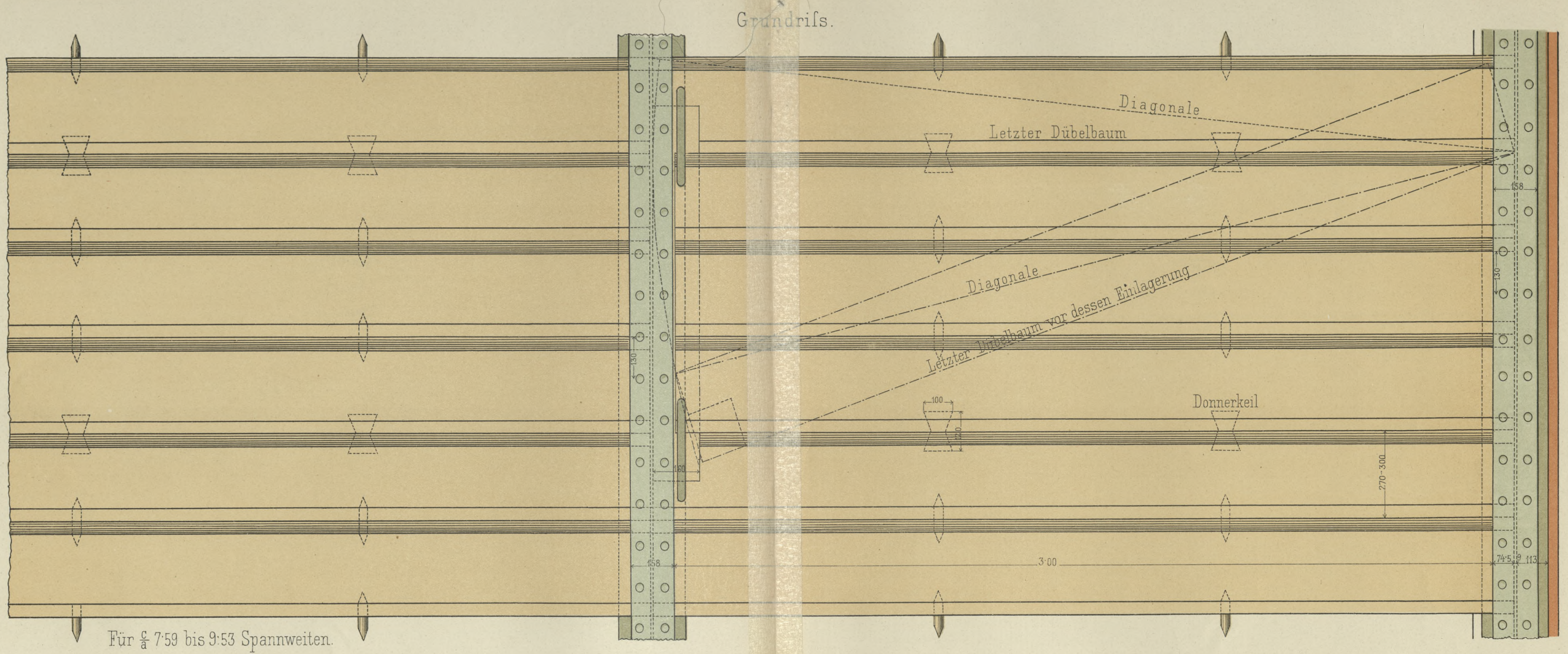
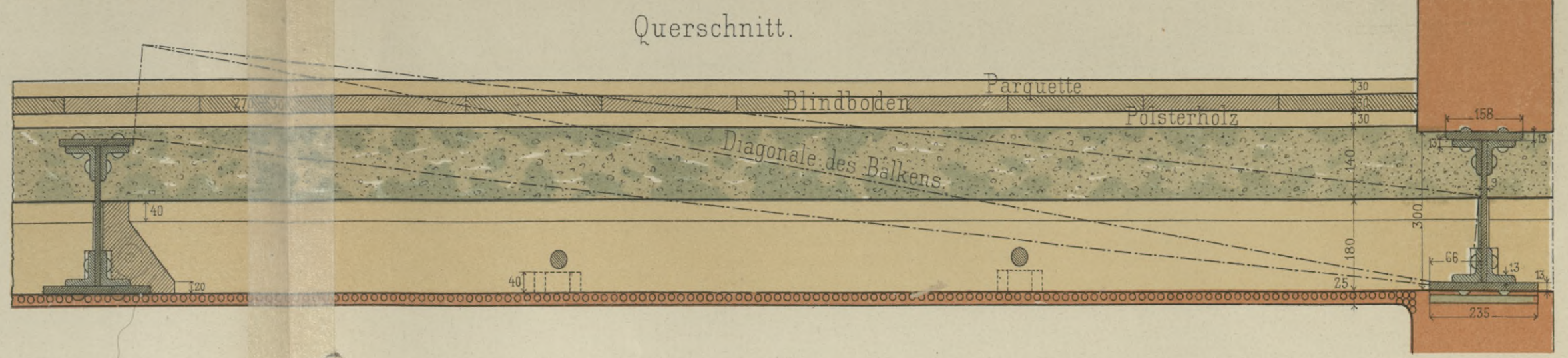
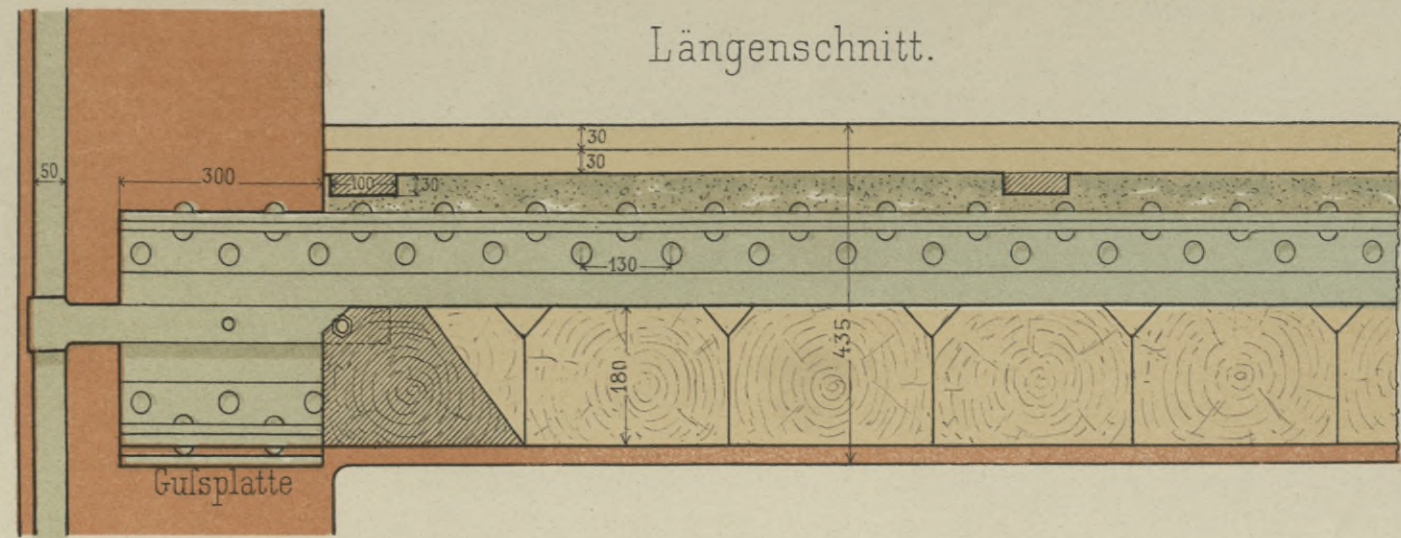
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.



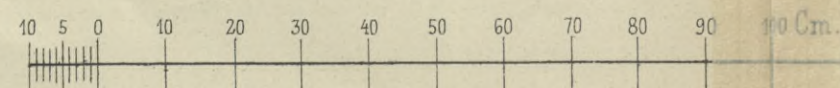
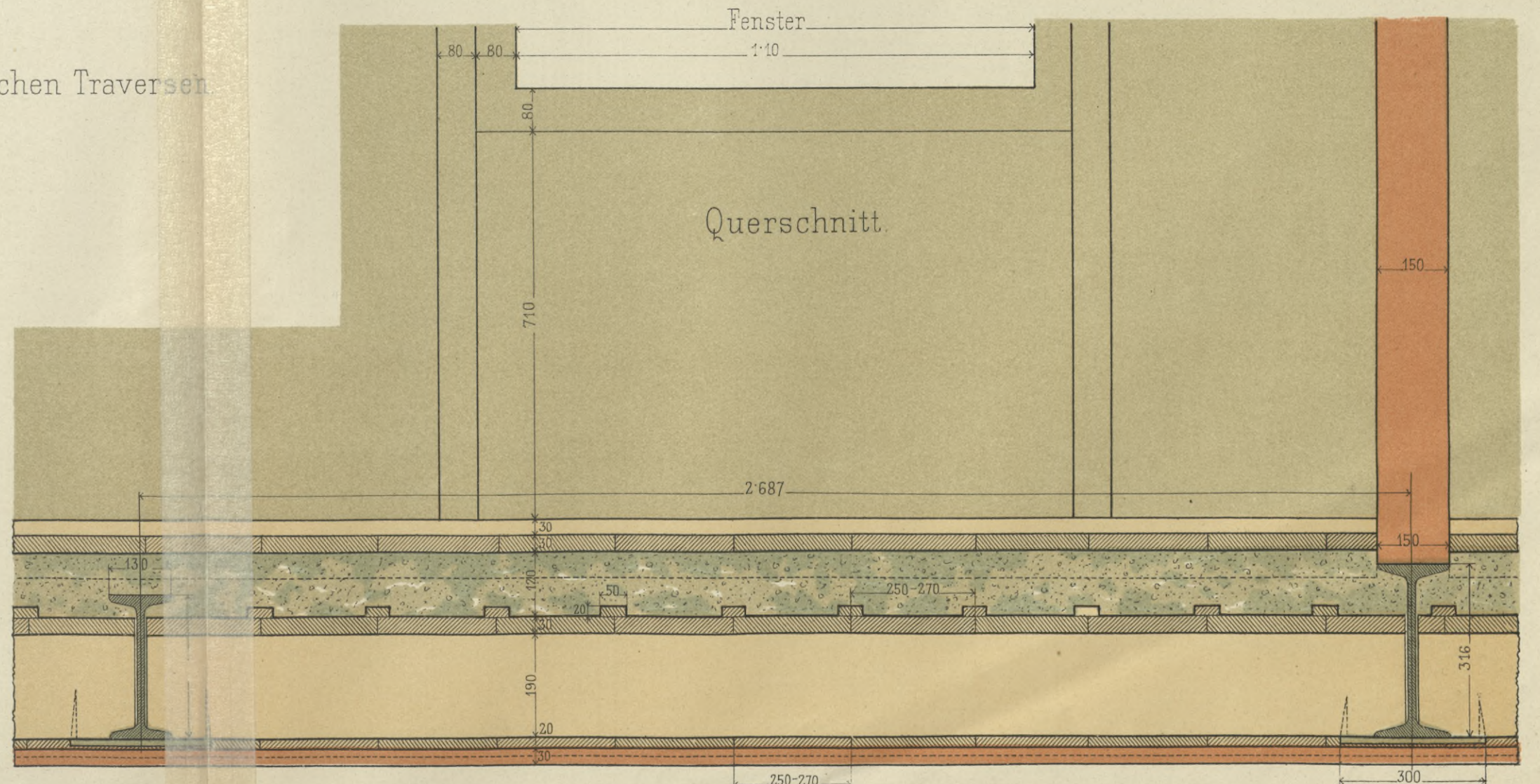
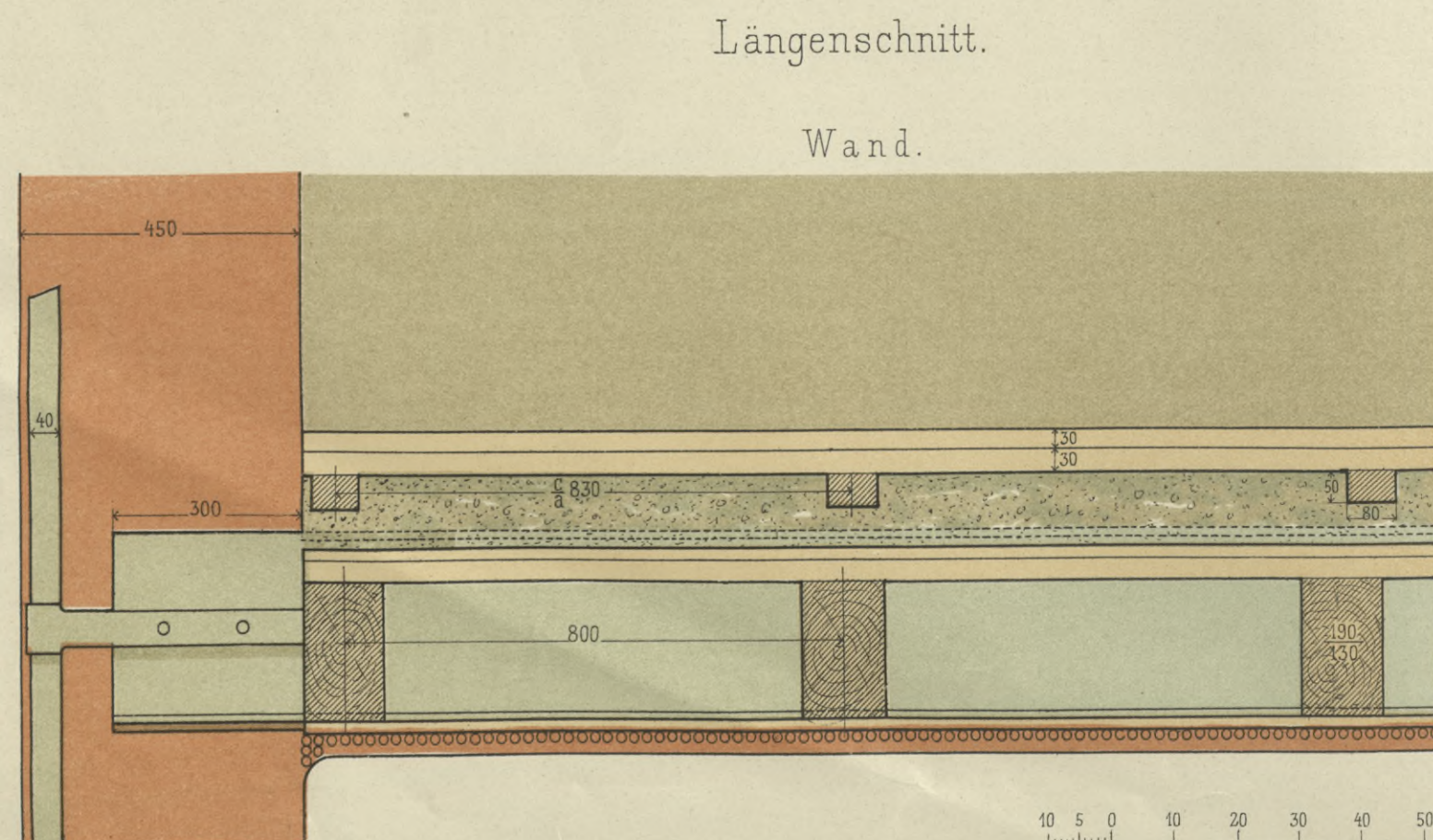
14502

BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

Dübelboden zwischen Traversen.



Tramboden zwischen Traversen.



1 Meter

14502



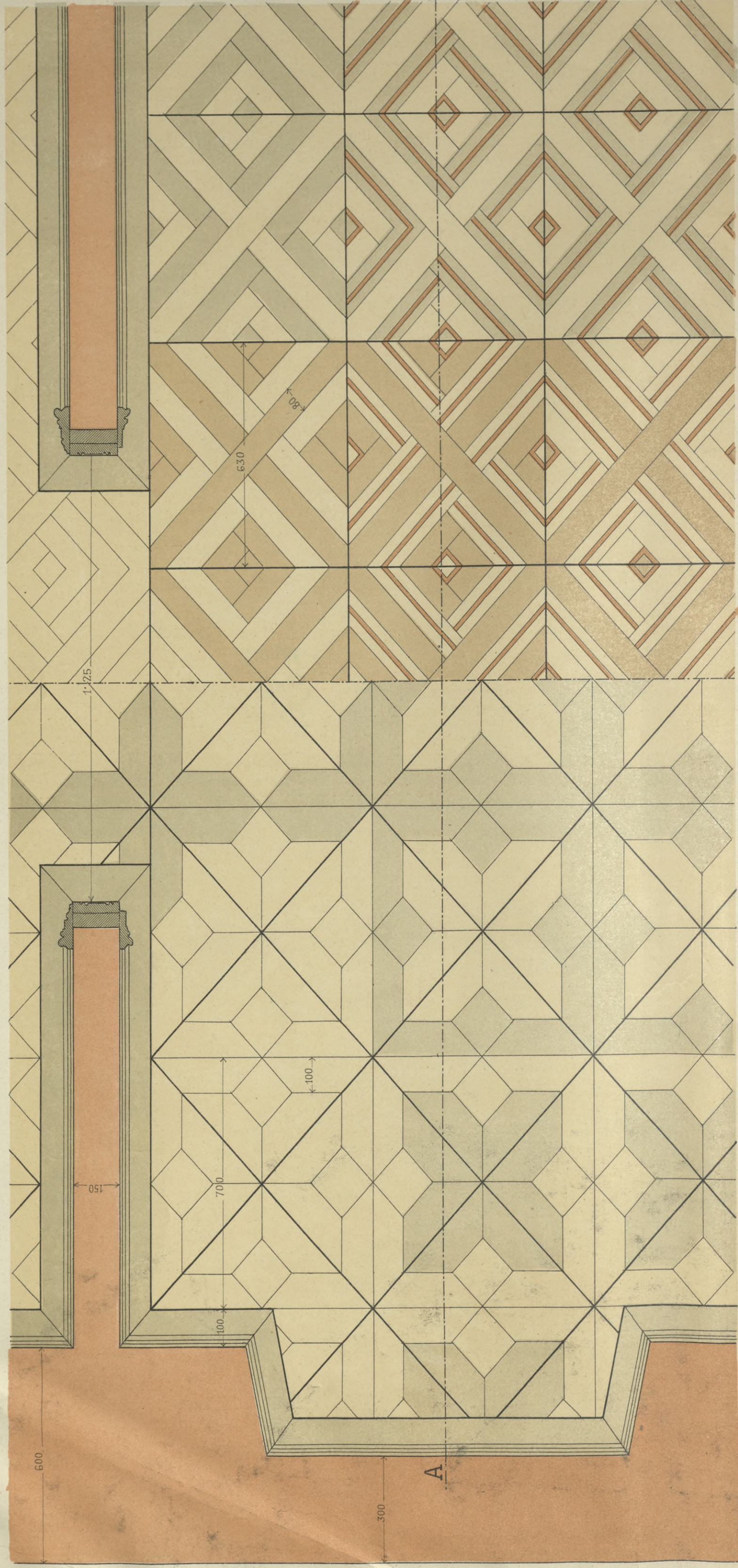
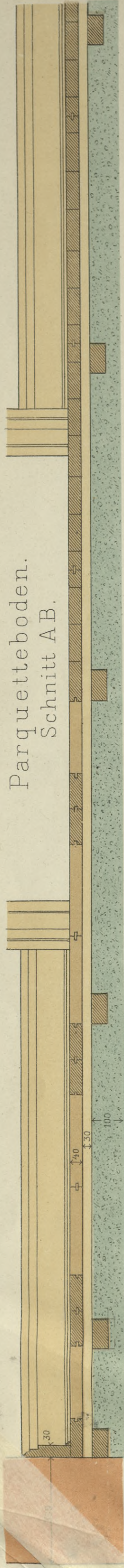
BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie:

14502

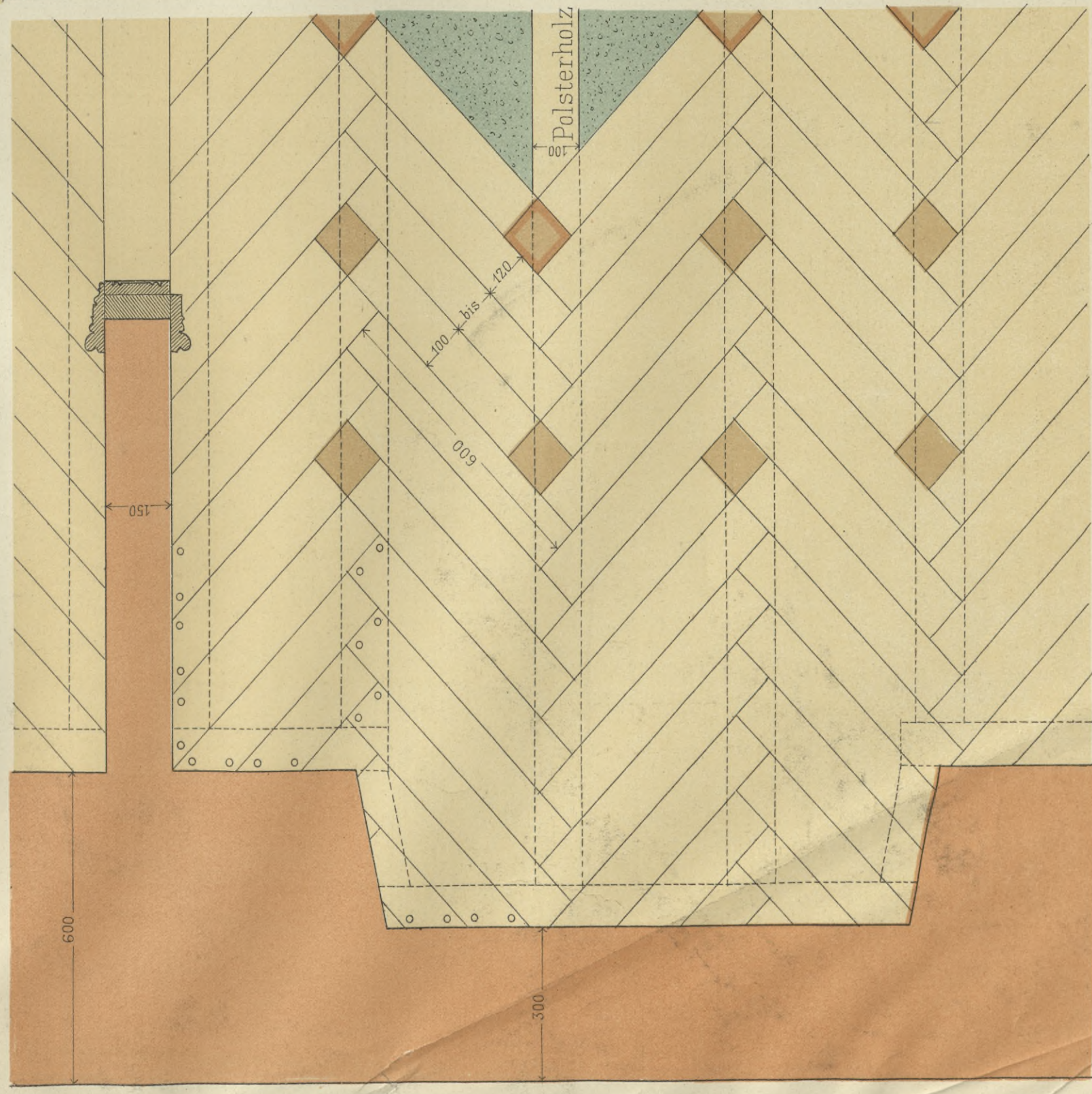
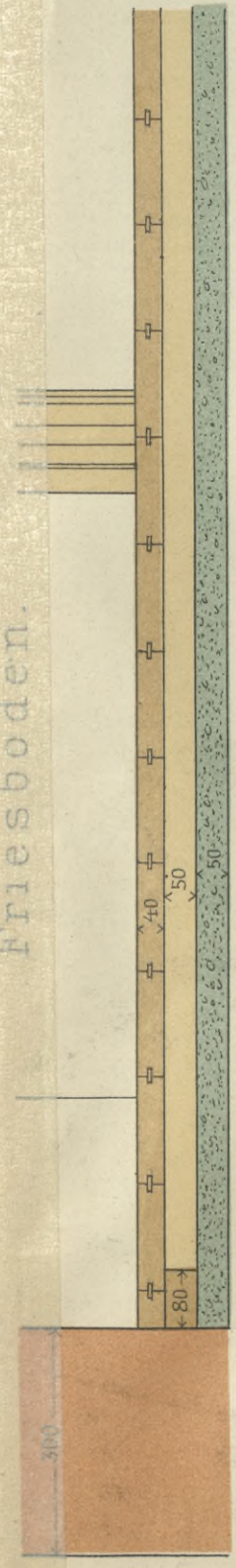


BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

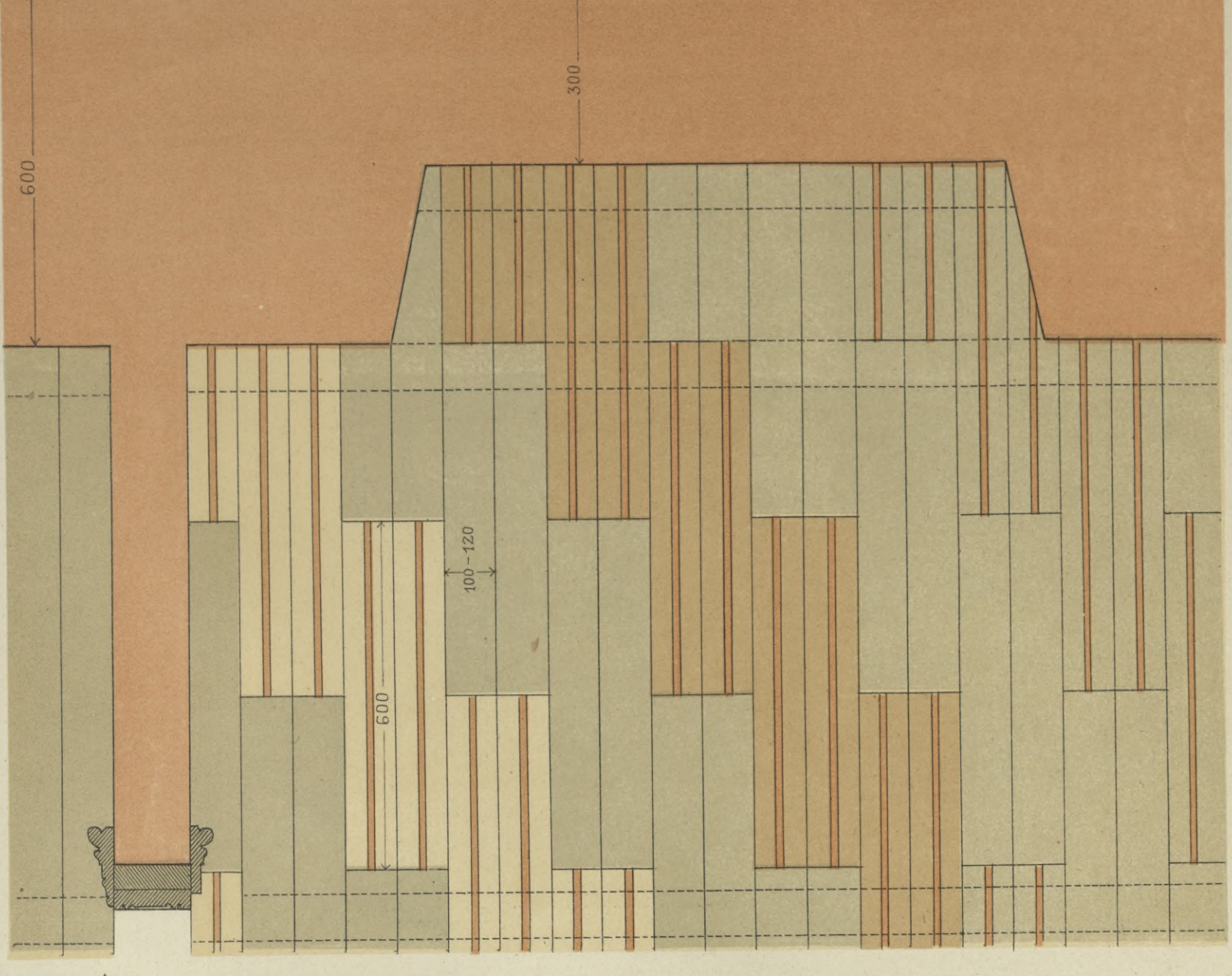
Parquetteboden.
Schnitt AB.



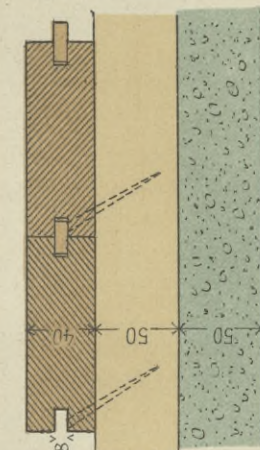
Friesboden.



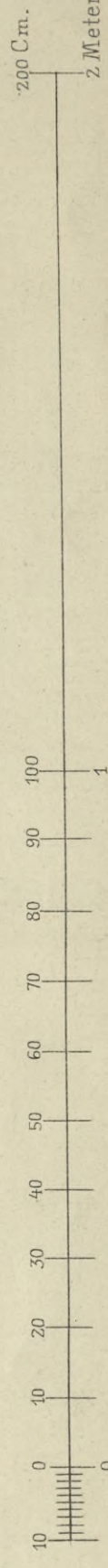
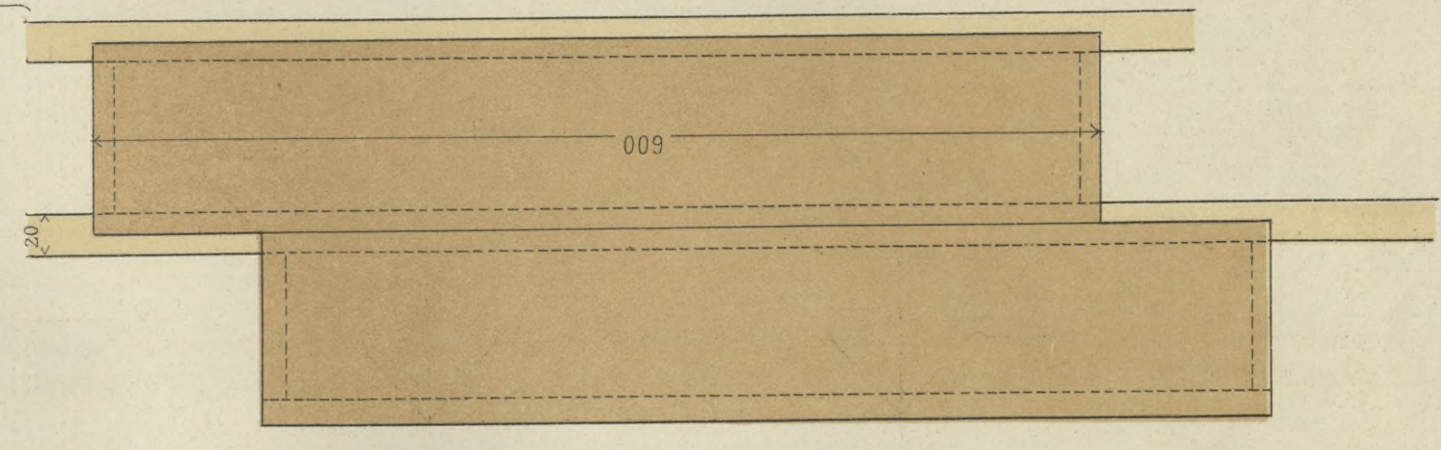
Schiffboden.



Querschnitt.



1/4 d. Naturgröße.



14502



BIBLIOTEKA
Państwowej Szkoły Przemysłowej
w Krakowie.

h0's

S. 6

POLITECHNIKA
BIBLIOTEKA

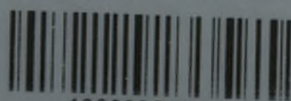
IV 28
L. inw.

495

Kdn. Zam. 480/55 20,000

W. 28495

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000246178